The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 235 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 16. Dezember 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. 22. Jahrgang — No. 297

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Kongreß.

Washington, D. C., 16. Dez. Präsident Taft übersandte heute dem Senat u. A. folgende Ernennungen:

Generalkonsuln:

W. Stanley Hollis (Massachusetts) in Beirut, Türkei.

Gabriel B. Hollis (Süddakota) in Konstantinopel, Türkei.

Konsuln:

Edwin S. Cunningham (Tennessee) in Bombai, Indien.

E. H. Dennison (Ohio), in Dundee, Schottland.

Nathaniel B. Stewart (Georgia) in Durban, Natal.

Postmeister in Madison, Wis.: Wm. A. Devine (vom Senator La Follette empfohlen).

Washington, D. C., 61. Dez. Fitzgerald von New York erhob im Abgeordnetenhaus die Anschuldigung, daß das Flottendepartement, ohne irgendwelche gesetzliche Ermächtigung, beim Bau der zwei neuesten Schlachtschiffe für die Flotte auf eigene Faust vorgegangen sei und Pläne für Schiffe ausgearbeitet habe, die um 30 Prozent größer seien, als das Gesetz verfügt habe! Diese Anschuldigung gründete er hauptsächlich darauf, daß das Gesetz verfügt, die neuen Schiffe sollten „in allen wesentlichen Eigenschaften" den Schlachtschiffen „Delaware" und „North Dakota" ähnlich sein, und daß diese Schiffe nur eine Verdrängung von 20,000 Tonnen haben, die neuen Kontrakte dagegen ein Schlachtschiff von 27,000 Tonnen verlangen.

Fitzgerald machte seinen Angriff in der Generaldebatte über den Etat für legislative, exekutive und richterliche Zwecke. Diese Vorlage verlangt eine Bewilligung von insgesammt $35,325,219 für das Rechnungsjahr 1912.

Washington, D. C., 16. Dez. Mit Stimmengleichheit — 27 gegen 27 — wurde im Senat ein Antrag abgelehnt, die Französischen Plünderungsansprüchen aus der Allgemeinen Anspruchsvorlage zu streichen. Vizepräsident Sherman's Abwesenheit verhinderte, daß die Stimmengleichheit gebrochen wurde.

Washington, D. C., 16. Dez. Der Abgeordnete McLachlan von Kalifornien erließ heute eine Erklärung, welche den Abg. Tawney, als Vorsitzer des Hausausschusses für Bewilligungen, angriff, weil er die Unterdrückung der amtlichen Berichte des Kriegsdepartements über die angeblich unzulänglichen Vorbereitungen der Ver. Staaten für einen Kriegsfall begünstigt habe.

Schneller Amerikabesuch.

Washington, D. C., 16. Dez. W. R. Holt, Parlamentskorrespondent für eine Londoner Zeitung, welcher heute früh mit dem Schnelldampfer „Mauretania" von Liverpool in New York eingetroffen war, sauste auf einem Extrazug, der schon auf ihn wartete, nach Washington; und hier sprang er unmittelbar vom Bahnzug in ein Automobil und machte eine „Wirbelwind-Untersuchung" der Bundeshauptstadt u. s. w. Er interviewte auch den Präsidenten Taft und besuchte den Kongreß und Anderes.

Heute Abend fährt er mit seinem Extrazug wieder nach New York ab, das er morgen Abend mit demselben Schnelldampfer verläßt, auf welchem er gekommen ist.

Das Ergebniß dieses flüchtigen Besuchs wird eine Reihe Artikel für sein Blatt über „38stündige Eindrücke von Amerika" sein.

Epidemie im Schwinden.

Washington, D. C., 16. Dez. Nach Ansicht der Aerzte ist die Typhusepidemie, die vor einiger Zeit unter den Zöglingen der Marineakademie zu Annapolis, Md., ausbrach, ist jetzt im Schwinden. Von den 30 Patienten sind noch zwei schwerer krank, und die Aerzte hoffen, daß auch diese sich wieder erholen werden.

Bitterliche Kälte.

New York, 16. Dez. Der ganze nordöstliche Theil der Ver Staaten wurde heute von einer kalten Welle heimgesucht, welche aus dem Nordwesten gekommen war. In unserer Stadt herrschte Vormittags nach amtlicher Angabe, längere Zeit eine Temperatur von nur 9 Grad über Null; in anderen Theilen des Staates war es vielfach noch kälter. Es entstanden daraus große Unzuträglichkeiten, und besonders die ärmere Bevölkerung hatte schwer zu leiden.

Die Kälte erstreckte sich südwärts bis nach Washington und nach Virginien.

Schiff sinkt!

Boston, 16. Dez. Der Schuner „Stephen C. Loud", mit Bretterholz von Belfast, Georgia, hierher bestimmt, wurde in sinkendem Zustande in der Massachusettsbai aufgegeben.

Die, schon schlimm erfrorene Bemannung wurde vom Dampfer „A. W. Perry" (aus Halifax gekommen) in den Hafen gebracht.

Ausland.

Japanisches Budget.

Was der Premier über die Regierungspolitik sagt.

Tokio, 16. Dez. Das japanische Staatsbudget für 1911 auf 1912 ist endgiltig zusammengestellt und ist heute bekannt gegeben worden. Es ist in Kürze wie folgt: Gewöhnliche Einnahmen 492,138,000 Jen; außergewöhnliche Einahmen 48,796,923 Jen; gewöhnliche Ausgaben 407,113,274 Jen; außergewöhnliche Ausgaben 133,821,699 Jen.

(Ein Jen kommt etwa einen halben Dollar in amerikanischem Gelde gleich.)

Marquis Katsura, der Premier und Finanzminister, sieht die Finanzlage hoffnungsvoll an. Er sagt, die Angelegenheiten des laufenden Jahres hätten sich günstig gestaltet, und das Finanzprogramm habe sich gut bewährt und werde weiterverfolgt werden.

Während des verflossenen Jahres hatte die Regierung eine besonders schwere Last zu tragen: Die Flotte verlangte eine erhöhte Ausgabe, um die Kritik der Vernachlässigung angesichts der, von andern Mächten gemachten Fortschritte zu vermeiden. Und die Angliederung Korea's sowie die unheilvollen Hochfluthen trugen ebenfalls wesentlich zur Erhöhung der außerordentlichen Ausgaben bei.

Marquis Katsura erklärt folgende zwei Regeln als maßgebend für die Politik der Regierung:

1) Das Gleichgewicht der Einnahmen und Ausgaben in den allgemeinen Voranschlägen aufrechtzuerhalten und sich nicht auf Anleihen zu verlassen;

2) Das Programm jährlicher Einlösung der öffentlichen Schuld im Betrage von je 50 Millionen Jen oder mehr weiterzuführen.

Auf diese Grundsätze, sagt er weiter, habe sich die Regierung unbedingt verpflichtet. In den nänsten 6 Jahren würden 82 Millionen Jen für die Ergänzung und Verbesserung der Flotte verausgabt werden; 15 Millionen sind für das nächste Rechnungsjahr bewilligt. Der Premier sagt „auffällige Neuerungen" in den Kriegsschifftypen anderer Mächte machten es für Japan *nothwendig, seine Flottenausgaben etwas zu erhöhen,* — nicht wegen irgendwelcher Gefahr, die aus Streitigkeiten mit anderen entstehen könnte, sondern, weil die japanische Flotte, ohne mit denen anderer Nationen in Wettstreit treten oder sie übertreffen zu wollen, doch auf einer modernen Stufe erhalten werden müsse.

Beiläufig bemerkt er, daß Japans Beziehungen zu anderen Regierungen höchst freundschaftliche seien.

Der Eisenbahnetat für nächstes Jahr kommt auf beinahe 52 Millionen Jen. Der Premier erklärt, diese Ausgabe sei erforderlich, weil die Regierung entschlossen sei, das Eisenbahnsystem zu verbessern.

Mit Beginn des nächsten Jahres wird die Rekonstruktion der Hauptlinie zu einer weitspurigen unternommen werden. Für diesen Zweck wird doch wahrscheinlich eine Anleihe aufgenommen werden; doch wird dieselbe den Karakter eines Extrakontos haben, für welches die Eisenbahn haftbar gemacht werden wird. Zeit und Ort der Aufnahme dieser Anleihe werden ganz und gar von den inneren und äußeren wirthschaftlichen Verhältnissen abhängen.

Englands Wahlen.

London, 16. Dez. Nach den neuesten Meldungen ist das bisherige Ergebniß der britischen Parlamentswahlen folgendes:

Vereinigte Regierungsparteien 337.
Konservative Regierungsgegner 264.
Regierungsmehrheit bis jetzt 113, im letzten Parlament insgesammt 124.

Erstere bestehen aus: 260 Liberalen, 65 Irischen Nationalisten, 10 Unabhängigen ir. Nationalisten und 42 Arbeiterparteilern.

Die Arbeiterpartei ist die einzige, welche eine etwas erhöhte Stärke im neuen Parlament zeigt. (Sie hatte im letzten Unterhaus insgesammt 40 Abgeordnete.)

Nur noch 29 Sitze bleiben zu füllen.

Ganz Arabien wird rebelliren?

London, 16. Dez. Der Korrespondent des „Exchange Telegraph" in Konstantinopel meldet, daß der Ausbruch einer Revolution in ganz Arabien befürchtet wird. In allen Theilen Arabiens sind schon vereinzelte Aufstände und Kämpfe vorgekommen, und seit der Absetzung Abdul Hamid's hat sich die Erbitterung gegen die Jungtürken noch vermehrt. Die meisten Araber sind fanatische Mohammedaner und betrachten die Jungtürken als Feinde der Religion.

Der mexikanische Trubel.

Chihuahua, Mexiko, 14. Dez. (Verspätet.) Ein Extrazug von Güterwagen wurde hier rasch zusammengestellt, um 100 Soldaten nach Juarez (gegenüber El Paso), Tex.) zu bringen; es heißt jedoch (im Gegensatz zu anderen Angaben) dieses Städtchen sei nicht von den Aufständischen bedroht, und der schließliche Bestimmungsort dieser Soldaten sei ein anderer.

General Herandez versicherte heute in einer Unterredung, die Unthätigkeit des Generals Navarro nach der Sonntagsschlacht bei Cerro Prieto sei nur auf seine, Hernandez', Befehle zurückzuführen, welche dahin lauteten, das Eintreffen von noch mehr Verstärkungen abzuwarten, ehe er das Vordringen gegen die Insurgenten fortsetze.

Heute Abend wird aus Pedernales gemeldet, daß noch fort und fort kleine Abtheilungen Aufständische in der Nachbarschaft von Cerro Prieto und Rancho Santiago eintreffen; damit machen die Aufständischen anscheinend ihr Versprechen wahr, daß wenn die Regierungstruppen sie wieder angreifen, sie es mit 1000 Mann zu thun haben werden.

Navarro selber erwartet, daß der nächste Kampf noch ernster sein wird, als der am letzten Sonntag. Hernandez leugnet, daß Navarro nach der Sonntagsschlacht 30 aufständische Gesinnte habe erschießen lassen, — es wurde dies aber nicht blos von den Revolutionären, sondern selbst in Navarro's eigenem Lager erzählt!

Die 150 Mann, welche zur Verstärkung der Regierungstruppen in Cerro Prieto bestimmt sind, trafen heute ein. Gen. Hernandez sagt, nach und nach würde der ganze unruhige Distrikt von Regierungssoldaten überschwemmt, und alle Bahnlinien würden unter besondere Bewachung gestellt werden, daß sämmtliche Züge unbehindert zur Beförderung von Truppen benutzt werden könnten.

Die Zensur über die Neuigkeiten ist hier noch mehr verschärft worden! — Auch die Depeschen an die Assoziirte Presse haben darunter zu leiden.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Pennsilvania von Hamburg; Rhein von Bremen, Samland von Antwerpen; Teutonic von Southampton; Mauretania von Liverpool.
Boston: Corinthian von Glasgow.
Punta Arenas, Chile: Uarda, von San Franzisko nach Hamburg.
Havre: La Savoie von New York.
Hamburg: Prinz Oskar von Philadelphia.

Abgegangen.

New York: La Gascogne nach Havre.
Antwerpen: Manitoba, nach Boston und Philadelphia; Montfort nach St. John, N. B.
Am Lizard vorbei: Southampton, von St. Louis nach New York.

Lokalbericht.

Bleibt unaufgeklärt.

Binnen zehn Tagen zwei Personen in derselben Herberge erstickt.

In einem Zimmer der Herberge Nr. 204 Ost 16. Straße, in der auch mehrere „Zionisten" wohnen, wurde gestern Abend der 18jährige Frank Hickey an Leuchtgas erstickt aufgefunden.

Der 72jährige Thomas Dobrella, der, früher Hausmeister der Zionisten-Kirche an Michigan Ave. war, erzählte heute der Koronersjury, daß er sich vor 14 Tagen des gänzlich heruntergekomenen Burschen angenommen und ihm ein Obdach gewährt hätte. Gestern sei er ausgegangen. Als er zurückkehrte, erfuhr er den Tod des Schützlings. Die Jury gab den Wahrspruch ab, daß Hickey erstickt sei, erklärte sich aber außer Stande, anzugeben, wer das Gas angedreht habe.

Vor kaum 10 Tagen ist Frl. Alma Stubbe, die ein eifriges Mitglied der Zionsgemeinde war, unter ähnlichen Umständen in derselben Herberge entseelt aufgefunden worden.

Die Herberge wird von Frau Rosa Renevier, die auch ein Mitglied der Zionsgemeinde ist, betrieben. Sie gab an, gar nicht gewußt zu haben, daß Hickey unter ihrem Dache weilte.

Im Kalziumlicht.

„Graf" Mourik wegen angeblich unordentlichen Betragens vor Gericht.

Dem Stadtrichter Going im Kriminalgericht wurde heute Vormittag der vielgenannte „Graf" Mourik Beauford unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage vorgeführt. Der Anklage liegen Vorgänge zu Grunde, die sich vor mehreren Wochen im St. Lukas-Hospital abspielten. In diesem Krankenheim hatte der Angeklagte sich eingefunden, um sich nach dem Befinden seiner dort darniederliegenden Gattin zu erkundigen, war mit Angestellten in Streit gerathen und schließlich verhaftet worden.

Er hatte auf Aburtheilung durch Geschworene bestanden. Die Auswahl der Jury nahm etwa eine Stunde Zeit in Anspruch.

Einhaltsbefehl bleibt.

Richter Tuthill hielt heute den vorläufigen, von der Minderheit der Aktionäre der Chicago National und der Home Savings Bank erwirkten Einhaltsbefehl aufrecht, welcher der Mehrheit die Annahme der von C. K. G. Billings für seine Verbindlichkeiten als Direktoriumsmitglied der Banken angebotenen $15,000 untersagt. Der Richter kündete an, daß er am Montag einen Masseverwalter einsetzen wird, der den vollen Anspruch an Billings im Betrage von $3,000,000 geltend machen soll.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen	20.25
Schweiz: 100 Franks	19.33
Holland: 100 Gulden	40.30
Dänemark: 100 Kroner	26.80
Rußland: 100 Rubel	51.80

Auf der Jagd.

Haftbefehle gegen weitere Theilhaber und Agenten der Capital Investment Co.

Die Bundesgeheimagenten, welche gestern unter der Führung des Oberinspektors De Woody, wie berichtet, die sämmtlichen Bücher und Papiere im Hauptbüro der Capital Investment Co. und einer Anzahl Zweigbüros dieser vermeintlichen Winkelbörse beschlagnahmten und zahlreiche Personen verhafteten, sind heute mit der Verhaftung folgender Personen, gegen die Haftbefehle erlassen wurden, beschäftigt: Wm. A. M'Hie, Leiter des hiesigen Büros; Wm. B. Leftwich, von St. Louis; Frank C. Amberg, eigentlicher Gründer; Richard C. Marr, erster Aktionär; C. E. Williams, Vertrauensbeamter; J. C. Quinn und C. H. Knapp von Elgin; J. H. Jones von Racine, George B. Vieheller, St. Louis; L. B. Witt, James M. Gibson, W. J. Roberts, De Kalp, George Laker, Belvidere.

John Crawford, einer der Vertrauensbeamten wurde vernommen und ist in Haft; Bürgschaft wurde nicht angenommen. McHie's Aufenthalt ist nicht bekannt. In dem Büro von Murphy & Co., 2 La Salle Str., angeblichen Agenten der Capital Investment Co., wurden heute angeblich wichtige Papiere, Kurszettel, eingelöste Bankanweisungen u. s. w., vom Bundesagenten Dannenberg beschlagnahmt. Auch gegen die Western Union Telegraph Co. sollen Anklagen erhoben werden, es heißt sogar, daß die Verhaftung von Wm. J. Lloyd, dem hiesigen Superintendenten der Gesellschaft, beabsichtigt ist.

T. J. Meaney und J. E. King, zwei angeblich alte Winkelbörsenmakler, wurden heute Mittag festgenommen und behufs Verhörs nach dem Bundesgebäude gebracht.

Ueber vierzig angebliche Opfer des Winkelbörsenbetriebs wurden heute von De Woody über ihre Verluste vernommen, und Wm. J. Lloyd, der Vertreter der Western Union Telegraph Co., versicherte ihm, daß er jederzeit ihm zur Verfügung stehen würde, sollte ein Haftbefehl erlassen werden.

Gimpelfang.

Wie Thomas Atkins aus Elkin, N. K. $200 loswurde.

Um die mitternächtige Stunde strebte Thomas Atkins aus Elkins, N. K., mit seiner Reisetasche dem Illinois Zentralbahnhofe zu. Dort in der Nähe stand ein niedliches Mägdlein von anscheinend 17 Lenzen in Schwarz und Pelzwerk. Erschreckt fuhr sie zurück, als Atkins an ihr vorübereilte; er entschuldigte sich höflich, und im Laufe des auf diese Weise angeknüpften Gesprächs verrieth sie ihm, daß auch sie aus dem lieben alten Elkins stamme. Sie verrieth ihm sogar, daß sie einen Check über $200 hätte, den sie gern umwechseln möchte. Nachdem ihr ritterlicher Landsmann sich in ihrer Begletung an mehreren Orten vergebens bemüht hatte, den Check einzulösen, entschloß er sich, selbst ihr auszuhelfen, und händigte ihr die $135, die er bei sich hatte, ein. Geflügelten Schrittes enteilte sie sammt Geld und Check, gleich käme sie zurück, hätte sie gesagt, sie wolle den Check nur indossiren lassen. Als Atkins lange genug gewartet hatte, erzählte er der Polizei von seiner neuen Freundin und seinem Verlust.

Gegen Wassermeter in Evanston.

Als ungesetzlich haben die Kunstgärtner Wieland & Risch, Scherden & Schoß und andere mehr in Evanston heute in einem Einhaltsverfahren gegen den Evanstoner Stadtrath die Ordinanz angegriffen, welche allgemein die Einführung von Wassermetern vorschreibt und Zuwiderhandelnden mit Entziehung des Leitungswassers droht.

Unter die Räder gekommen.

Der 75jährige Patrick Foley wurde gestern Abend auf der Kreuzung von Desplaines und Lake Straße von einem Automobil-Lastwagen der Adams Expreß Co. über den Haufen gerannt. Den Verletzungen, welche er dabei erlitten hat, ist er bald darauf im „Practitioners' Hospital" erlegen.

* Wie aus Michigan City, Ind., berichtet wird, hat der dort vor Kurzem im Besitz eines Vermögens von etwa $15,000,000 verstorbene Fabrikant John H. Barker ein eigentliches Testament nicht hinterlassen. Er hat jedoch die Verfügung getroffen, daß die hiesige Erste National-Bank den größeren Theil seines Vermögens im Interesse seiner einzigen, erst 12 Jahre alten Tochter verwalten, und für deren Unterhalt bis zu ihrer Volljährigkeit „nicht mehr als $60,000 jährlich" auszahlen soll.

Die „Abendpost"
veröffentlicht heute
235
Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Erbsteins „Alibi."

Wurde Pfarrer Green von dem geriebenen Advokaten dupirt?

In seiner Schlußansprache an die Geschworenen in dem Prozeß des Kriminaladvokaten Erbstein vor Richter Brentano unter der Anklage der Bestechung des Geschworenen Grant McCutchen, führte Hilfsstaatsanwalt Day heute den Gedanken aus, daß Erbstein nach der Zusammenkunft mit Stacy und McCutchen in einer Wirthschaft an der Milwaukee und Grand Ave. sich gegen etwanigen Verrath seitens dieser Leute zu schützen versuchte, indem er sofort im Kraftwagen zu Pfarrer James F. Green von der St. Rita-Kirche, West 63. Str. und Süd Oakley Ave., gefahren sei, so daß der Geistliche in gutem Glauben beschwor, Erbstein sei an dem Abend der Vereinbarung der angeblichen Bestechung bei ihm gewesen, nicht in der meilenweit entfernten Wirthschaft. Schon der Umstand, daß Erbstein dem Geistlichen die Zeit des Besuchs zu sehr später Abendstunde ins Gedächtniß rief, deutete darauf hin, denn weshalb sollte bei einem ganz alltäglichen Besuch der Gastfreund ohne Grund auf die Zeit der Dauer des Besuches aufmerksam gemacht werden. Day mahnte die Geschworenen, sich nicht verblüffen zu lassen.

Hilfsstaatsanwalt Day erklärte, daß, wenn die Geschworenen die Aussage der Frau McCutchen für wahr hielten, Erbstein's Schuld erwiesen sei. Jedenfalls habe Staatsanwalt Wayman durch sein schnelles Eingreifen der Geschworenenbestechung auf absehbare Zeit ein Ende gemacht. Die Schuldbeweise seien so überwältigend, daß nicht jeder Wirth und Schankwärter als Zeuge vorgeladen werden müsse — ein Hieb auf Erbsteins Zeugen aus Lee O'Neil Brownes Heimath.

Der Anwalt Brillow ersuchte Richter Brentano, zu untersuchen, weshalb der Gerichtsdiener Chas. Dahl gestern Nachmittag den Advokaten Everett Jennings aus dem Gerichtssaal entfernt habe. Der Richter versprach es, bemerkte aber, er habe vernommen, daß der Advokat sich unziemlicher Ausdrücke bedient habe.

Aus dem Stadtgericht.

Stadtrichter Himes überwies heute Helen Weiße, die bezichtigt wird, die 18jährige Emilie Strucka aus Milwaukee veranlaßt zu haben, in ihre Lasterhöhle einzutreten, unter der Anklage zur sittlichen Verwahrlosung des Mädchens beigetragen zu haben, unter $150 Strafe dem städtischen Arbeitshause.

Auf einen 19jährigen Burschen Namens Paul Delman, der angeblich die Bekanntschaft zwischen der Weiße und Emilie vermittelt hat, fahndet die Polizei.

Schwer belastet.

Auf Grund ihn schwer belastender Zeugenaussagen, denen gemäß er sie mit werthlosen Depositenscheinen der Cosmopolitan Bank of Chicago hineingelegt haben soll, wurd heute der Grundeigenthumshändler Louis M. Erb vom Stadtrichter Beitler unter $1500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Als Zeugen traten u. A. Peter Econome, Nr. 871 Ost 63. Straße und Elmer J. Jordan, Nr. 6317 Paulina Str., auf.

Die Cosmopolitan Bank of Chicago befindet sich zur Zeit in Händen eines Masseverwalters.

Blumenausstellung im Garfield Park.

Vom Sonntag an bis zum 2. Januar wird die Mittwinter-Blumenausstellung der Westparkbehörde im Blumensaale des Garfield Park dauern und täglich von acht Uhr Morgens bis zehn Uhr Abends geöffnet sein. Nicht weniger als 2000 Blumen der Wolfsmilch-Gattung, eines milchigen, kraut-, baum- und strauchartigen, zuweilen kaktusartigen und dornigen Gewächses, von dem allein dreißig deutsche Arten gezählt werden, werden in ihrem prachtvollen Blüthenschmuck ausgestellt werden, außerdem natürlich die verschiedensten Arten anderer Blumen.

Im Westpark Nr. 2 an der S. Jefferson, S. Union und Barber Straße und West 14. Place wird Frl. Jane Addams am nächsten Donnerstag Abend mit Genehmigung der Westparkbehörde illustrirte Vorträge über Tolstoi halten, zu denen aber Kinder keinen Zutritt haben.

— Seine Erklärung. — Söhnchen (lesend): „Papa, welche Strafe steht auf Bigamie?" — Papa: „Eine ganz schauderhafte — zwei Schwiegermütter!"

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend zunehmende Bewölktheit; morgen unbeständig; wärmer; voraussichtliche Mindest-Temperatur während der Nacht in der Nähe des Gefrierpunktes; wechselnder Wind.

Illinois: Zunehmende Bewölktheit und entweder heute Abend spät oder morgen wahrscheinlich Regen; heute Abend wärmer.

Indiana: Klar und entweder heute Abend oder morgen langsames Zunehmen der Luftwärme.

Nieder-Michigan: Heute Abend oder morgen Schneegestöber; langsam zunehmende Luftwärme.

Wiskonsin: Zunehmende Bewölktheit und entweder heute Abend spät oder morgen Schnee oder Regen; wärmer.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 31 Grad, Nachts 12 Uhr 29 Grad, Morgens 6 Uhr 27 Grad, Mittags 12 Uhr 31 Grad.

Dr. Willhite geht!

Legt auf Bartzen's Verlangen Leitung der Irrenanstalt nieder.

Streit über Angestellte.

Unerwarteter Besuch des Countyrathspräsidenten endet mit dem Rücktritt des Leiters der Irrenanstalt. — Dr. Charles Eberlein sein Nachfolger.

Dr. O.C. Willhite, Leiter der Irrenanstalt in Dunning, legte heut Mittag seine Stellung nieder. An seiner Stelle wurde Dr. Charles Eberlein, der älteste Arzt der Anstalt, zum Superintendenten ernannt. Der Rücktritt Dr. Willhite erfolgte auf die Forderung Präsident Peter Bartzens hin, der heute Vormittag der Anstalt einen unerwarteten Besuch abstattete und Dr. Willhites Rücktritt verlangte. Der Arzt kam dem Wunsch sofort nach.

Der Grund für den unerwarteten Schritt ist, daß Dr. Willhite sich weigerte, die Entlassung der Wärter M. J. Hefferman und L. G. Rorer zu empfehlen, die beschuldigt sind, zwei geisteskranke Patienten mißhandelt zu haben. Hefferman hatte gestern den Präsidenten des Countyraths aufgesucht, wie an anderer Stelle berichtet, und ein Disziplinarverfahren verlangt, das Herr Bartzen für unnöthig erklärte, da Hefferman nur probeweise angestellt sei.

Später hatte Herr Bartzen Dr. Willhite telephonisch aufgerufen und ihn ersucht, die Entlassung des Wärters zu empfehlen. Der Arzt lehnte dies mit der Begründung ab, daß er einen Bericht über den Fall erstattet habe, in dem er erklärt habe, er halte den Wärter nicht für schuldig. Die Folge war der unerwartete Besuch Bartzens in Dunning.

Mit den Worten: „Haben Sie Ihr Rücktrittsgesuch fertig?" trat er dem Leiter der Irrenanstalt gegenüber. „Nein," lautete die Antwort. „Wollen Sie gehen, oder soll ich Sie entlassen?" donnerte Bartzen den Arzt an. Dr. Willhite schrieb darauf sein Rücktrittsgesuch aus und Bartzen ernannte Dr. Eberlein zu seinem Nachfolger. Gleichzeitig ordnete er an, daß Hefferman, der sich vergeblich zu rechtfertigen suchte, entlassen werde, und verfügte auch die Entlassung Rorers.

In Begleitung seines Anwalts Daly unternahm Präsident Bartzen darauf einen Rundgang durch die Irrenanstalt und ermahnte die Wärter, die Patienten nicht zu mißhandeln. Dann untersuchte er ein Gerücht, daß John Welsh, der frühere Aufseher des Armenhauses, der jetzt in Oak Forest stationirt ist, einen alten Kessel aus der Anstalt nach seinem Haus, Nr. 3749 N. 67. Ave., gebracht habe.

Präsident Bartzen begab sich nach dem Haus, besichtigte den Kessel und erklärte, er sei noch gut und hätte nicht zum alten Eisen geworfen werden sollen. Er konnte nicht feststellen, ob Welsh etwas für den Kessel bezahlt habe, versprach aber, die Sache weiter zu untersuchen. Dann hatte er eine Unterredung mit dem Geschäftsführer Lynch hinsichtlich der in der Anstalt beschäftigten Schreiner und Anstreicher. Er erklärte, je sechs Schreiner und Anstreicher seien nicht nöthig, und empfahl dem Geschäftsführer, festzustellen, ob er sie wirklich brauche.

Dr. Willhite hatte sich bereits am 22. November in einem Schreiben an Präsident Bartzen bereit erklärt, seine Stellung niederzulegen. Sein Nachfolger, Dr. Eberlein, ist 56 Jahre alt, in Deutschland geboren und erzogen und kam im Jahre 1870 nach den Vereinigten Staaten. Er war ursprünglich Apotheker, studirte später Medizin und ist seit 1879 als Arzt thätig. Seit 1898 ist er in der Irrenanstalt beschäftigt.

Graham macht Fortschritte.

Die demokratischen Organisationen von vier Wards der Stadt haben bereits die Kandidatur Andrew J. Grahams für das Mayorsamt indossirt und zwei weitere Wardorganisationen, die der 2. und 3. Ward, werden heute Abend folgen. Die demokratische Organisation einer siebenten Ward, die der 5. Ward, hat ihren Vertretern in der demokratischen Parteileitung freie Hand gelassen. Sie haben sich für den Bankier der Westseite erklärt. Die vier Wards, deren demokratische Organisationen Herrn Graham indossirt haben, sind die 4., 14., 15., und 22. Ward. Anhänger Herrn Grahams stellen nachdrücklich die Behauptung der Anhänger Carter H. Harrisons in Abrede, daß die demokratische Organisation der 24. Ward die Kandidatur des viermaligen Bürgermeisters indossirt habe, und Ald John Haderlein erklärte, daß davon nicht die Rede sein könne. Die Versammlung, in welcher die Anhänger Harrisons den Versuch machten, nicht nur die Indossirung ihres Kandidaten, sondern auch die von Ald. Krummholz durchzusetzen, war, wie Ald. Haderlein heute erklärte, nur einberufen worden, um festzustellen, wer für Countyanstellungen empfohlen werden sollte.

Als ein Versuch gemacht wurde, einen Beschlußantrag zugunsten Harrisons und Ald. Krummholz' einzubringen, wurde dagegen Einspruch erhoben, und die Versammlung vertagte sich. Wie Ald. Haderlein erklärt, versammelte später der Harrison freundliche Vertreter der Ward in der Parteileitung Joseph Weber einige wenige Bezirksführer und eine Anzahl Unbetheiligter um sich und brachte eine Erklärung zugunsten der Kandidatur Harrisons zur Annahme. Die Wardorganisation hatte mit der Sache nichts zu thun. Die Folge wird, wie in politischen Kreisen verlautet, ein Kampf um die demokratische Nomination für den Stadtrath sein, um die sich Ald. Krummholz bewirbt. Während ursprünglich gegen die nochmalige Nomination des Stadtvaters viel Opposition nicht vorhanden war, hat der Versuch, ihn zusammen mit Carter H. Harrison zu indossiren, böses Blut gemacht. Zwei Kandidaten sind bereits gegen Ald. Krummholz im Feld, der Leichenbestatter Michael Zuber und der bekannte Zigarrenkistenfabrikant Frank Adams.

Merriam gibt keine Antwort.

Eine Abordnung von Republikanern der 25. Ward unter Führung von C. M. Moderwell suchte heute Ald. C. E. Merriam von der 7. Ward auf und ersuchte ihn, sich als Bewerber um die republikanische Nomination für das Mayorsamt zu erklären. Der Stadtvater gab keine entscheidende Antwort. Die Abordnung war am Mittwoch Abend in einer Massenversammlung in der 25. Ward ernannt worden, in welcher eine Resolution zugunsten der Nomination Ald. Merriams angenommen worden war.

Mit Spannung erwartet.

Die neuen Anklagen gegen die Großschlächter vor Richter Carpenter.

Das Gerücht, daß die Bundes-Grandjury vielleicht neue Anklagen gegen die Großschlächter vor Richter Carpenter erheben würde, lockte heute eine Anzahl interessirter Personen nach dem Bundesgebäude. Die Grandjury muß morgen Richter Landis ihren Schlußbericht einreichen, und Viele sahen daher schon heute der Erhebung *der Anklagen entgegen.* O. E. Pagan, der Sachverständige der Regierung in Anklageschriften, kam gestern mit Hilfs-Generalanwalt Kenyon nach Chicago, muthmaßlich in der Angelegenheit der neuen Anklagen. Die Grandjury versammelte sich heute ohne Zeugen zu vernehmen; Hilfs-Distriktsanwalt Wilkerson war eine Weile bei ihr.

Die voraussichtlichen Anklagen werden bei Richter Carpenter eingereicht werden, um heillose Verwirrung zu verhüten, denn die jetzt bestehenden Anklagen sind dadurch zweifelhaft geworden, daß die Großschlächter geltend machen, das Distriktsgericht sei nicht zuständig, weil Richter Landis es nicht sei. Dieser hat sich bekanntlich geweigert, den Fall dem Bundeskreisgericht zu überweisen, und dadurch nach Ansicht der Vertheidigung dem Distriktsgericht die Zuständigkeit verwirkt.

An Richter Landis wird die Grandjury über ihre Untersuchung der Kunstbutter-Industrie und des Backsteintrusts berichten.

Die Bundes-Grandjury hat heute Mittag bei Richter Landis zwei Anklagen gegen Mitglieder des Fleischtrusts und gegen bekannte Kunstbutter-Fabrikanten eingereicht. Die angeklagten Großschlächter sind Louis F. Swift, Edward F. Swift, Charles H. Swift, Francis A. Fowler, Edward E. Tilden, J. Ogden Armour, Arthur Meeker, Thomas J. Connors, Edward Morris und Louis H. Heyman, und die Namen der Kunstbutterfabrikanten werden vorläufig noch geheim gehalten, bis die Verhaftungen vorgenommen worden sind.

An der Clark Str.-Seite des Bundesgebäudes traf heute der erste der 16 künstlerisch ausgeführten Kandelaber ein, welche um das Gebäude herum aufgestellt und am Sylvesterabend zum ersten Male in elektrischem Bogenlicht von je 500 Kerzenstärken erstrahlen sollen.

Am Dasein verzweifelt.

Nachdem er gestern Morgen mittels Erhängens seinem Dasein ein Ende zu machen versucht hatte, erschoß sich gestern Abend der 57jährige Stephan E. Lambrecht, Nr. 23 Waverly Court. Seine Ersparnisse hat er durch letztwillige Verfügung einer gewissen Sara A. Phalen vermacht.

* Während Frau J. Dawns, 116 O. 31. Straße, heute auf der Veranda hinter ihrer Wohnung beschäftigt war, Wäsche aufzuhängen, gab das Geländer nach und die Frau stürzte 15 Fuß tief in den Hofraum hinunter. Sie hat dabei schwere Verletzungen erlitten.

* Der Vorstand der Polnischen Römisch-Katholischen Vereinigung hat beschlossen, für den großen Fehlbetrag in der Kasse des Verbands außer dem Schatzmeister Theodor Ostrowski auch den früheren Verbands-Präsidenten Leon Capinsky, sowie den früheren Verbands-Sekretär Thomas Kralik haftbar zu machen.

BANKES' delikater **KAFFEE 23c** per Pfund.

Allerbester Santos, Pfund 20c
Noch viele andere Sorten.
Kerniger Peaberry, Pfund 21c
Ehrlicher guter Kaffee, 18c
Spezieller State Str.-Agent für diesen 23c-Kaffee.
Kontos Obstladen, 60 State Str.

Bezahlt nicht 30 bis 35c für ein Pfund Kaffee, denn Bankes verkauft einen schmackhaften Kaffee zu 23c das Pfund und garantirt denselben so gut zu sein, wie irgend eine Sorte, die in Chicago zu 35c das Pfund verkauft wird.

BUTTER:
Allerbeste Elgin Creamery—die beste, die im Handel ist, für... **33c**
Reine Butter — frisch gemacht—(Viele verkaufen sie für die beste) **28c**

$1000 Belohnung wenn Ihr ein Pfund Butterine in irgend einem von Bankes' 20 Läden kaufen könnt.

1644 W. Chicago Ave., nahe Ashland
1367 Milwaukee Ave., nahe Wood Str.
2054 Milwaukee Ave., nahe Armitage.
1024 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.
1611 Blue Island Ave., nahe 18. Str.
1217 S. Halsted Str., nahe 12. Str.
West-Seite Läden:
1816 S. Halsted Str., nahe 18. Str.
1818 W. 12. Str., nahe Wood Str.
3102 W. 22. Str., nahe Kedzie Ave.
2622 W. North Ave., nahe Rockwell Str.
2654 Armitage Ave., nahe Albany Ave.
1310 W. Madison Str., nahe Ogden Ave.
2830 West Madison Straße, nahe California Avenue.
Südseite Läden: 3024 Wentworth Avenue. | 3427 Süd Halsted Straße | 4738 Süd Ashland Avenue.
Nordseite Läden: 406 W. Division Str., nahe Sedgwick | 720 W. North Ave., nahe Halsted Str. | 2640 Lincoln Ave., nahe Wrightwood. | 3413 N. Clark Str., nahe Roscoe Str.

FREI an alle unsere Kunden am 23. und 24. Dezember — ein sehr hübscher importirter Kalender.
16,18,21,23dz

Schuld und Sühne.

Roman von **Wilhelm Schwedler.**

(11. Fortsetzung.)

Und dann entrollte der öffentliche Ankläger ein Bild von dem Hergang der Ereignisse, wie er es sich zurecht gemacht auf Grund der gerichtskundigen Thatsachen, der Zeugenaussagen und des theilweisen Geständnisses des Angeklagten. Als ein geschickter Kriminalist ließ er nicht die kleinste Einzelheit unter den Tisch fallen, die geeignet war, das komplizirte Gebäude seines Indizienbeweises zu vervollständigen. Er stellte die Theorie auf, daß der junge Mann zwar mit den besten Vorsätzen in das nahe verwandtschaftliche Verhältniß zu der Familie Romney getreten sei und sich dort so glücklich gefühlt habe, wie es den veränderten Verhältnissen entsprechend möglich gewesen sei. Dann aber sei die Gestalt seiner einstigen Geliebten, die er nie ganz vergessen habe, wieder über seinen Weg gegangen. Die fortwährende Unsicherheit, verbunden mit dem Gefühl der Fremdheit in dem neuen Familienkreise habe in ihm den Plan reifen lassen, sich seiner jungen Gattin sobald als möglich wieder zu entledigen, — natürlich erst nachdem die verwandtschaftlichen Bande geknüpft und rechtsgiltig waren, so daß ihm das Erbtheil, das sonst der Tochter zugefallen wäre, nicht entgehen konnte. Dann wollte er, mit irdischen Gütern reich ausgestattet, zu seiner ehemaligen Geliebten zurückkehren oder sie, wenn möglich, in seine neue Lebenssphäre ziehen. Um dieses zu thun, mußte er aber auch, was ja überdies von wirthschaftlichen Vortheilen begleitet sein mußte, seinen jungen Schwager, den einzigen Sohn und Haupterben des alten Romney, aus dem Wege räumen. So reifte in ihm der scheußliche Plan, der das ganze einst so glückliche Familienleben eines angesehenen Hauses vernichtete.

„Ich lasse die Frage offen," schloß der Ankläger, „ob der Mörder gerade an jenem Abend den Mord seines Schwagers geplant hatte. Ich will auch die Frage offen lassen, ob er mit der Beiseiteschaffung seiner jungen Gattin die Absicht verband, ihr Leben gewaltsam zu vernichten, denn wo ein Zweifel ist, kommt er nach unseren humanen Gesetzen dem Angeklagten zugute. Was aber feststeht, ist, daß er in mörderischer Absicht die Waffe erhoben und entladen hat. Daß die Kugel ein Menschenleben gewaltsam endete, und daß er ferner mit der heimlichen Entführung seiner jungen Frau die Absicht verband, sie aus der menschlichen Gesellschaft verschwinden zu lassen, um sich einen Vermögensvortheil zu verschaffen. Das Gesetz bedroht das Verbrechen des Mordes mit dem Tode. Sollten die Geschworenen den günstigeren Fall annehmen, daß der Angeklagte thatsächlich die Waffe in Aufregung abgefeuert habe, so trifft ihn die Strafe des Todtschlags: lebenslängliches Zuchthaus, im günstigsten Falle aber, wenn das Kollegium annehmen sollte, daß die Waffe nicht gegen den Erschossenen, sondern gegen die angebliche Erscheinung vor seinem Fenster gerichtet war, die Strafe des Verbrechens der fahrlässigen Tödtung. Schwerer noch als dieses Delikt wird vom Gesetz wegen der Gemeinheit der Gesinnung die Entführung der Gattin in gewinnsüchtiger Absicht bedroht. Die Strafe festzusetzen, ist nicht Sache der Geschworenen, sie haben allein über das Vorhandensein oder das Fehlen der Schuld zu entscheiden. Den Rest überlassen wir getrost den Richtern."

Dann erhob sich der Vertheidiger. Der Anwalt der Familie Romney hatte einen der berühmtesten Barrister der Hauptstadt mit dem Plädoyer betraut. „Auch ich," begann er, „kann unterschreiben, was der öffentliche Ankläger zum Beginn seiner Rede gesagt hat. Der Angeklagte war eine Zierde seines Standes. Er hatte große Gaben und wußte diese gar wohl zu verwerthen. Er war vielleicht im Begriff, ein Feuer zu entzünden, das nicht verheerend fraß, sondern leuchtend und wärmend Segen um sich verbreitete. Es war ihm nicht beschieden, seine Absichten auszuführen, denn das Verhängniß in Gestalt eines vielleicht nur durch die Schuld ihrer eigenen Einbildungskraft enttäuschten Weibes heftete sich an seine Fersen. Wir alle kennen James Bartlett nur von seinem unglücklichen Tage an, aber der würdige Greis, dem Gott die Schande ersparen wolle, daß ein Mitglied seiner Familie eines gemeinen Verbrechens wegen um Freiheit oder Leben kommt, er hatte ihn jahrelang geprüft und des höchsten Vertrauens würdig gefunden. Er setzte ihn nicht zum Verwalter über sein großes Besitzthum ein, zu dessen Leitung der Ermordete ihm nicht geeignet erschien, sondern er vertraute ihm sein eigen Fleisch und Blut, seine einzige Tochter an. Der alte Mann war kein weltfremder Einsiedler, sondern ein gewiegter Geschäftsmann und feiner Menschenkenner, — James Bartlett hatte also eine scharfe Prüfung bestanden. Kann man von ihm erwarten, daß er jahrelang Komödie gespielt hat, daß er erst ein Mädchen schnöde um des Geldes willen verrieth, daß er dann, am Ziele seiner Wünsche angelangt, alles menschliche Glück mit Füßen treten wolle, um, die Hände voll Gold, zu der verlassenen Geliebten zurückzukehren, die keine gesetzlichen Ansprüche an ihn hatte? Selbst wenn wir den für meinen Klienten schlimmsten Fall annehmen, wenn wir zugeben, daß der tödtliche Schuß aus der Waffe des Angeklagten gefallen ist — war das die wohlberechnete Schreckensthat eines abgefeimten Verbrechers oder war es nicht vielmehr ein Akt der Verzweiflung in dem Kampfe eines Halbwahnsinnigen gegen die Geister, die ihn zu packen und zurück in die Tiefe zu reißen drohten? Nehmen wir diesen denkbar schwersten Fall an, dann bleibt nur noch die Anklage auf Mordversuch gegen eine unbekannte Person bestehen, und neben ihr in Ideal-Konkurrenz die fahrlässige Tödtung; die Idee eines wohlberechneten Mordes muß jeder vernünftig denkende Mensch von der Hand weisen.

Aber dieser schlimmste Fall wird nicht zugegeben. Zugegeben wird nur, daß ein Schuß aus der Waffe meines Klienten gefallen ist, daß die Kugel das Fenster durchschlug und sich dann in den Bäumen des Parkes verirrte. Die Kugel, der das Leben jenes unglücklichen jungen Künstlers zum Opfer fiel, kam aus einer ganz anderen Waffe, und damit wende ich mich gegen den sogenannten Indizienbeweis des Anklägers, dessen Haltlosigkeit ich Zug um Zug nachweisen werde."

Dann begann der Vertheidiger das von dem Kronanwalt mit geschickter Hand aufgebaute Gebäude zu zerreißen. Er erinnerte daran, daß die Sachverständigen im Leichenschaugericht wie auch in der Hauptverhandlung schon bezweifelt hatten, daß die Kugel, die dem jungen Manne das Leben gekostet hatte, aus einer solchen Entfernung gekommen sein könnte, obwohl die Kugel selbst leider nicht mehr gefunden worden war. Er wies darauf hin, daß es in der Dunkelheit der Nacht unmöglich gewesen sein müsse, auf die Entfernung, die zwischen der Leiche und dem Wohnhaus lag, auch nur mit der geringsten Sicherheit zu zielen, und daß schließlich die Flucht des Angeklagten auf die momentane Verwirrung zurückzuführen sei, da sie völlig unvorbereitet erfolgte, was am besten dadurch bewiesen werde, daß man bei dem Angeklagten bei seiner Verhaftung in Liverpool nur noch geringe Baarmittel vorfand, während er sich doch, wenn er thatsächlich vorher die Absicht einer Flucht gehabt hätte, mit Leichtigkeit mit Tausenden von Pfunden versorgen konnte. Der Angeklagte selbst verzichtete auf jede weitere Aussage, sei es, weil er an seinem Schicksal völlig verzweifelte oder weil er fürchtete, den günstigen Eindruck der Rede seines Vertheidigers durch seine eigene Unsicherheit zu verwischen.

Der Richter ertheilte den Geschworenen eine lange und feindurchdachte Rechtsbelehrung; in kurzen, knappen Sätzen stellte er noch einmal die wichtigsten Stücke des Thatbestandes vor sie hin, aber gerade diese Knappheit wirkte höchst ungünstig für den Angeklagten, denn der Thatbestand, der nackte Gang der Ereignisse sprach ja durchaus gegen ihn, und als sich die Geschworenen zur Berathung zurückzogen, war fast jeder im Saale überzeugt, daß James Bartlett wegen Mordes zum Tode verurtheilt werden würde, wenn sich nicht noch ein Wunder ereignete. Nach Verlauf von etwa anderthalb Stunden, die dem Angeklagten wie ebensoviele Jahre erschienen, kehrten die Geschworenen in den Saal zurück.

„Welches ist das Ergebniß der Berathungen der zwölf Männer treu und wahr?" fragte der Registrator den Obmann, worauf dieser unter athemloser Spannung des Publikums den Spruch verkündete: „Der Angeklagte ist schuldig des Mordes an dem Maler Fred Romney und der Entführung seiner Gattin Mr. Bartlett geborenen Romney."

Der Angeklagte machte keine Bewegung. Er zuckte kaum mit der Wimper, er schien kaum den verderbenbringenden Spruch vernommen zu haben, während sein Anwalt in einem Moment aufglimmender Entrüstung über das Verdikt emporsprang und sich nur mit Mühe bezwang, nicht laut zu protestiren.

Da geschah etwas, was in den Annalen der englischen Gerichtsverhandlung der letzten Jahrzehnte vielleicht einzig dasteht. Während ein Gerichtsbeamter den verhängnißvollen schwarzen Streifen ergriff, um ihn dem Richter zur Verkündigung des Todesurtheils auf das Haupt zu legen, entstand unter den Zeugen eine Bewegung. Ehe noch ein Polizeibeamter sie verhindern konnte, war die Zeugin Jane Dixon aus ihrer Bank herausgetreten und hatte dem Vertheidiger einige Worte zugeflüstert, worauf dieser mit fieberhafter Eile eine kurze Botschaft auf ein Blatt Papier kritzelte und sie durch den Gerichtsdiener dem Richter hinüberreichen ließ, der alsbald die schwarze Kappe von seinem Kopf nahm und wieder neben sich legte.

„Bevor ich mein Urtheil spreche," begann der Richter, „habe ich an die Geschworenen eine Frage zu richten. Einer der Zeugen wünscht seine Aussage zu berichtigen. Die Verhandlung ist selbstverständlich geschlossen, die Beweisaufnahme war nach Ansicht des Gerichts vollständig und der Vorgang ist höchst ungewöhnlich. Es handelt sich aber um das Leben und Sterben, um die Ehre oder Schande eines Mannes, der bisher nicht bloß vor dem Gesetz straflos gewesen, sondern sich der höchsten Achtung seiner Mitbürger erfreute. Ich werde daher, falls nicht von seiten der Geschworenen oder des öffentlichen Anklägers Widerspruch erfolgt, die Zeugin noch einmal aufrufen lassen. Da kein Widerspruch erfolgte, wurde die Beweisaufnahme von Neuem eröffnet, und im Zuhörerraum entstand eine gewaltige Bewegung. Alles stand von den Plätzen auf und beugte sich vor, um kein Wort von dem zu verlieren, was nach der Ansicht der Vertheidiger von so großer Wichtigkeit sein sollte.

Jane trat vor die Zeugenbank, bleich wie der Tod, aber mit entschlossener Miene.

„Ich wurde vorhin gefragt," erklärte sie auf einen Wink des Vertheidigers, „ob ich in irgendeiner Weise mit der Entführung der Gattin jenes Mannes in Verbindung gestanden habe, der dort auf der Anklagebank sitzt. Ich habe die Frage verneint, das war eine Lüge. Ich hätte sie überhaupt nicht zu beantworten brauchen, da ich mich strafbar mache, wenn ich die Wahrheit sage. Jetzt ist kein anderer Ausweg übrig."

Hier hielt die Zeugin inne und warf einen Blick auf den Angeklagten, dessen Blick in höchster Spannung an ihren Lippen hing.

„Ich will nicht, daß meine Vergeltung schwerer ist als sein Vergehen an mir," fuhr Jane fort, ihren ehemaligen Geliebten fest ansehend. „Ich habe durch seine Schuld viel gelitten, seinetwegen habe ich am Leben verzweifelt, und mehr als einmal hat das Wasser in den Dockkanälen schon meine Füße genetzt. Nur der Gedanke an meine Rache hat mich von dem letzten verzweifelten Schritt zurückgehalten."

(Fortsetzung folgt.)

Bemerkte eine kahle Stelle, die sich auf dem Kopf bildete.

Interessante Beschreibung einer Unterredung mit einem Arzt für Hautkrankheiten und erfolgreiche Anwendung von Cuticura. Ein anderer Fall von schwerer Vergiftung durch Ephen, der durch Cuticura dauernd geheilt wurde.

„Vor neun Jahren sah ich, wie sich auf meinem Kopfe eine kahle Stelle bildete. Da ich erst 19 Jahre zählte und die kahle Stelle an der Seite entwickelte, erschien mir das unnatürlich. Auf den Rath meiner Mutter wendete ich mich an einen der besten Aerzte für Hautkrankheiten, nach dessen Ansicht beim Schneiden der Haare Bazillen nach jener Stelle übertragen worden zu sein schienen. Er konnte mir keine Heilung versprechen, glaubte aber, daß er vielleicht mit Hilfe von elektrischer Behandlung auf der betreffenden Stelle das Haar wieder wachsen machen könne, wenn auch wahrscheinlich weiß oder grau. Er glaubte, sechsmalige Anwendung von Elektrizität werde nothwendig sein, einmal jeden Monat zu je zehn Dollars. Als ich das meiner Mutter erzählte, rieth sie mir, Cuticura anzuwenden; ich gebrauchte danach alltäglich Cuticura-Seife und Cuticura-Salbe. Nach zwei Monaten begann das Haar von Neuem zu wachsen; in sechs Monaten hatte es in seiner natürlichen Farbe die Stelle wieder bedeckt. Ich habe seitdem keine weiteren Schwierigkeiten mit meinem Haarwuchs gehabt und kann den guten Effekt von Cuticura nicht enthusiastisch genug anerkennen.

„Ein anderes Mitglied unserer Familie hatte sich durch giftigen Ephen ein schweres Hautleiden zugezogen. Sechs Jahre lang brach die Stelle in jedem Sommer auf; es bildeten sich Blasen, die aufgingen und sehr schmerzten. Wir hatten die besten Aerzte und versuchten die verschiedensten Mittel; aber nichts half. Schließlich versuchten wir Cuticura und erzielten schon in kurzer Zeit permanente Heilung. Es stellte sich nie wieder ein Rückfall ein. Cuticura hat sich somit für unsere Familie von unschätzbarem Werth erwiesen. G. J. Browne, 1 Remington Str., Dorchester, Mass., 29. Jan. 1909."

Dieser Brief ist nur einer von Hunderten, die den durchschlagenden Erfolg der Cuticura-Heilmittel bei der Behandlung von Haut und Kopfhaut erkennen lassen. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
236427
Chicago Telephone Company

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Diejenigen die Weihnachtsgeschenke hier kaufen
können sicher sein weise und gut gewählt zu haben

Wenn es ein männliches Mitglied der Familie ist, den man zu beschenken gedenkt—ein Freund oder Verlobter—weshalb nicht etwas wählen, was er sich wirklich wünscht, etwas Nützliches lieber als Zierrath, etwas Praktisches und Brauchbares; Ihr findet hier hunderte von passenden Geschenken, und alle zu Preisen, welche mit The Hub's Plan des Unterbietens übereinstimmen.

Unsere Vor-Feiertag Anzug-Offerte
hat ungewöhnliches Interesse erregt.

Dies ist eine ganz besonders günstige Gelegenheit; wenn Ihr für Weihnachten einen neuen Anzug zu kaufen gedenkt, dann solltet Ihr sie nicht unbeachtet vorübergehen lassen; wir offeriren Hunderte von Anzügen, alle vorzüglich geschneidert, und keine derselben würden zu irgend einer anderen Zeit für weniger als $25 und $30 verkauft werden; sie sind angefertigt aus echten Worsteds und mit Seide gemischten Worsteds, in Schattirungen von Grau, Tan und Braun; wir offeriren Euch morgen die Auswahl aus der ganzen Partie für **$21**

Beschenkt „ihn" mit einem Hub-Ueberzieher; es gibt nichts Passenderes, nichts, das mehr dazu geeignet wäre, ihm ein zufriedenes Lächeln abzuzwingen; Ihr könnt hier einen guten Ueberzieher kaufen zu fast jedem Preise; einige davon so billig wie $10; andere aufwärts bis zu $70; die Werthe zu $15, $20 und $25 sind ganz besonders gut, eine nähere Besichtigung wird Euch überzeugen.

Feiertag-Kleider für Knaben

Knaben-Ueberzieher, 8 bis 18 Jahre, zu $7, $7.50, $10, $12, $13.50, $15 und $18. | Knaben-Anzüge, 8 bis 18 Jahre, doppelbrüstige u. Norfolk Styles, frühere Preise $12 und $13.50; jetzt für nur $10. Knaben-Handschuhe, gefütt. oder ungefüt., 50c, 75c, $1, $5. | Knaben-Anzüge u. Ueberzieher, 2½ bis 10 Jahre, beste jemals offerirte Werthe; $5.

Wir offeriren irgendwelche von diesen:

Seidene Mufflers, $1.00 bis $3; Motor Scarfs, reine Seide, $2.50 bis $7, Motor Scarfs, schillernde Gewebe, $9 bis $12. Reinseidene Männerstrümpfe, einfache Seide, „clocked" oder fancy, Weihnachtsschachteln, speziell, das Paar, 50c bis $2.50. Ganzleinene Taschentücher, in Lederschachteln, stets passend für Weihnachtsgeschenke, speziell zu $1.50 bis zu $3. Taschentücher mit großen und kleinen Initialen, in hübschen Schachteln, per halbes Dutzend 45c und aufwärts bis $1.50. Weihnachts-Slippers für Männer, alle neuesten Styles. Tan, schwarz, roth und grün, Preise von $1 bis zu $3.50. Herren- und Damen-Regenschirme, mit einfachen oder fancy Griffen, $1.00 bis $15; Spazierstöcke von 1.00 bis zu $16.50.

Hemden, französische Stoffe, englisches Madras u. Percales, sowie französische und Viyella Flanelle, Preise $1 bis $5. Seidene Hosenträger, Gold, Silber und Pearl Buckles, Cantab oder Leder-Enden, hübsche Weihnachtsschachteln, $2—$5. Fancy Waistcoats f. Männer, waschbare Stoffe, Seide mercerized, und franz. Flanelle, allerneueste Facons, $2 bis $9. Combination Sets, Arm Bands und Garters, die beste Auswahl, die zu haben ist, in fancy Schachteln, zu 50c bis $1.50. Seide- und Opera-Hüte, $5 und $7; Stetson & Co.'s Hüte, $3.50 bis $12; The Bromley, zu $3; Grayfield, zu $2. Smoking Jackets, hochfeine Auswahl, $5 bis $16.50; wir machen besonders aufmerksam auf unser großes Assort. zu $5.

The Hub verausgabt Geschenk-Zertifikate zu jedem Betrage.

Abends offen bis Weihnachten.

Hohe Dividende.

Die City Railway Co. bezahlt in diesem Jahre sechzehn Prozent.

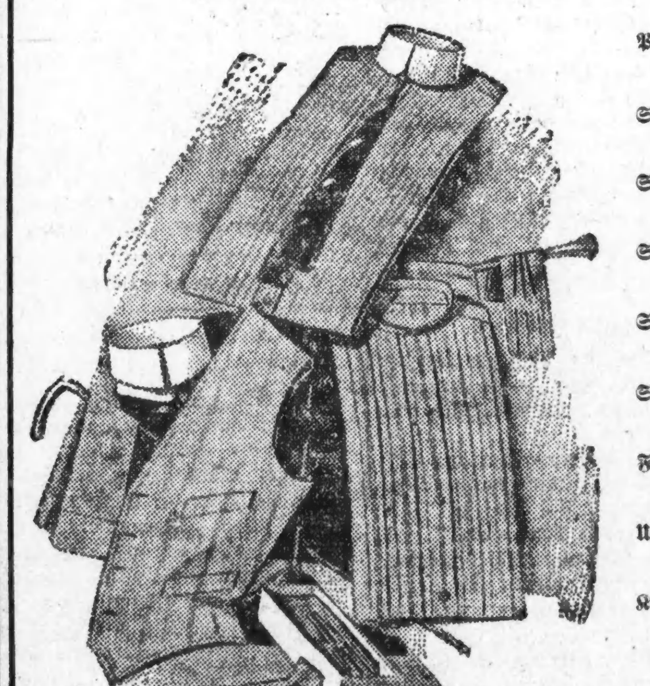
Grundbesitzer entrüstet.

Aus der geplanten Verlängerung der Straßenbahnlinie über die Indiana Ave. dürfte nichts werden. — Kleinen Beamten Nebengeschäfte verboten.

Die City Railway Co. hat ihren Aktienbesitzern außer der regelmäßigen Dividende von 2½ Prozent für die verflossenen drei Monate eine Extradividende von zwei Prozent angekündigt, somit im laufenden Jahre insgesammt sechzehn Prozent Dividenden. Im letzten Jahre wurden sechs Prozent Dividende und eine Extradividende von drei Prozent bezahlt. Die soeben angewiesene Extradividende wird aus dem Ueberschuß bezahlt, nicht aus den regelmäßigen Einnahmen. Der Direktorenrath wirft sechs vom Hundert der Einnahmen für Instandhaltung aus, hat auch einen Reservefonds für Schadenersatz — und andere Ansprüche angesammelt, und für den Ueberschuß ist keine Verwendung ersichtlich. Die Roheinnahmen in dem am 31. Januar 1910 zu Ende gegangenen Verwaltungsjahre waren $9,094,048, die Reineinnahmen $863,313, nach Bezahlung des Antheils der Stadt $388,491; dazu kamen $1,884,901 Zinsen auf Kapitalanlagen, somit war das ganze Betriebseinkommen $2,253,392. Das Kapital von achtzehn Millionen Dollars hat sich also zu 9.43 vom Hundert verzinst. Im laufenden Jahre waren die Betriebskosten um sechs bis sieben vom Hundert größer als im Vorjahre, das Gesammtverhältniß von Einnahmen und Ausgaben ist aber unverändert.

Mit 197 gegen 15 Stimmen haben die Grundbesitzer an der Indiana Ave., zwischen 51. und 63. Straße, sich gestern Abend im Ridgeway Club gegen die Anlage einer Straßenbahn auf jener Straßenstrecke erklärt, auch haben sie einen Vigilanzausschuß ernannt und einen Fonds gesammelt. Seit fünfzehn Jahren hat die City Railway Co. versucht, Erlaubniß zu erlangen, über erwähnte Strecke ihre Straßenbahnlinie zu verlängern, im Anschluß an die 63. Straße-Linie, um einen neuen Zugang zu den Vergnügungslokalen und zum Jackson Park zu bekommen. Die Stadtrathsmitglieder Merriam und Snow versicherten, daß sie sich dem Wunsche der Grundbesitzer gemäß verhalten würden.

Weihnachts-Verkauf
in beiden Läden



Fancy Hemden, 85c bis $3.50 Spezielle Feiertags-Partie, zu	$1.15
Handschuhe, 50c bis $3.50 Spezielle Feiertags-Partie, zu	$1.50
Pelzkappen, $2.00 bis $10.00, Spezielle Feiertags-Partie, zu	$4.00
Seidene Halstücher, $1.00 bis $4. Spezielle Feiertags-Partie, zu	$2.00
Seidene Regenschirme, $2.50 bis $6.00. Ein extra Special zu	$3.50
Slippers, $1.00 bis $3.00 Spezielle Feiertags-Partie, zu	$1.50
Sweater Coats für Männer, $2 bis $6. Spezielle Feiertags-Partie zu	$4.00
Sweater Coats für Knaben, 95c bis $2.00. Ein extra Special zu	$1.50
Fancy Ties für Männer, 25c bis $1.50. Spezielle Feiertags-Partie zu	50c
Ueberzieher für Knaben, $2.50 bis $10.00. Ein extra Special zu	$4.95
Knaben-Anzüge, $1.95 bis $12.00. Spezielle Feiertags-Partie zu	$4.95

Hunderte von andern speziellen Artikeln, zu zahlreich, um sie hier anzuführen.

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Strasse | **Zwei Läden** | Milwaukee und Chicago Avenue

Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts.

Offen jeden Abend bis Weihnachten und Sonntag bis Mittag.

Kein Nebenamt für die „Kleinen."

Edward P. Babcock, Zeichner im Amt des städtischen Ingenieurs, hat in Rundschreiben an Ingenieure sich zur Anfertigung von Zeichnungen erboten und dabei den amtlichen Fernsprecher als den seinigen genannt. Das gab Anlaß zu Beschwerden Seitens anderer Ingenieure, und Babcock ist das Handwerk schleunigst gelegt worden.

Aus den Ausschüssen.

Hilfskorporationsanwalt Stahl hat heute dem Stadtraths-Bauausschuß begutachtet, daß der Stadtrath die Bauhöfe beschränken kann.

Der Stadtrathsausschuß für Hafen und Brücken will dem Stadtrath am Montag Abend empfehlen, von der Bundesregierung eine Fristverlängerung zur Beseitigung der Brücke an der Lake Straße zu erwirken.

Eine Landschenkung.

Walter Farwell von Lake Forest hat dem neugegründeten Krankenhausverein der Ortschaft einen Acre Land für den im Frühjahr geplanten Hospitalbau geschenkt.

Allerlei.

$75 Strafe muß die Barber Asphalt Paving Co. wegen Erhaltung eines Rauchgemeinschadens bezahlen.

Kreisrichter Walker hat die Berufung an das Staatsobergericht gegen seine Entscheidung genehmigt, laut welcher das Gesetz zur Festsetzung der Preise der Schulbücher verfassungswidrig ist.

Morgen Abend wird das neue Zweigpostamt an der Wilson und West Ravenswood Park Ave. eingeweiht werden.

— Gar mancher Dichter wähnt, die letzten Bogen in's "Tischlein deck' Dich!" zu verwandeln, und erst des Redakteurs "Knüppel aus dem Sack" ernüchtert ihn.

Ein herrliches Stärkungsmittel
—für—
Magen und Leber.

Wenn Ihr an Kopfweh leidet, abgespannt und müde fühlt, keinen Appetit, keine Energie habt, so ist Euer Magen und Leber außer Ordnung. Unverdaulichkeit vergiftet Euer Blut.

Dr. August Koenig's
Hamburger Tropfen

werden Euch kuriren — Euren Kopf klar machen, Euren Appetit erneuern und Magen und Leber zu neuer Thätigkeit anspornen. — Der große Blutreiniger und Verdauungs-Stärker. 50c die Flasche.

Warnung—Seht nach der Unterschrift auf dem Umschlag. Verweigert ein Substitut. In allen Apotheken oder direkt von
St. Jacobs Oil, Ltd., Baltimore, Md.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Für Zivildienstreform.

Baltimore, 16. Dez. Hier wurde die 30. Jahresversammlung der „National Civic Service Reform Association" eröffnet.

Dieser Verband fordert, daß das Gesetz betreffs Zivildienstprüfung auf alle Beamte der Ver. Staaten mit Ausnahme des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Kabinets Anwendung finden soll.

Ferner steht auf dem Wunschzettel dieser Vereinigung eine gründliche Revision der Gehälter der Bundesangestellten nach oben, ferner Beförderung nur nach Befähigung auf Grund jedesmaliger gründlicher Prüfung. Diese Ansichten wurden sowohl in dem Bericht des Komites, wie in der Jahresansprache des Präsidenten der Vereinigung, Dr. Charles W. Eliot, ausgesprochen.

Todesopfer des Jagdsports.

Boston, 16. Dez. Der letzte Tag der gesetzlich offenen Jagdzeit für Neuengland ist mit Mitternacht zu Ende gegangen, — und soweit die Berichte gehen, sind 18 Todesopfer für diese diese Saison zu verzeichnen..- Das ist immerhin noch ein sehr günstiger Ausweis. Wurden doch im Jahre 1909 in Neuengland 31 Personen getödtet, und 28 im Jahre 1908!

Ueber die Hälfte der diesjährigen Opfer waren Männer unter 21 Jahren. 10 wurden durch Jagdgewehre in den Händen Anderer getödtet — wobei in vier Fällen die Opfer für Hirsche gehalten wurden — 5 fanden den Tod durch ihre eigenen Waffen, und 3 sind ertrunken.

Es wurden während der Saison 3391 Hirsche und Rehe geschossen, 100 Moosethiere und 22 Bären. Wenigstens sind so viele bis jetzt aus den Wäldern Maine's nach Bangor gesandt worden. Man erwartet, daß die Gesammtzahl der ersteren auf mindestens 3500 kommt.

Im letzten Jahre waren es 3022 Hirsche und Rehe, 123 Moosethiere und 35 Bären.

Rekordfahrt der „Mauretania."

New York, 16. Dez. Der hier eingetroffene Dampfer „Mauretania" von Liverpool bewältigte die Fahrt von Daunt's Rock (Queenstown) aus nach Sandy Hook trotz des schweren Sturmes in 4 Tagen, 20 Stunden und 7 Minuten, und er will auch rechtzeitig wieder mit der hiesigen Weihnachtspost in England sein! Hierher brachte er 4613 Säcke Weihnachtspost. Er ankerte auch nicht, wie sonst üblich, während der Nacht außerhalb des Ambrose-Fahrkanals, sondern fuhr sofort den Kanal hinauf, da er absolut keine Zeit zu verlieren hatte. Unterwegs strengte er seine Maschinen auf das Aeußerste an.

Morgen Abend um 6 Uhr fährt er wieder nach England ab, und Donnerstagabend will er in Liverpool docken, — dann hätte er die ganze Rundfahrt, einschließlich des Hafenaufenthaltes, in 12 Tagen gemacht, was ein neuer Rekord ist!

Ausland.

Kanadischer Straßenbahnstreik.

Winnipeg, Man., 16. Dez. ganze Straßenbahnsystem dahier ist durch einen Streik gelähmt, welcher heute früh begonn, nach einer Sitzung der Angestellten, die von Mitternacht bis 6 Uhr Morgens dauerte.

Veranlaßt wurde der Streik dadurch, daß die Straßenbahngesellschaft sich weigerte, hervorragende Gewerkschaftsbeamte wieder einzustellen, die „wegen Trinkens in einer Wirthschaft" entlassen worden waren.

Bei einer schiedsrichterlichen Verhandlung beschworen 600 andere Angestellte, daß auch sie in Wirthschaften zu trinken pflegten, und zwar in ihrer Dienstuniform, und noch niemals dafür disziplinirt worden seien. Die Stimmung zwischen den beiden Parteien ist eine sehr bittere.

Letztes Frühjahr vor 4 Jahren bestand ein Streik an dieser Straßenbahn, der 10 Tage dauerte; und damals errangen die Streiker einige Zugeständnisse.

Winnipeg, Man., 16. Dez. Um Mittag boten die Studenten der drei hiesigen Hochschulen ihre Dienste auf den Straßenbahnwagen an Stelle der Streiker an, und dieselben wurden angenommen. Doch wurden noch nicht sogleich die Straßenbahnwagen wieder in Betrieb gesetzt. Die Stadt ist bis jetzt ruhig.

Werthzuwachssteuer.

Von der zuständigen Reichstagskommission gutgeheißen. — Wieder einmal eine „Kulturkampf"-Debatte. — Student im Säbelduell getötet. — Ungarischer Reichsrath bewilligt das Budgetprovisorium.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 16. Dez. Die Vorlage betreffs Besteuerung unverdienten Werthzuwachses ist nunmehr von der zuständigen Kommission des Reichstags angenommen worden. Sie wird im Plenum nach den Weihnachtsferien zur Berathung gelangen. Von der Regierung wird der Maßregel besondere Wichtigkeit beigemessen; aus den Erträgen dieser Steuer sollen die militärischen Neuforderungen gedeckt werden, welche in der, dem Parlament zugegangenen, Heeresvorlage enthalten sind.

Es gab wieder einmal einen „Kulturkampf"-Debatte im Reichstag, der in Dauersitzung war, um den Antritt des Weihnachtsferien zu erzwingen.

Dr. Miller (Meinnigen von der Fortschrittlichen Volkspartei behandelte das mehrerwähnte „Motu proprio" des Papstes und nannte den vorgeschriebenen Eid gegen die Modernistin verfassungswidrig.

Gröber vom Zentrum führte dagegen aus, daß die evangelische Kirche von ihren Dienern die gleiche Vertretung ihrer Interessen und Gehorsam gegenber den Vorgesetzten verlange. Dasselbe sei bei Beamten und Offizieren der Fall, wenn die Eidesleistung erfolge. Geistliche jeder Konfession müßten den Vorschriften ihrer Kirche folgen oder abdanken. Er schloß seine Rede mit dem Ausruf: „Fort mit dem Kulturkampf und den Kulturkämpfern!"

Der Sozialdemokrat Dr. Frank erneuerte die Angriffe auf den Reichskanzler D. v. Bethmann Hollweg, weil dieser die Sozialdemokraten für die blutigen Vorgänge in Moabit moralisch verantwortlich machte.

Nicht geringes Aufsehen erregt die Meldung aus Straßburg, daß der dortige Landgerichtsdirektor Geh. Justizrath Levi zum Senatspräsidenten des Oberlandesgerichts Kolmar i. E. ernannt worden ist.

Er ist der erste Israelit, der zu einer derartigen Stellung berufen worden ist.

Ein verhängnißvoller Zweikampf wird aus Sondershausen, Thüringen, gemeldet. Der Student der Medizin Hesse war mit einem Kommilitonen aus geringfügiger Ursache in Streit gerathen. Die Herausforderung zu einem Duell auf Säbel war die Folge, und in diesem fand Hesse seinen Tod.

Vor dem Gericht in Bonn hat der zweite Prozeß gegen die Korpsstudenten stattgefunden, welche, wie seinerzeit berichtet, beschuldigt waren, bei einem Trinkausflug nach einem Vorort den Kleinbahntransport gefährdet zu haben. Einer wurde freigesprochen. Zwei Studenten wurden dagegen zu geringen Geldstrafen verurtheilt.

Budapest, 16. Dez. Im Abgeordnetenhause des ungarischen Reichsrathes ist das Budgetprovisorium, das bis zum 1. April Geltung haben soll, mit großer Mehrheit angenommen worden. Die Regierung ersuchte um ein viermonatliches Budgetprovisorium, da es wegen der Kürze der Zeit bis zum Jahresschluß höchst wahrscheinlich sei, daß die Budget-Vorlage für das Jahr 1911 bis zum 31. Dezember vom Parlament nicht erledigt werden könnte. Durch die Inanspruchnahme des Provisoriums will es die Regierung vermeiden, daß am 1. Januar abermals der verhängnißvolle „außergesetzliche" Zustand in Ungarns Finanzwirthschaft eintritt.

Telegraphische Notizen

Inland.

— Dampfer „Maryland" gerieth unfern der virginischen Küste in Brand. Er landete seine Passagiere zu Sewalls Point.

— Böse Rassenkrawalle zwischen italienischen und amerikanischen Arbeitern in den Bergwerken zu Graniteville, Kal.

— Börsenmakler Dickes in Aurora, Ill., und seine Telegraphisten wegen schwindelhafter Benutzung der Post verhaftet und nach Chicago gebracht.

— Aus New Orleans wird gemeldet: Francis Robin, der wegen Mordes zum Tode verurtheilt ist, aber Berufung dagegen einlegte, hat durch einen Sheriffsgehilfen seine Kopfsteuer bezahlt, da er darauf rechnet, 1912 stimmen zu können.

— $120,000-Brand zu Fairbanks, Alaska; 9 Gebäude zerstört; einer Anzahl Feuerwehrleute erfroren Hände und Füße.

— Der, an Blight Island, Alaska, gestrandete Dampfer „Olympia" wird seinem Schicksal überlassen werden, da die Witterungsverhältnisse bis zum Frühjahr zu ungünstig für Bergungsversuche sind.

— Die chinesische Handelskammer in San Franzisko soll die Pekinger Regierung ersucht haben, gegen den chinesischen Botschafter in Washington disziplinarisch vorzugehen, da sich derselbe um die Behandlung chinesischer Einwanderer am San Franzisko'er Hafen nicht kümmere. — Man will übrigens in San Franzisko wieder eine weitverzweigte Verschwörung zur Einschmuggelung von Chinesen über Mexiko entdeckt haben.

Ausland.

— Gleitflieger werden jetzt in den regelrechten Dienst der deutschen Armee und der Flotte eingestellt.

— 3 neue Cholerafälle und 2 Todesfälle in Italien während 24 Stunden.

— Ein verkrachter Londoner Unterrocksfabrikant sagte im dortigen Bankerottgericht, der Humpelrock habe ihn ruinirt.

— Kanada will versuchen, einen auf „ewige Zeiten" lautenden Friedensvertrag zwischen den Ver. Staaten und Großbritannien zuwege zu bringen.

— Der kanadische Farmerkonvent, der in Ottawa tagt, fordert Freihandel mit Großbritannien und Gegenseitigkeit mit den Ver. Staaten.

— Der schweizerische National- und der Ständerath wählten in gemeinsamer Sitzung Marc-Emile Ruchet zum Präsidenten für das nächste Jahr und Louis Ferrer zum Vizepräsidenten des Bundesrathes. Der abtretende Präsident ist Robert Comtesse.

— Neue Cholerakrawalle zu Kanta Cruz, Madeira! Soldaten feuerten auf die Krawaller, und es soll eine Anzahl Getödtete und Verwundete gegeben haben. Die ungebildete Bevölkerung ist gegen die Sanitätsmaßnahmen der Behörden.

Fünf Dollars eine Schachtel.

Der Preis spielte keine Rolle bei ihm.

„Zum Segen mancher armer Magenleidenden möchte ich sagen, daß Stuart's Dyspepsia Tablets in jedem

Falle Wohlbefinden und eine Heilung bringen. Fünf Dollars für eine Schachtel würden mich nicht abhalten, dieselben zu kaufen, sollte ich jemals wieder so leiden, wie ich es eine Woche vor dem Gebrauch that.

„Die 50c Schachtel, welche ich von meinem Apotheker kaufte, vollbrachte die That, und meine Verdauung ist wieder normal.

„Viele meiner Nachbarn haben diese Tablets auch probirt und gefunden, daß sie ganz wie angegeben wirken, und Mr. Ellms wünscht auch, daß ich seinen Namen zur Empfehlung von Stuart's Dyspepsia Tablets gebrauche."

Gezeichnet:
A. Ellms und Chas. F. Buzzell,
Hilfs-Postmeister,
South Sudbury, Mass.

Mrs. Jas. Barton von Toronto, Kanada, schreibt: „Seit achtzehn Monaten litt ich, wie ich glaubte, an Blasen- und Nierenleiden, und nahm Medizin von verschiedenen Doktoren, ohne ein Zeichen der Heilung. Schließlich wurde ich so krank, daß ich kaum meine Arbeit thun konnte.

„Ich dachte, eine Schachtel Stuart's Dyspepsia Tablets zu versuchen und zu sehen, ob sie Besserung bringen würden, nicht glaubend, daß ich wirklich Dyspepsie hatte; und nachdem ich 3 oder 4 Tablets genommen hatte, waren alle Säurebeschwerden verschwunden, und entdeckte ich dann, daß ich an saurem Magen litt, während die Doktoren mich gegen Nieren- und Blasenleiden und einer mich gegen Rheumatismus behandelte.

„Meine Verdauung ist gut, meine Gesichtsfarbe klar, ich kann meine Arbeit verrichten und Niedergeschlagenheit ist mir unbekannt.

„Ich bin dankbar, daß ich solch gutes Heilmittel gefunden, das so angenehm einzunehmen ist wie Stuarts Dyspepsie Tablets. Ich bin überrascht über die von der in mir vollbrachten Aenderung."

Alle Apotheker verkaufen und empfehlen Stuart's Dyspepsia Tablets, da sie nur einfache, natürliche Verdauungsstoffe enthalten und, nach der Mahlzeit eingenommen, Säure verhindern und prompte Verdauung und Assimilirung der Nahrung herbeiführen.

Aerzte überall empfehlen sie, da sie gut für Kinder und Erwachsene sind, unschätzbar gegen sauren Magen, nervöse Dyspepsie, Sodbrennen, Gas im Magen und den Gedärmen und für jede Art von Magen-Unordnungen.

— Matrosen der brasilischen Handelsmarine bemannen jetzt die Kriegsschiffe; und die Marineleute, welche an der jüngsten Meuterei theilnahmen, wurden nach entlegenen Staaten gesandt, um dort beim Landstraßen- und Eisenbahnbau verwendet zu werden.

— Schon wieder „amerikanerfeindliche" Krawalle in Cartagena, Kolumbia; mehrere Personen getödtet, und Läden geplündert. Kleiner Belagerungszustand über die Stadt verhängt. Manche bezweifeln jedoch, daß diese Kundgebungen ihre Spitze gegen die Amerikaner gerichtet hätten.

— Immer eigenthümlicher sieht nach späteren Angaben der jüngste „große Sieg mexikanischer Regierungstruppen über Rebellen aus; es heißt, Erstere hätten 180 Todte und Verwundete gehabt (die Anhänger der Rebellen sprechen sogar von 280!), Letztere 60. Vertreter der mexikanischen Regierung stellen die Angabe über Abschlachtung von Gefangenen entrüstet in Abrede; Vertreter der Aufständischen halten daran fest.

— Noch immer hat sich die chinesische Regierung nicht mit dem amerikanischen Finanzsyndikat über die geplante 50-Millionenanleihe geeinigt. Die Hauptschwierigkeit ist die, von den Amerikanern geforderte Ernennung eines ausländischen Finanzberathers, welcher die Verwendung des Geldes zu beeinflussen imstande sein soll. Diese Anleihe soll hauptsächlich zur Einführung der gewünschten Münzreform dienen. Pekinger Zeitungen sagen, diese solle auf Grundlage der Silberwährung vorgenommen werden, was nur etwa 10 Millionen D. erfordern würde.

Wie Tolstoi zu seiner Frau kam.

Der Name der Gräfin Tolstoi ist in diesen Tagen oft genannt worden, und es wird von Interesse sein, sich daran zu erinnern, wie Tolstoi und seine Frau sich fanden. Es war kurz nach dem Krimkriege, als Leo Nikolajewitsch Tolstoi mit seinem Bruder Nikolaus nach Moskau kam, um seine dort verheirathete Schwester zu besuchen. In ihrem Hause lernte er eines Tages die Kusinen seines Schwagers, die drei Schwestern Andrejewna, kennen, in deren Gesellschaft er viele Abende mit Spielen und Geschichtererzählen verbrachte. Leo trug damals noch die Kriegsuniform und erzählte viel von den Kämpfen um Sebastopol, wobei er sich häufig unterbrach und nervös sagte: „Seht Ihr, Kinder, seht Ihr..." Niemand hörte ihm gespannter zu als Sonja Andrejewna, die schon in ihm den Verfasser von „Kindheit und Jugend" bewunderte. Sie schrieb ihm damals ein paar Sätze von ihm, die sie besonders bewunderte, in sein Album: „Wo findet man noch einmal diese Gedankenfrische, diese Sorgenfreiheit, dieses Zärtlichkeitsbedürfniß, die die Seele des Kindes erfüllen? Welches Lebensalter ist besser als dieses, in dem die reinsten Tugenden die Antriebe zu unseren Unternehmungen sind?" Die älteste der Schwestern, Lisa, die einen ruhigeren und kühleren Geist hatte als Sonja, las das und schrieb darunter: „Wie dumm Du doch bist, Sonja!" Das Erscheinen Leos war immer unerwartet, manchmal sehr kurz und manchmal sehr lang. Bald lud man ihn ein und er blieb aus, bald erschien er plötzlich, unangemeldet, Abends oder für einen Augenblick am Tage. Nicht viel später kam Leo Tolstoi auf einer Reise ins Bad wieder durch Moskau. Als er abgereist war, bemerkte die zweite der Schwestern, Andrejewna, wie traurig Sonja sei, und fragte sie: „Du liebst den Comte?" Sie antwortete: „Ich weiß es nicht." Aber bald sollte sie großer Schrecken befallen, als sich das Gerücht verbreitete, daß der Comte — unter diesem Titel nämlich pflegten die Schwestern von Tolstoi zu sprechen — sie besuchen würde, um Lisa sich zur Frau zu holen. Die Szene, in der Leo Nikolajewitsch der viel jüngeren Geliebten eines Abends spät, indem er mit Kreide die Anfangsbuchstaben der Sätze auf's Billardtuch schrieb, die Sonja instinktiv entzifferte, ihr erst gestand, daß er nicht um Lisa's willen gekommen sei, und dann hinzufügte, wen er liebe, ist bekannt. Bald darauf hielt er schriftlich um Sonja's Hand an. Am Geburtstage ihrer Mutter fand dann die offizielle Verlobung statt; und die glückwünschenden Besucher suchten dem Brautvater seine schlechte Laune zu vertreiben, der lieber zuerst seine älteste Tochter verlobt gesehen hätte.

Die Jungfernliste von Mende.

Die Einwohner des französischen Städtchens Mende in der Auvergne sind entschlossen, was in ihrer Macht steht, zu thun, um das fernere Sinken der Geburtenziffer zu verhindern. Es hat sich daher in diesem, von wahrhaften Vaterlandsfreunden bewohnten Oertchen eine Liga gegen die Entvölkerung gebildet, und diese Liga hat an sämmtliche Junggesellen der Stadt folgendes Rundschreiben gerichtet: Appell an die Unverheiratheten! Verehrter Herr. Im Interesse einer wahrhaft humanen und patriotischen Sache beehren wir uns, Ihnen anliegend die Namen sämmtlicher noch unverheiratheter junger Damen von Mende im Alter von 18 Jahren und darüber mitzutheilen. Dieser Mittheilung folgen die Namen von 200 heirathsfähigen jungen Damen, deren Adressen beigefügt sind. Eine Nachschrift lautet: Der Ausschuß hat auch zur Verfügung derer, die daran ein Interesse haben, noch ein Verzeichniß von weiteren 27 jungen Damen, die ihre Namen nicht genannt zu sehen wünschen." Leichter kann man es nun freilich den Junggesellen von Mende nicht machen, als durch diese Jungfernparade, die ihnen einen so bequemen Ueberblick über das Angebot auf dem Heirathsmarkte von Mende gewährt.

Ein Geschenk von THE ARMITAGE wird Euch dauernd zufriedenstellen

Weihnachts-Geschenke f. Männer u. Knaben

Die prachtvolle Auslage unserer speziellen Artikel von praktischem Werth für Männer und Knaben ist die reichhaltigste, die auf der Nordwestseite zu sehen ist. — Macht „The Armitage" zu Eurem Hauptquartier für Weihnachts-Geschenke für die Männer sowohl wie für die Knaben der Familie. Ihr werdet mehr als zufriedengestellt sein mit dem, was Ihr in unserem Laden kauft.

Einige Rathschläge:

Rubber Boots für Knaben und Mädchen....$1.75 bis $3.00
Rauch-Jacken....$3.95 bis $8.50
Lounging Roben....$3.95 bis 8.50
Handschuhe für Männer....$1.00 bis $2.50
Hausschuhe für Damen....$1.00 bis $2.50
Filz-Slippers für Kinder....65c bis $1.00
Flanell Nachtkleider....50c bis $1.00
Reisetaschen....$1.50 bis $12.00
Strumpfwaaren (Boxes)....$1.00 bis $2.00
Fancy Hosenträger....50c bis $2.50
Fancy Westen....$1.50 bis $5.00

Handschuhe....50c bis $2.50
Seid. Halstücher....50c bis $3.50
Pelzkappen....$5.00 bis $15.00
Pelz-Handschuhe..$1.00 bis $5.00
Sweater Coats..$1.50 bis $7.50
Anzüge....$10.00 bis $30.00
Suit Cases....$1.50 bis $15.00
Koffer....$2.00 bis $18.00
Spazierstöcke....50c bis $3.00
Kombinative Spazierstock und Regenschirm....$5.00
Knaben Gauntlets..50c bis $1.50
Knaben Pelzhandschuhe.75c bis $2
Halstrachten....50c bis $1.50
Scarf Pins....$1.00 bis $3.00

Manschettenknöpfe.50c b. $3.00
Hemden....$1.00 bis $2.50
Taschentücher....10c bis 75c
Unterzeug....50c bis $3.50
Garters....25c bis 50c
Ueberzieher.$10.00 bis $30.00
Gestrickte Halstücher....25c bis $1.50
Regenschirme..$1.00 bis $5.00
Kragen (Boxes)....$1.50
Tie Ringe....50c bis $1.50
Watch Fobs....50c bis $2.00
Tie Halter....10c bis 50c
Armbänder....10c bis 25c
Pajamas....$1.50 bis $2.00

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

In dem „großen Geschäftszentrum" — Milwaukee und Armitage Ave.

Zu Geschichte Ischia's.

Die unlängst durch Wetterkatastrophen schwer heimgesuchte Insel Ischia gehörte im frühen Alterthum, gleich Sizilien, den unteritalienischen Städten und Neapel selbst, zu Großgriecheniand; von Griechen war die Insel zuerst kultivirt worden, und vom Golf von Neapel hinüber nach Sizilien bis in die eigentliche Heimath, ja bis an die kleinasiatische Küste beherrschte die griechische Welt und Kultur das Mittelmeer. Wie in Messina, Reggio und an anderen im Erdbeben- oder Vulkangebiet liegenden Stätten wurden auch auf Ischia die blühenden griechischen Gemeinwesen immer wieder durch Katastrophen zerstört, so im Jahre 474 vor Christus, als eine Eruption des Epomeus (heute Monte Epomeo) die Insel verwüstete; in der Folge blieb Ischia Jahrzehnte hindurch von Bewohnern fast ganz verlassen. Andere Eruptionen ereigneten sich in den Jahren 300 und 92 vor Christus, ferner unter den Kaisern Titus, Antonius Pius und Diokletian. Nach der antiken Mythologie sollte der Riese Typheus, vom Blitz Jupiters durchbohrt, unter dem Berge Epomeo begraben liegen; sein Grollen in dem Felsengefängniß ließ die Erde von Zeit zu Zeit erbeben, sein Athem sandte Feuergluthen aus dem Berg heraus. Der letzte historisch beglaubigte Ausbruch fand im Jahre 1302 statt. Aber nicht nur durch elementare Katastrophen wurde die Insel oft heimgesucht, sondern fast ebenso oft durch Feuer und Schwert der jeweiligen Herren Italiens. 813 und 847 brachen die Sarazenen, 1135 die Pisaner ein, und die deutschen Kaiser Heinrich VI. und Friedrich II. richteten große Verwüstungen an. Mit Sizilien erhob sich die Insel 1282 gegen die Dynastie Anjou, wurde jedoch 1299 von Karl II. von Neapel unterworfen und blieb seitdem mit Neapel vereint, dessen Schicksal politisch auch das der Insel blieb. Von Anfang des 16. Jahrhunderts bis 1734 bekleideten Mitglieder der Familie Pescara die erbliche Statthalterschaft der Insel; zwei große Frauen der Renaissance wählten sie als Wittwensitz: Maria von Aragon und Vittoria Colonna, die Freundin Michelangelo's.

— Ungenügsam. — Pfarrer: „Na, Huber, dieses Jahr ist Alles schön gerathen. Da kann man schon sagen, daß der Bauer nichts zu jammern hat." — Huberbauer: „Das ist gerad' der Jammer!"

BERRY'S FINE CANDIES
Geht nach Berry's für Weihnachts-Candy
Größte Auswahl in der Stadt
70c Chokoladen, Pfd. 65c
60c Chokoladen, Pfd. 50c
Spezielle Weihnachts-Mischung, das Pfd. 25c
Feiertags-Chokoladen, Pf. 25c
Abends offen.
Berry's, State Str.
geg. Palmer House

Sucht die Frau.

Glaubt, sie sei mit ihrem Liebhaber nach Chicago durchgebrannt.

Edward Mathis, Nr. 922 Taylor Ave., Joplin, Mo., hat die hiesige Polizei ersucht, doch Nachforschungen anzustellen nach dem Verbleib seiner Gattin Lula, die, wie er glaube, mit einem Weichensteller, Namens Earmie Williams, der Frau und Kind habe, durchgebrannt sei. In der letzten Zeit vor ihrem Verschwinden habe sie oft die Befürchtung geäußert, daß sie verrückt werden würde. Diese Aeußerungen seien um so befremdender gewesen, da sie mit ihm in schönster Eintracht gelebt habe. Falls die Polizei ihrer und ihres etwanigen Begleiters habhaft werde, so möge sie das Paar verhaften und ihn benachrichtigen.

Identifizirt.

Die Leiche der Dienstag Abend, wie berichtet, von einem Zuge der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn auf der Newport Ave.-Kreuzung zu Tode geräderten Frauensperson ist gestern von Frau Susanna Staak, Nr. 1336 Cornelia Ave., als die ihrer Tochter Elisabeth indentifizirt worden.

Die Verunglückte war Lehrerin an der Adams Schule.

Hämorrhoiden in 6—14 Tagen geheilt.

Euer Apotheker gibt Geld zurück, falls Pazo Salbe irgend einen Fall von Hämorrhoiden jeder Art nicht in 6 bis 14 Tagen heilt. 50c. nov14,mofr,6m

Ins neue Heim.

Findlinge aus New York reisen zu Pflegeeltern im Süden.

Mit der Michigan Zentralbahn kam gestern ein Wagen mit 52 Kindern im Alter bis zu 3 Jahren aus einem New Yorker Findelheim auf dem Ill. Zentralbahnhofe an u. wurde eine Stunde später von der Illinois Zentralbahn nach Texas weiterbefördert. Die Kleinen werden unter der Obhut von Wärterinnen nach Houston und San Antonio geschickt, wo sie von ihren künftigen Pflegeeltern in Empfang genommen werden, texanischen Familien, die sich bereit erklärt haben, je eines oder mehrere der Kinder zu adoptiren. Jene New Yorker Anstalt schickt alljährlich dreimal eine Anzahl ihrer Pfleglinge nach dem Westen.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	15. Dez.
Weizen—					
Dez	.92⅝	.92⅝	.91⅞	.92	.92⅛
Mai	.96¼—⅛	.96¼	.95⅝	.96—⅛	.95⅞—¼
Juli	.93⅜	.93⅜	.93¼—⅜	.93⅜	.93½
Mais—					
Dez	.45⅞—¾	.45⅞	.45⅝	.45⅞	.46
Mai	.47⅝—¾—⅝	.47⅝	.47⅜—½	.47½—⅝	.47⅞
Juli	.48⅜—½	.48½	.48¼	.48⅜	.48½—⅝
Hafer—					
Dez	.31⅝	.31⅝	.31½	.31⅝	.31¾—⅞
Mai	.34¼—⅛	.34¼	.34⅛	.34⅛—¼	.34¼
Juli	.34⅛—34	.34⅛	.34	.34⅛	.34¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Jan	19.25	19.25	19.25	19.25	19.20
Mai	18.10—17	18.17½	18.05	18.05	18.09—02
Schmalz—					
Jan	10.25	10.25	10.20	10.20	10.25
Mai	10.02½	10.02½	9.95	9.95	9.97½
Rippchen—					
Jan	10.22½	10.22½	10.12½	10.12½	10.17½
Mai	9.60	9.60	9.52½	9.55	9.57½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 10,800, von Mais auf 411,200, von Hafer auf 322,200 Bushels. Verschickt von hier wurden 20,700 Bushels Weizen, 365,550 Bushels Mais und 339,800 Bushels Hafer.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Schreibmaterial in schönen Schachteln

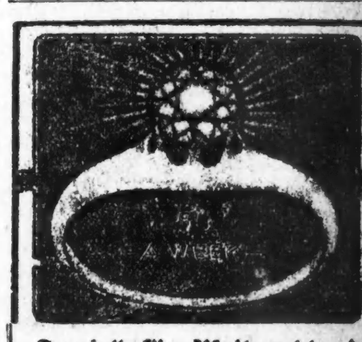
Schreibpapier als Geschenk, das am besten zu der Weihnachtsstimmung beiträgt.

Sparsamkeits-Basement.

Ein Quire Leinen-Papier mit dazu passenden Kouverten; Band gebunden; fancy Box;
zu 25c

Fancy Holly Box mit 1 Quire Leinen-Papier und dazu passenden Kouverten;
zu 10c

Mandel Brothers



Speziell für Weihnachten!
$30
Diamanten
$25.00
50 Cents die Woche.

Es ist unsere ehrliche Ueberzeugung, daß die spezielle Sorte Diamanten, die wir für $25 offeriren, thatsächlich bedeutend besser sind, als Andere zu $30 verkaufen. Seht Euch um, dann sprecht bei uns vor und urtheilt selbst. Die feine Qualität unserer Waaren spricht für sich selbst.

„Unsere Methoden befriedigen Euch".

OLSEN & EBANN
914 Republic Bldg.
Eingang 209 State St. 9ter Floor.
Offen Samstag Abend bis 8 Uhr.

dez2,4,16,1

— Die mexikanische Regierung gewährte das Ersuchen der amerikanischen, auf mexikanischem Gebiete einen Damm behufs Regulirung des Koloradoflusses errichten zu dürfen. (Unser Kongreß hatte dafür $1,000,000 bewilligt.)

— Vom Bundesdistriktsgericht in Philadelphia wurde die „Munyon Homoeopathic Home Remedy Co." um $600 gebüßt, wegen falscher Angaben über die Bestandtheile mehrerer ihrer Blut- und Asthmamedizinen; zwei dieser enthalten nach der Aussage von Regierungschemikern weiter nichts, als gewöhnlichen Rohrzucker.

— Doppelsinnig. — A.: „Nun, wie gefällt es Ihnen in Ihrer jungen Ehe?" — B.: „Ach, ich bin ein „geschlagener" Mann."

Was ist Eure Gesundheit werth?

Krankheit tritt ein, wenn die Natur mißhandelt wird und gewöhnlich zeigt sie sich in den Eingeweiden u. Leber. Eine 10c-Schachtel (Woche-Behandlung) von Cascarets helfen der Natur, daß sie Euch hilft. Sie thun noch mehr, wenn Ihr sie regelmäßig gebraucht—als irgend eine Medizin der Welt. Kauft heute eine Schachtel, nehmt heute Abend ein Cascaret. Besser am Morgen. Wegen der guten Resultate gebrauchen sie Millionen.

Cascarets 10c eine Schachtel für eine Woche Behandlung; alle Apotheker. Größter Verkauf in der Welt. Million Schachteln im Monat.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under act of March 3d, 1879.

Der vertrocknende Stamm.

Unangenehme Thatsachen lassen sich durch Beschönigungsversuche nicht aus der Welt schaffen. Es ist zweifellos unangenehm, aus dem jüngsten Zensus erfahren zu müssen, daß gerade in der Kornkammer der Ver. Staaten, d. h. in dem zusammenhängenden Gebiete, das aus den Staaten Ohio, Indiana, Illinois und Jowa besteht, die Landbevölkerung schon abzunehmen beginnt. Oberfaul aber ist die Ausrede, daß das nämliche Gebiet auch am meisten zu dem Wachsthume der fernwestlichen Staaten und zu der Auswanderung nach dem kanadischen Nordwesten beigetragen hat. Selbst wenn das erwiesen wäre, was durchaus nicht zutrifft, so würde die Sachlage nicht verbessert werden. Denn unter „normalen" Verhältnissen sollte ein tüchtiger Bauernstamm zahlreiche Sprossen aussenden können, ohne an seiner Wurzel zu leiden. Die paar hunderttausend Auswanderer, die der Korngürtel in einem Jahrzehnt verloren haben mag, hätte er durch natürlichen Nachwuchs mehr als reichlich ersetzen müssen.

Bancroft behauptet in seiner Geschichte der Ver. Staaten, daß „die ursprüngliche (englische) Siedelung", die mit der Beendigung der Bürgerkriege in England abschloß, sich auf höchstens 35,000 bis 40,000 Köpfe bezifferte, und daß diese geringe Zahl sich im dritten Geschlechte mindestens vervierfacht hatte. Ob diese Berechnung ganz richtig ist, muß dahingestellt bleiben. Sicher ist jedoch, daß die Einwanderung aus Großbritannien im achtzehnten Jahrhundert geringfügig war, und daß in diesem Zeitraume auch aus Holland, Deutschland, Frankreich und Schweden ein nach heutigen Begriffen nennenswerther Zufluß nicht erfolgte. Dennoch müssen die Kolonien zur Zeit der Losreißung von Großbritannien wenigstens 2,000,000 weiße Einwohner gehabt haben. Ihr natürlicher Zuwachs war weder durch die Beschwerlichkeiten und Gefahren des Pionierlebens, noch durch die zahlreichen Zusammenstöße mit den Indianern aufgehalten worden. Die älteren Siedelungen wuchsen beständig, obwohl die Kinder und Kindeskinder der ersten Kolonisten immer weiter in den Urwald eindrangen und selbst das Allegheny-Gebirge überstiegen.

Ebenso hat noch in unserer Zeit die Bevölkerung des deutschen Reiches sich in vierzig Jahren nahezu verdoppelt, trotzdem von 1871 bis 1890 die Auswanderung beträchtlich war. Allein in dem Jahrzehnte von 1881 bis 1890 erhielten die Ver. Staaten annähernd ein und eine halbe Million Einwanderer aus Deutschland, also mindestens fünfmal so viel, wie in dem letzten Jahrzehnte der mittlere Westen nach den höchsten Schätzungen verloren haben kann. Auch nimmt die Landbevölkerung in Deutschland noch immer nur verhältnißmäßig ab, d. h. im Vergleiche mit der städtischen, die ihrerseits noch mehr steigt, als in den Ver. Staaten. Das platte Land entvölkert sich nicht, sondern entsendet nur seinen Ueberfluß an Menschen in die Städte. So sollte es aber hierzulande erst recht sein, weil die Landwirthschaft noch sehr viele Menschenkräfte verwenden könnte, wenn sie zum intensiven Betriebe überginge. Die 485 Counties in den angeführten Staaten, die nach dem Zensus bereits eine Abnahme ihrer Bevölkerung zu verzeichnen haben, sind sicherlich nicht überfüllt, sondern im Gegentheile sehr dünn besiedelt und könnten mit Leichtigkeit eine weit größere Einwohnerzahl reichlich ernähren.

Ehe die Einzelangaben der Volkszählung vorliegen, läßt sich selbstverständlich nicht sagen, wie groß die Auswanderung nach dem fernen Westen und Kanada gewesen ist, und wie viele Landbewohner sich den Städten zugewendet haben. Es wird sich aber wahrscheinlich ergeben, daß die Verluste aus beiden Ursachen durch die natürliche Bevölkerungszunahme sehr leicht hätten gedeckt werden können, wenn diese auch nur annähernd so stark gewesen wäre, wie hierzulande in den guten alten Zeiten und wie in Deutschland noch heute. Auch bei den amerikanischen Farmern hat leider der „Rassenselbstmord" begonnen.

Das Deutsche Theater in Chicago.

Das sogenannte „Deutsche Theater in Chicago" macht schlechte Geschäfte. Die wöchentliche Abendvorstellung (Sonntags) brachte in der letzten Zeit kaum mehr als ein halbes Haus und die monatlichen Nachmittagsvorstellungen waren noch schlechter besucht. Die Leitung verliert Geld und mag sich gezwungen sehen, die Vorstellungen einzustellen. Deshalb ergeht an die Freunde und Gönner des Theaters und andere mehr oder weniger bekannte Deutsche der Stadt das Ersuchen, sich zu einer Versammlung am kommenden Dienstag einzufinden, in der über Mittel und Wege „das Interesse der Bevölkerung für die deutsche Bühne wachzurufen und den Weiterbestand des deutschen Theaters zu sichern", berathen werden soll.

Es ist jedenfalls zu hoffen, daß die Geladenen „sehr zahlreich" erscheinen werden und daß es ihnen gelingen möge, den Weiterbestand des „Deutschen Theaters in Chicago", so wie es ist, für den Rest der Saison zu sichern. Welche Mittel und Wege die Geschäftsleitung des Theaters zur Erreichung dieses Zieles in Vorschlag bringen wird, ist nicht bekannt. Es läßt sich aber leicht „ahnen", daß sie mehr oder weniger offen die Opferfreudigkeit der Freunde und Gönner des Deutschen Theaters des nationalgesinnten Deutschthums der Stadt anrufen wird, bezw. daß man wird zu dem Schlusse kommen, daß der Fortbestand nur durch ein „In-die-Tasche-greifen" der Gutgesinnten gesichert werden kann. Man wird ein Opfer verlangen um der guten Sache willen. Der Wohlthätigkeitssinn wird angerufen werden. Denn es ist leider Thatsache, daß das Deutsche Theater als ein auf die patriotische Opferfreudigkeit, die Wohlthätigkeit angewiesenes deutsch-nationales Unternehmen angesehen wird. Es ist auch zu hoffen, daß dieses Mal dieser Appell noch Gehör findet, denn den Fortbestand zu sichern durch Wachrufung des Interesses der Bevölkerung für die deutsche Bühne, — dazu dürfte es zu spät sein, bezw. das dürfte diesem sogenannten deutschen Theater nichts nützen. Das sollte dann aber das letzte Mal sein, daß das deutsche Theater in Chicago als almosenheischendes deutschnationales Schmerzenskind paradirt und als in erster Reihe auf die Wohlthätigkeit angewiesen hingestellt wird. Denn so lange das geschieht, kann nichts daraus werden; können wir höchstens ein sogenanntes deutsches Theater in Chicago haben.

* * *

Der Ausdruck „sogenanntes" mag schlecht gewählt sein — es bot sich gerade kein passenderer — aber er wurde mit Bedacht gebraucht. Er soll andeuten, daß eine Vorstellung die Woche und diese eine, ausgerechnet, Sonntags, von einer Gesellschaft, die jedesmal mit Sack und Pack aus einer anderen anderen Stadt hierher kommt, kaum Anspruch erheben, darf auf den volltönenden Namen „Deutsches Theater von Chicago", oder „in Chicago". Solche sonntägliche Gastvorstellungen eines Theiles der deutschen Theatergesellschaft einer anderen Stadt können unmöglich als „das Deutsche Theater in Chicago" gelten, erst recht nicht, wenn das Unternehmen von vorn herein recht deutlich als Almosenempfänger gezeichnet wird. Denn, eine derartige Darbietung genügt nicht, das Interesse der Bevölkerung für die Deutsche Bühne wach zu rufen, und kann es nicht fesseln, so weit es geweckt wurde. Die Klage der Theaterleitung, bezw. die Thatsache, daß diese Klage berechtigt ist, beweist das. Denn, daß das Deutschthum Chicagos nicht im Stande oder gewillt wäre, ein Deutsches Theater zu unterhalten, ohne daß ihm dabei der Gedanke käme, ein Opfer zu bringen — das ist Unsinn! Philadelphia kann es, von anderen Städten nicht zu reden, — und Philadelphia's Deutschthum ist auch verhältnißmäßig kleiner als das Chicago's und gewiß nicht wohlhabender, intelligenter oder „deutscher" als das unsere; es ist ähnlich so zerstreut über die ganze Stadt, wie das unsere, und Philadelphia's „Entfernungen" stehen hinter denen Chicago's wenig zurück.

Chicago ist durchaus im Stande, ein deutsches Theater zu unterhalten, nur muß das eben ein richtiges deutsches Theater sein und nicht auf die Wohlthätigkeit oder Opferfreudigkeit gestellt, sondern als geschäftliches Unternehmen gedacht sein und von rührigem praktischen Geschäftsgeist geleitet und getragen werden. Das deutsche Theater Chicago's müßte nicht eine Vorstellung die Woche und die Sonntagabends, geben, sondern jeden Abend in der Woche reguläre Vorstellungen geben und des Sonntags Abends höchstens Sonder-Aufführung oder „populäre" Vorstellungen; denn der Sonntagabend ist für das deutsche Publikum der Stadt der schlechteste Theaterabend, den es gibt, weil die meisten Vereinsfestlichkeiten Samstags Abends und Sonntags stattfinden; er ist der schlechteste Theaterabend für das gar nicht so kleine, nichtdeutsche Publikum, das die deutsche Theaterkunst sehr wohl zu schätzen weiß und gern ein deutsches Theater besucht, weil er eben "Sonntag" ist, und der Sonntagabend ist der schlechteste Theaterabend für das große, stets „wechselnde" Heer der Vergnügungs- und Geschäftsreisenden, das das ganze Jahr hindurch von Chicago beherbergt wird, und zum guten Theil deutsch, des Sonntags aber allemal am schwächsten ist und am unlustigsten zum Theaterbesuch. Das „Deutsche Theater von Chicago" müßte Gutes bieten, dürfte aber keine hohen Preise fordern und hätte die hohen Preise nicht nöthig, wenn die Geschäftsleitung es verstände, das Interesse des Publikums für die deutsche Bühne, das unzweifelhaft „da" ist, zu wecken. Denn es gibt heute hier in Chicago so viele Theaterbauten, daß es nicht schwer fallen könnte, ein Theater zu mäßigem Preise zu bekommen, und die übrigen Kosten verringern sich für die einzelne Vorstellung, je mehr Vorstellungen gegeben werden; die Sitzpreise sollten nicht so hoch sein, wie sie jetzt gehalten werden, denn die hohen Preise zwingen Viele zum Verzicht, und — ein volles Haus zu „Zweidrittel"-Preisen bezahlt sich besser, als ein halbes Haus zu „vollen" Preisen, denn es sichert von vornherein der Wiedergabe guten Besuch.

Die sonntäglichen Gastvorstellungen der Milwaukeer Gesellschaft bezahlen sich nicht. Damit ist aber nicht gesagt, daß ein Deutsches Theater in Chicago unter praktischer Geschäftsführung sich nicht bezahlen würde. Das muß erst versucht werden. Und der Mann oder die Gruppe, oder Gesellschaft, die es versuchen wollte, würde wahrscheinlich geschäftlich auf ihre Rechnung kommen, und als Extragewinn den Ruhm erringen, der Stadt Chicago endlich ein richtiges deutsches Theater gegeben zu haben, — an Stelle des „sogenannten", — Sonntag Abends mit der halben Gesellschaft aus Milwaukee — mit dem die 2¼ Millionen-Stadt wahrlich nicht viel Ehre einlegen kann.

Wenn Ihr eine erprobte Medizin benutzen wollt in Fällen von Schlechtem Appetit, Dyspepsia, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Billiosität, Erkältungen und Grippe, dann nehmt nur Bitters. Sein Ruf ist fest etablirt.

Verwirkte Lizensen.

Weil am letzten Wahltage einige Chicagoer Wirthe ihre Schanklokale nicht luftdicht verschlossen gehalten, ist die Chicagoer Stadtkasse um $7000 gestraft worden; und zwar fortdauernd gestraft worden: um $7000 pro Jahr! Die Stadtkasse wird um die besagten $7000 nicht bloß einmal gebüßt, sondern wird in jedem neuen Jahre auf's Neue darum gebüßt. Und wenn das schon an und für sich als eine wunderliche Art von Gerechtigkeit erscheint, so wird die Sache noch wunderlicher dadurch, daß die Stadt sich selber gestraft hat. Die Empfehlung, daß die Strafe verhängt werde, hat der städtische Polizeichef gemacht, während die Fällung und Vollstreckung des Urtheils durch den Bürgermeister erfolgt ist. Das heißt: Der Polizeichef hat empfohlen, daß den „schuldigen" Wirthen zur Strafe ihrer Sünden die Lizens entzogen werde, und der Mayor hat dieser Empfehlung Folge gegeben. Also, weil laut bestehender Verordnung verwirkte alte Lizensen nicht erneuert, und auch neue nicht ausgestellt werden dürfen, verliert die Stadt die $7000, die bisher für die sieben Lizensen jährlich bezahlt worden waren.

Das macht natürlich denen keinen Kummer, die am liebsten alle Schankwirthschaften ganz und gar geschlossen sähen; nicht bloß an Wahltagen, nicht bloß an Sonntagen, sondern an allen Tagen des Jahres. Der Herr Arthur B. Farwell, der persönlich mit den bezahlten Spitzeln seiner sog. Law and Order League auf die „gesetzbrecherischen" Wirthe Jagd zu machen pflegt, hat der Lizensentziehung begreiflicher Weise den freudigsten Beifall gezollt. Sie wird gleich begreiflicher Weise rückhaltlos gebilligt und gelobt in den Zeitungen, die auch sonst mit den grundsätzlichen Gegnern des Getränkehandels an einem Strange zu ziehen pflegen. Da jedoch der Mayor zu dieser Klasse von „Reformern" nicht zählt, und nie viel für sie übrig gehabt hat, so ist sein Handeln offenbar bestimmt worden durch Gründe anderer Natur.

Es ist möglich, daß er — Viele thun es — den Verkauf berauschender Getränke an Wahltagen für besonders gefährlich und deshalb für besonders strafwürdig erachtet. Vielleicht ist die Ansicht nicht ganz unbegründet, obgleich sie für „uns" — soll heißen, das amerikanische Volk — nichts weniger als schmeichelhaft ist. Denn entweder setzt sie voraus, daß wir — das besagte amerikanische Volk — nicht imstande sind, dem Versucher zu widerstehen, der uns einen Schnaps oder ein Glas Bier als Kaufpreis für unsere Stimme anbietet; oder sie hält uns für Leute, die ausgerechnet am Wahltage, wenn man sie ließe, sich toll und voll saufen und den politischen Gegnern die Schädel einschlagen oder auf sonstige Weise des Wahltages Frieden stören würden. Wenn wir wirklich solches Volk sind, so könnte die Uebertretung des wahltäglichen Schankverbots allerdings als schweres Staatsverbrechen gelten.

Gerade der Staat jedoch hält das Verbrechen nicht für so gefährlich. Die ganze Strafe, die das Staatsgesetz für den am Wahltag sein Geschäft betreibenden „Saluhnkieper" hat, ist eine Geldbuße, und nicht einmal eine große Geldbuße. Der Richter, vor dem der angeklagte Wirth überführt wird, kann ihn mit einer Strafe von $25 laufen lassen und darf ihn nicht um mehr als $100 bestrafen. So weit das Staatsgesetz in Betracht kommt, ist der Getränkeverkauf am Wahltag nur ein halb so schweres Verbrechen als der sonntägliche Getränkeverkauf, auf den eine Strafe bis zu $200 gesetzt ist, und der hier in Chicago seit Menschengedenken überhaupt nicht gestraft wird. Wir haben also hier das Schauspiel, daß die selbe Stadt, die in Betreff der gebotenen Sonntagsschließung so viel nachsichtiger ist als der Staat, den Staat an Strenge weit übertrifft in Betreff der Wahltagsschließung.

* * *

Wie immer jedoch man über die etwaige sittliche Verworfenheit oder Staatsgefährlichkeit der fraglichen Gesetzesübertretung denken mag, und gleichviel, ob man die Strafe der Lizensentziehung für vernünftig und gebührlich oder für das Gegentheil erachtet: — auf alle Fälle erscheint es als heilloser Unsinn, wenn, um den schuldigen Schankwirth zu strafen, die Stadt sich selber bestraft. Ist es wirklich nicht genug, daß der Schankwirth, der den Wahltag nicht heiligt, mit der durch Staatsgesetz verfügten Geldbuße gestraft wird, muß wirklich die Stadt noch eine besondere Strafe verhängen, und muß diese Strafe nothwendig in der Lizensentziehung bestehen, so braucht und sollte deswegen die Stadt, die beständig über Mangel an Geld klagt, nicht ihr eigenes Einkommen verkürzen. Wie die Sachen liegen, bedeutet jede Entziehung einer Schanklizens einen jährlichen Verlust von $1000 für die Stadt. Es ist das ein Verlust, der seit Annahme der bezüglichen Verordnung (der sog. Harkins-Ordinanz) sich schon ganz bedeutend zusammengeleppert hat und der unvermeidlich sich von Jahr zu Jahr immer größer gestaltet. Auch wenn man keine Lizens mehr wegen Uebertretung des Wahltags-Schließungsgebotes mehr entzieht, so gibt es andere Vergehen, die es nothwendig machen, daß dem betreffenden Sünder die Lizens genommen und ihm nicht wieder gegeben wird. Es ist nothwendig, das Schankgewerbe zu säubern von Leuten, die dem Gewerbe zur Schande gereichen, indem sie ihr Lokal zu einem unordentlichen Hause und zum Gemeinschaden machen.

Was Alles jedoch noch immer kein Grund ist, die dem unordentlichen Wirthe entzogene Lizens nicht einem Anderen zu geben und dadurch die Stadt vor geldlichem Verluste zu bewahren. Wo jede Lizensentziehung eine Schädigung der Stadtkasse bedeutet, da mag es auch leicht geschehen, daß die Entziehung unterlassen wird in Fällen, wo sie thatsächlich im Interesse der öffentlichen Ordnung und Anständigkeit läge. Jetzt plötzlich die Anzahl der Lizensen um einige Hundert zu vermehren, wie dies ein im Stadtrath eingebrachter Antrag bezweckt, wäre ein Wortbruch gegenüber den Wirthen, denen bei Verdoppelung der Schanksteuer das Versprechen gegeben wurde, fortan neue Lizensen nicht mehr ausgeben zu lassen, ehe nicht auf jede Lizens wenigstens 500 Einwohner kommen. Nicht gesagt wurde, daß bestehende Lizensen nicht mehr von einem Inhaber auf einen anderen übertragen werden dürften. Die Stadt kann daher ohne Wortbruch vor den jetzt ihr erwachsenden Verlusten sich schützen, und sollte sich davor schützen.

Vom Konsulat gesucht.

Ueber den Verbleib der nachstehenden Personen wird vom Kaiserlich-deutschen Konsulat, Zimmer 1406, Corn Exchange Building, um Auskunft ersucht:

Augustin, Margarethe, geborene Birkener, angeblich in Chicago wohnhaft.
Bansmer, Emil, in Chicago und Milwaukee wohnhaft gewesen.
Roehler, Georg, geboren am 10. Juni 1872 zu Apolda, früher in Milwaukee, 502 Prairie Ave., wohnhaft und bei der Fischer Knitting Co. daselbst beschäftigt gewesen.
Schwartz, Veronika, aus St. Marr in Ober-Elsaß, 77 Jahre alt, angeblich in Chicago verheirathet.
Schwarzstock, Hinrich, geboren am 11. Januar 1833 in Fuhlenrühe, Kreis Segeberg, in den 80er Jahren ausgewandert und im Jahre 1887 in der Nähe von Detroit (Michigan oder Illinois) wohnhaft gewesen.
Stauert, Peter, aus Walldorf in Baden, vor 5 Jahren noch in Chicago wohnhaft gewesen.

— Aus Erfahrung.—A. (Dichter): „Ihr Sohn will also unter die Dichter gehen?"—B.: „Jawohl, er hat immer sehr gute Ideen." — A.: „Na, die Idee, Dichter zu werden, ist jedenfalls nicht gut."

— Dienstboten von heute.—Dame: „Sie haben noch nie gedient und wollen bei mir als Hausmädchen eintreten, haben Sie denn Talent?"—Mädchen: „O ja, ich kann Klavier spielen und auch etwas malen."

„Backe, Backe Kuchen."
Liebe Kinderreime mit Zeichnungen, $1.00
Größtes Lager von Bilderbüchern, mit Illustrationen von Busch, Olfers, Schmiedhammer u. a. hervorragenden Künstlern.
A. KROCH & Co.
— Deutsche Buchhandlung. —
26 Monroe Str. 26
(Zwischen Wabash und Michigan Avenues.)
Offen Abends bis 9 Uhr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Hulda Schilte, geb. Lamprecht,

nach langem Leiden im Alter von 50 Jahren und 8 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Dezember, Nachmittags 1½ Uhr, vom Trauerhause, Nr. 1874 Burling Str., nach dem Rose Hill Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Wilhelm Schilte, Gatte.
Hattie und Wilhelm, Kinder.
Chas. Lamprecht, Bruder.
Augusta Maag, Schwester.
Nebst Verwandten. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Schwester

Tillie Zelewski

im Alter von 31 Jahren und 6 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Samstag, den 17. Dezember 1910, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 5118 Marshfield Ave., nach der St. Augustinuskirche, wo Requiem-Messe zelebrirt wird, von da mit Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Julius und Charles, Brüder.
Julia, Anna, Martha und Clara, Schwestern.
Margaretha, Nichte. dimidofr
Mitglied der L. C. B. A.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Mittwoch Morgen um 1 Uhr meine geliebte Gattin und unsere Mutter

Caroline Brumund, geb. Ulatowski,

sanft im Herrn entschlafen ist im Alter von 30 Jahren 8 Monaten und 20 Tagen. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Dezember, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 3469 N. Kedzie Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Claus Brumund, Gatte.
Henry, Elmer, Charlie, Arthur und Edward Brumund, Kinder.
Nebst Schwiegereltern, Schwägerin, Schwager und Bekannten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Großvater

Simon Wolff

um 14. Dezember gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 18. Dezember, 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 1365 Milwaukee Ave., nach Waldheim (Western Star Friedhof). Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Pauline Wolff, Gattin.
Karl Wolff, Sohn.
Blanche Königsberg, Ella Singer, Jennie Silverberg, Emma Wolff, Töchter, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertochter, nebst Enkeln.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte und unser lieber Vater

Joseph Meyer

im Alter von 78 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 19. Dezember, um 8 Uhr 30, vom Trauerhause, 1980 Howe Str., nach der St. Michaelskirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margaret Meyer, Gattin.
Margaret Lindner, Mary und Frank Meyer, Kinder.
Joseph Lindner, Schwiegersohn.
Katie Meyer, Schwiegertochter, nebst Verwandten. ffa

Ehe Ihr „Down-tow" geht besucht den „Up-town" Department-Laden von

Ed. Ahlswede Co.,
2500-2508 NORTH AVE.,
Ecke Campbell Ave.

Unser Assortiment von brauchbaren Feiertags-Geschenken ist im Vergleich zu denjenigen der „Down-tow"-Läden in jeder Beziehung vorzuziehen. Die Preise, die wir verlangen für dieselben Artikel sind bedeutend niedriger als diejenigen in der Stadt, und Ihr spart deshalb viel Geld, wenn Ihr bei uns einkauft.—Beachtet, daß wir nach irgend einem Theil der Stadt abliefern. Unser Ablieferungs-Departement ist so gut eingerichtet, daß wir für schnelle und sorgfältige Ablieferung garantiren können.

Bringt die Kinder, den Weihnachtsmann zu sehen. Seine Stunden sind von 9.30 bis 11 Vorm., 2 bis 4 Nachm. und von 7:30 bis 9 Abds.

Extra speziell!

Ein glücklicher Einkauf von einigen Tausend Taschentüchern macht es uns möglich, einige der feinsten Werthe der Saison zu offeriren. Wir verpackten sie in hübsche Feiertags-Schachteln und offeriren sie zu den folgenden Preisen:

35c Werthe, 2 in hübscher Feiertags-Schachtel ......
25c Werthe, 3 in hübscher Feiertags-Schachtel ......
15c bis 20c Werthe, 4 in hübscher Feiertags-Schachtel ......
10c bis 15c Werthe, 6 in hübscher Feiertags-Schachtel ......
per Schachtel **50c**

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten. Sonntag den ganzen Tag geschlossen. Der Laden wird morgens um 8 Uhr 30 geöffnet.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Lothar Otto Stehle

am Donnerstag, den 15. Dezember, im Alter von 41 Jahren nach schwerem Leiden, wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 19. Dezember, halb 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1540 Nelson Str., nach der St. Alfonsuskirche und von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Ottilia Stehle geb. May, Gattin.
Karolina, Maria, Josephine, Agatha und Lothar Stehle, Kinder.
Paulina Stehle, Mutter.
Josephine Arieß, Schwester, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter

Margarete Krings, geb. Brinkers,

am Donnerstag, den 15. Dezember, Abends 7 Uhr, im Alter von 70 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Dezember, um 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 1804 Hudson Ave., nach der St. Michaels-Kirche und von dort nach dem Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John, Fred und Frank, Söhne.
Catharina Rueter, Mary Engels, Schwestern.
Emma, Antonia und Helen, Schwiegertöchter.
Friedrich Krings, Schwager, nebst Verwandten.

Galena, Ill., Zeitungen bitte kopiren. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Philip Klein

im Alter von 82 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Samstag, den 17. Dez., 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 651 W. 14. Place, nach der St. Franciscus-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Gertrude Klein, geb. Heber, Gattin.
Bernhard und Fred Klein, Söhne.
Frau George M. Weidner, Tochter. midofr

Todes-Anzeige.

Oldenburger Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Karoline Brumund

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 3469 N. Kedzie Ave., um 1 Uhr Nachm., nach Montrose-Friedhof. Die Beamten sind gebeten sich um 12:30 bei Undertaker Rohr einzufinden, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stille Theilnahme bitten:

Marie Schwertfeger, Präsidentin.
Hedwig Dammeyer, Sekretärin,
1034 Noble Str.

Todes-Anzeige.

Deutscher Verein der Westseite.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Christine Melcher

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Dezember, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1912 Blue Island Ave., nach Waldheim. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Elisa Lemhuis, Präsidentin.
Maria Schaefer, Sekretärin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Fritz Rosin

am Donnerstag, den 15. Dezember 1910 im Alter von 63 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Dez., Vorm. 11:30 Uhr, vom Trauerhause, 3157 Southport Ave., nach dem Waldheim Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Laura Rosin, geb. Koelln, Gattin.
Fritz, Max und Gertrude Rosin, Kinder, nebst Verwandten.
frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Anna Fauser geb. Sauter

im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Dezember, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1745 N. Winchester Ave., nach dem Eden-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Johann Fauser, Gatte.
Hermann Fauser, Sohn, nebst Verwandten. ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Max Burger

im Alter von 49 Jahren nach langem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am Freitag Nachmittag um 2 Uhr, vom Trauerhause, 1856 Howe Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Joseph und Johanna Burger, Kinder.

Für Weihnachten: Gediegene Festgeschenke in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
169—171 Ost Adams Str.
Zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

August Garbe

im Alter von 45 Jahren, 6 Monaten und 10 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 18. Dezember, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 331 N. Washtenaw Ave., nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Augusta Garbe, Gattin.
Frau Minnie Ratiff, Klara Garbe, William, Frank, August, Henry, Hulda, Alma und Arthur, Kinder, nebst Verwandten und Bekannten.

Todes-Anzeige.

Fritz Reuter Council 577, K. L. of S.

Hiermit die Nachricht, daß Bruder

Fritz Rosin

gestorben ist. Die Beamten versammeln sich am Sonntag, den 18. Dezember, um 10 Uhr 30, in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Hermann Rowe, Präsident.
Charles Laske, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Plattdütsche Gilde „Chicago Nr. 1.

Den Beamten un Mitgliedern de trurige Nahricht, dat Broder

Charles Nuruh

storben is. De Beerdigung fand statt am Fredag, den 16. Dez., Nahmiddags Klock 1, vom Truerhus, 1620 Augusta Str., nach dem Concordia-Friedhof.

John Mumm, Meister.
Eilert Dierks, Schriewer.

Gestorben: Frau Karoline Schmuldt gebor. Abraham, starb am Dienstag, den 13. Dezember 1910, im Alter von 70 Jahren und 4 Monaten. Geliebte Mutter von Friedrich Schmuldt, Frau Alvina Kroll, Frau Hannah Bach, Frau Ottilie Wandike und von dem verstor. Albert Schmuldt und Frau Louise Spath. Beerdigung von der Wohnung ihrer Tochter, 1465 N. Leavitt Str., am Samstag, den 17. Dez., um 12:30 Nachm., nach Forest Home. bfr

Gestorben: Theresa Cone, am 16. Dezember 1910, im Alter von 79 Jahren und 11 Monaten. Geliebte Mutter von Frau Fred Boldenweck und Alfred Alexander. Beerdigung Sonntag Nachm. 2:30 Uhr, vom Trauerhause, 6022 Vernon Ave., nach dem Oakwoods Friedhof. Keine Blumen.

Gestorben: John Neff, geliebter Gatte von Sophia Neff, Vater von Wilhelm und John Neff. Beerdigung am Samstag, den 17. Dez., Nachm. 1 Uhr, vom Trauerhause, 2022 Homer Str., nach Montrose Friedhof.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute an den Sterbetag unseres geliebten Gatten und Vaters

Karl Peters

der am 16. Dezember 1909 sanft im Herrn entschlafen ist.

Schlummere sanft, du guter Gatte,
Der du uns hast so geliebt,
Du wirst uns ja wohl verzeihen,
Wenn wir haben dich betrübt.
Ach, du hast jetzt überwunden
Manche schweren, harten Stunden,
Manchen Tag und manche Nacht
Hast du in Schmerzen zugebracht.
Standhaft hast du sie ertragen,
Deine Schmerzen, deine Plagen,
Bis der Tod dein Auge bricht,
Doch vergessen wir dich nicht.

Von deiner trauernden Gattin und Kindern.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

William Feyder

der heute vor vier Jahren, am 16. Dezember 1906, von uns ging.

Die müden Augen sind geschlossen,
Verstummt der süßen Stimme Klang,
Ein treues Herz, es ist gebrochen,
Ruht aus von seinem Schmerzensdrang.
Ein Engel nahm dich sanft hinauf
Und leitete dich in Gottes Haus.

Gewidmet von Mutter und Geschwistern.

Danksagung.

Wir sprechen hiermit dem Fidelia Damen-Verein unseren herzlichsten Dank aus für die trostreichen Worte und Blumenspenden beim Begräbniß unserer geliebten Gattin und Mutter

Johanna Eilrich

und für das prompte Auszahlen des Sterbegeldes. Wir können jeder deutschen Frau diesen Verein auf's Beste empfehlen.

N. Eilrich nebst Familie.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — Tel. Forest Park 707 und 757.
Fred. J. Zuttermeister, Präs. Fred Blank, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent

WATRY N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

Auditorium Theater
GRAND OPERA
Morgen um 2—Louise: Garden, B. Gianoli, Dalmores, Dufranne. Dirigent: Campanini.
Morgen um 8—Traviata: Zeppilli, McCormack, Beck. Dirigent: Parelli. Populäre Preise.
Campanini Konzert Sonntag um 3:30: Solisten: Sylva, Korolewicz, Grenville, De Cisneros, Breßler-Gianoli, Eversman, Zerola, Costa, Arimondi, Daddi. Preise 50c bis $1.50.
Montag um 8—Tosca: Carmen-Melis, McCormack, Sammarco. Dirigent: Parelli.
Dienstag um 8—Hoffmanns Erzählungen: Sylva, Grenville, Zeppilli, Di Angelo, Dalmores, Renaud. Dirigent: Charlier.
Mittwoch um 8—Pelleas und Melisande: Garden, Breßler-Gianoli, Warnery, Dufranne. Dirigent: Campanini.
Donnerstag um 8—Hugenotten: Gadski, Zeppilli, Di Angelo, Zerola, Sammarco. Dirigent: Perosio.
Samstag, 24. Dez., um 2—Rigoletto: Lipkowska, Di Angelo, Scalfaro, McCormack, Sammarco, Arimondi, Crabbe. Dirigent: Parelli.
Samstag, 24. Dez., um 8—Aida: Korolewicz, De Cisneros, Riegelmann, Zerola, Berardi, Costa, De Angelis, Zucchi. Dirigent: Perosio.
Dienstag, 27. Dez.—The Girl of the Golden West (zum ersten Male).
Tickets zum Verkauf Montag, 19. Dezember, um 9 Uhr Vor.
Mason & Hamlin das offizielle Piano.

BUSH TEMPLE THEATER-
Sechste große Woche.
Berchtesgadener Bauerntheater
Montag, Dienstag, Mittwoch u. Mittwoch Mat.:
Die schöne Millibäuerin von Berchtesgaden.
Rest der Woche:
Lenert von Oberammergau.
Donnerstag, den 15. Dezember:
Vereinigte Sektionen des Bayerisch-Amerikan. Verein.
Abendpreise: 25c, 50c, 75c. Logensitze $1.00. Matineepreise: 25c, 50c. Logensitze 75c. Verkauft am Billetschalter zwei Wochen im Voraus. dz12—17

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 323.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst.. 25c
Three Weeks
Nächste Woche..........„Ninety and Nine". dez12—17

Große Sylvester-Feier
und Preis-Tanz, veranstaltet von der
Ungarischen Ver. Graf Louis Batthyanyl Kranken-Unterstuetzungsgesellschaft
Zweig 42, von Chicago.
Samstag Abend, den 31. Dezember 1910, in der Deutschen Hod Carrier Halle, Ecke Harrison u. Green Str., 1 Block westlich von Halsted Str. Anfang 8:30 Abends. dez16,23,30

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.
Wokmifrson

Verherrlicht das Weihnachtsfest im Heim mit
Imp. Nürnberger Lebkuchen
Preis von 15c bis $5.00.
Importirtem Marzipan
direkt von Lübeck, in Formen von Früchten, Gemüsen und Kuchen, von 15c bis $3.00.
Hauptquartier deutscher Delikatessen.
Louis Deutsch & Co.
39 S. Clark Str.

Einladung
zur großen Eröffnung des
Old Elephant Restaurant u. Bar
130 South Clark Str., Basement,
Samstag, den 17. Dezember 1910, Nachm. und Abends. Musik u. Lunch. Edw. Hackbarth, Eigth.

Elgin-Uhren nur $8.25
Gehäuse 20 Jahre garantirt.
Augengläser, goldgefüllte Einfassung, mit weißen Krystallgläsern nur.................... $1
Das beste zum Lesen. 5 Jahre garantirt.

Dieser Ring, massiv Gold nur 2.25
Max Gusy,
in Deutschland u. Amerika geprüfter Uhrmacher u. Optiker.
im American Theater-Gebäude.
2643 Lincoln Ave. Sonntags den ganzen Tag offen.
3bez,frsondi,1mo

Kauft Weihnachts-Geschenke für Männer in einem Laden für Männer.

„Presto" 2-in-1-Ueberzieher

Der praktischste und sparsamste Ueberzieher, der hergestellt wird — man kann einen von diesen Ueberziehern bei jedem Wetter anziehen und tragen.

Wir offeriren eine spezielle Preisherabsetzung für eine große Auswahl von reinwollenen Stoffen. Wir ersuchen Euch, vorzusprechen und dieselben zu besichtigen, sie werden Euch zu diesem Preise interessiren.

„Presto" 2 in 1 Ueberzieher für Männer. Spez. $14.85

$4.85 Für Knaben — „Presto" 2 Ueberzieher. in einem. — Reguläre $6.00 und $7.00 Werthe.

Eine vollständ. Partie von Union gemachten Männer- u. Knaben-Kleidern.

Der Feiertagsgeschenk-Laden für Mäner und Knaben.

BENSON & RIXON Co.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Fordert einen unserer Kombination 1911 Kalender, welche wir an Jeden verschenken, der für $1.00 oder mehr kauft.

Eingeweiht.

Das neue Gebäude der Y. M. C. A. an Division Str. u. Marshfield Ave.

Ein Musterbau.

Neues Apartment-Gebäude an Lake Shore Drive. — Landkäufe in Highland Park und Lake Forest. — Die Mittagsmähler der Börse.

Gestern Abend wurde das neue Gebäude für die Division Str.-Abtheilung des Christlichen Jünglingsvereins eingeweiht; über tausend Mitglieder des Vereins und Bürger, die zu dem Baufonds von $300,000 beigesteuert haben, besichtigten den Neubau, nachdem die üblichen Reden der Beamten gehalten worden waren. Der Baufonds wurde vor zwei Jahren tüchtig gefördert, als Herr W. G. Wieboldt $30,000 unter der Bedingung zusicherte, daß die Trustees $150,000 aufbringen müßten. Von anderer Seite kamen dann $70,000, und bis zum letzten Frühjahr waren die erforderlichen Mittel beschafft. Das Gebäude an der Südwestecke von Division Straße und Marshfield Ave., gilt als das schönste und beste seiner Art im Mittelwesten. Heute ist „Mitglieder-Abend", morgen „Erbauer-Abend" in dem neuen Gebäude.

Die Redner der gestrigen Feier waren John V. Farwell, Präsident der Trustees; Edward P. Bailey, Präsident des Chicagoer Zweiges der Y. M. C. A.; Joseph R. Noel, Vorsitzer des Verwaltungsraths der neuen Abtheilung; Ralph Wendling Cooke, Abtheilungs-Sekretär; Abel Davis, der Grundbuchführer; Karl A. Shumaker, Sekretär der Illinoiser „Y. M. C. A.", und L. Wilbur Messer, der Generalsekretär der Chicagoer „Y. M. C. A.".

Um die Förderung des Baufonds haben sich als ursprünglicher Sammelausschuß Verdienste erworben: Edward Moore, Ald. W. Beilfuß, James Davis, Joseph Ferguson, W. A. Wieboldt, J. O. Krause, Joseph R. Noely, R. J. Terwilliger, George R. Benson, Isador Ferguson, J. C. Hanson, J. H. Krause und Otto Schultz.

Die Erbauer des neuen Gebäudes sind Architekt R. C. Berlin und Baumeister E. P. Strandberg.

Dieneue Division Str.- Abtheilung wird von folgendem Ausschuß geleitet werden: Joseph R. Noel, Vorsitzer; Charles Severington, C. W Worthington und Oskar Holbo.

Verkäufe am Nordufer.

Frau Johanna Hübner hat an einen ungenannten Käufer 56 Acres an der Green Bay Road in Highland Park, mit Ausblick auf das Skokiethal, verkauft. Der Preis soll ungefähr $75,000 gewesen sein. Die Absicht des Käufers ist angeblich der Bau eines Wohnhauses auf einem Stück von 10 Acres und der Verkauf des Uebrigen in Stücken von fünf Acres.

John H. Taylor hat an Ralph H. Poole 40 Acres an der Green Bay Road, nördlich von Lake Forest, für $15,000 verkauft.

Ogden T. McClurg und Stuart G. Shepard haben 125 Fuß Front an Lake Shore Drive, wo er von der Verlängerung der Oak Straße östlich abbiegt, etwa 1000 Fuß östlich von Lincoln Parkway, gekauft und beabsichtigen ein Apartmentgebäude zu errichten. Das Grundstück hat 108 Fuß Tiefe.

Die Chicago Title & Trust Company hat als Trustee von Marvin A. Farr das Eigenthum Nr. 425 La Salle Str., 200 Fuß nördlich von Polk Str., 28 bei 99 Fuß, Westfront, und an Sherman Str., 19 bei 106 Fuß, Ostfront, übernommen. Die Revisionsbehörde hat das eine auf $21,500, das andere auf $10,835 bewerthet.

Eugene Brown hat von Aaron B. Mead $21,000 auf 5 Jahre zu 5½ Prozent auf das dreistöckige Apartmentgebäude Nr. 4825—29 Prairie Ave., 65 bei 144 Fuß, geliehen.

Edith A. Conway hat an William H. Hulvey das Eigenthum in Indiana Ave., Südwestecke von 57. Str., 58 bei 65 Fuß, mit $11,000 belastet, übertragen.

Beim wöchentlichen Mittagsmahl der Chicagoer Grundeigenthumsbörse wurde beschlossen, diese gemeinsamen Zusammenkünfte fortzusetzen. Mehrere Mitglieder hielten kurze Ansprachen, in denen sie die Thätigkeit des Ausschusses, der die gemeinsamen Mahlzeiten vorbereitet, anerkennend hervorhoben.

In der Schwebe.

Die neuen Friedens-Unterhandlungen im Gewandmacherstreik.

Die gestern angekündigte Versammlung des Vermittlungs - Ausschusses im Gewandmacherstreik hat gestern am Spätnachmittag im Amtszimmer des Mayors stattgefunden, anderthalb Stunde gedauert und ist dann ohne bestimmtes Ergebniß bis zum Montag vertagt worden. Anwalt Levi Mayer, der Vertreter von Hart, Schaffner & Marx, soll dem Ausschuß mitgetheilt haben, daß seine Klienten weitere Zugeständnisse als die in dem abgelehnten Vorschlage enthaltenen nicht machen könnten, und die Arbeiterführer sollen erklärt haben, daß jener Vorschlag angenommen worden wäre, wenn die anderen Firmen, Mitglieder der beiden Verbände der Kleiderfabrikanten, ihn mitunterzeichnet hätten.

In der am nächsten Sonntag stattfindenden Versammlung der „Chicago Federuation of Labor" soll die Lage der Dinge abermals gründlich erörtert werden, um den Vertretern in der Konferenz am Montag Anhaltspunkte für ihr Verhalten zu geben. Die Geldfrage ist eine sehr schwierige geworden, und die Vertreter der Gewerkschaften werden wahrscheinlich ersucht werden, darüber abzustimmen, ob Gewerkschaften fortfahren wollen, die Streiker zu unterstützen. Die „Federation" und die „Women's Trade Union League" haben etwa $28,000 zu diesem Zweck aufgebracht, und die Beiträge fließen jetzt äußerst langsam ein. Ueber den Stand des Streikfonds der Gewandmacher-Gewerkschaft selbst ist nichts bekannt.

In Polizeikreisen wird von einer Bomben - Verschwörung von Streikerfreunden gemunkelt, welche angeblich die Gebäude von Nichtunionfirmen in die Luft sprengen wollen, aber irgend etwas Greifbares ist augenscheinlich nicht zu Tage gefördert worden.

Tödtlicher Unfall.

Auf den Geleisen der Chicago & Western Indiana Bahn, in der Nähe der 108. Straße wurde heute früh der 45jährige Zimmermann John Hockanson, Nr. 307 W. 110. Straße, von einem Vorstadtzuge erfaßt und eine Strecke von 25 Fuß durch die Luft geschleudert. Der Verunglückte wurde nach dem Pullman - Hospital geschafft. Dort starb er eine Stunde nach seiner Einlieferung.

Lutherische Landmission.

Im Heim für verlassene Kinder, Ecke Rockwell und Hirsch Straße, findet die Weihnachtsfeier bereits am Freitag, Abends um 7 Uhr, statt. Die Direktoren des Wohlthätigkeitsvereins der Stadtmission und ihre Assistenten, sind ersucht, sich pünktlich dort einzufinden. — Am Donnerstag, dem 27. Dez., Nachmittags ½3 Uhr, wird das Direktorium auch in der Armenanstalt zu Oak Forest eine Weihnachtsfeier veranstalten. Der Zug dorthin geht um 1 Uhr vom Bahnhof an der La Salle Str. ab. Die Hin- und Rückfahrt kostet 35 Cents.

— Au! Schutzmann: „Was haben Sie in diesemHaus gemacht?"—Handwerksbursche: „Um Arbeit angefragt!" —„Das ist ja ein Bankgeschäft!: — „Na, eben, ich bin doch Tischler!"

Kauft bei Stern's

Es bezahlt sich

"Der Laden guter Werthe"

THE STERN CLOTHING CO.

North Ave. und Larrabee Str.

Ein großer Ueberzieher-Einkauf

Einer der größten Mittsaison-Einkäufe, der jemals von der Stern Clothing Co. abgeschlossen wurde, bildet die „große" Neuigkeit für Käufer von Ueberziehern.... Eine sehr große Anzahl von neuen Moden — Protector-Ueberzieher, Convertible-Ueberzieher, und andere, von den besten Ueberzieher-Fabrikanten in Amerika.... Perfekt passende, hübsch gemachte Kleidungsstücke, für Männer und junge Männer, Qualitäten, die jetzt für $20 und theurer in Chicago verkauft werden.... Kommt nach Stern's, erspart $5 Baar und trefft Eure unbeschränkte Auswahl von der ganzen Partie zu.................. $15

Eine Partie von eleganten neuen Ueberziehern für junge Männer — die Facons, welche die liebe Jungend am liebsten sieht ... ohne Frage die feinsten Ueberzieher, die Ihr für den Preis kaufen könnt ... Eine Ersparniß an jedem Rock garantirt, den Ihr kauft zu................ $10.00 bis $12.50

FREI für alle Knaben

Freie Spielsachen für Weihnachten — an alle Knaben — mit Einkäufen von Anzügen oder Ueberziehern.

Große Auslage von speziell entworfenen Anzügen u. Ueberziehern für Knaben u. Kinder — Alter bis 17 Jahre ... Warme, dauerhafte, elegante Kleidungsstücke — von den besten Knabenkleider-Fabrikanten im Lande... Eltern von allen Stadttheilen haben an diesen speziell gemachten KleidungsstückenGeld gespart ... Weshalb nicht auch Ihr? .... Bringt die Knaben und stattet sie aus mit einem von diesen neuen Anzügen oder Ueberziehern zu von

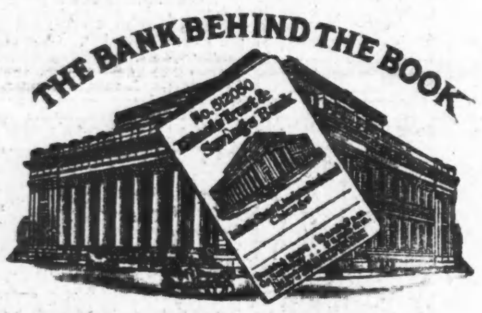
$2.95 bis $10.00

Wählt aus dieser Liste von Weihnachts-Offerten bei Stern's—dem Weihnachts-Laden

Weihnachts - Halstrachten— 25c bis	1.00	Weihnachts Bade - Roben—feine Qualität — 3.00 bis	7.00
Weihnachts - Hosenträger— 25c bis	1.00	Weihnachts Rauch - Jackets — 3.50 bis	7.50
Weihnachts-Sets—Seidene Strümpfe und Halsbinde	1.00	Weihnachts - Westen für Männer — fancy oder weiß — 1.50 bis	5.00
Weihnachts-Sets von Strumfbänder, Hosenträgern usw. — 25c bis	1.00	Weihnachts-Schmucksachen — in Sets oder einfach, aufwärts von	50c
Weihnachts seidene Strümpfe — Extra feine Qualität	50c	Weihnachts-Ueberzieher für Männer — 20.00-Werthe	15.00
Weihnachts - Muffler — in Seide oder Wolle, 39c bis	5.00	Weihnachts-Anzüge für Männer — 20.--Werthe, für	15.00
Weihnachts - Hemden — pleated und einfach, $1.00 und	1.50	Weihnachts - Ueberzieher für Knaben —6.50-Werthe, für	5.00
Weihnachts - Kappen für Männer und Knaben — 25c und	1.50	Weihnachts-Anzüge für Knaben — 6.50-Werthe	5.00
Weihnachts-Pelzkappen — in verschiedenen Qualitäten, 2.00 bis	10.00	Weihnachts- - Hosen für Männer — 3.00 - Werthe, für	1.95

Laden offen jeden Abend bis 9 Uhr bis Weihnachten.

„Die Bank hinter dem Buch"



Illinois Trust & Savings Bank

Chicago

Kapital $5,000,000.00

Ueberschuß $8,600,000.00

Zinsen zu 3 Prozent per Jahr auf Spareinlagen

Zu 2 Prozent per Jahr auf Chec-Kontos

Copyrighted 1909, by Illinois Trust & Savings Bank

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Größte Auswahl von Feiertags-Waaren und Spielsachen auf der Nordseite.

Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Sonntags bis um 6 Uhr Abends offen.

Stahl - Automobil, verbessertes Modell. Auto-Steuerrad, schön gestreift in Roth und mit Gold-Ornamenten........ 2.65

Monogramm Whiskey, Gall.....	$2.29
Mechanische Züge, 4 Geleise, Lokomotive, Tender und Passagierwagen, speziell	48c
Feines Hinterviertel Kalbfleisch..	11½c
Feines Vorderviertel Kalffleisch....	9½c
Kleine Lean Schweineschultern....	11½c
Native Chuck Roast..........	9½c
Frischgemachte Schweinswurst......	10c
Kleine magere kaliforn. Schinken..	12½c
Magere gesalzene Butts..........	16½c
Allerbeste Elgin Molkerei Butter....	33c
Feiner Santos Kaffee, Pfund......	18c
Feine trockene Zwiebeln, Peck	20c
Alter deutscher Kümmel........	$1.98
American Family Soap..........	4c
Karo Corn Syrup	7½c
Indian Seal Corn oder Tomaten..	10c
Peerleß Brand extra feine Birnen (große Büchse)...	12½c

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute

236427

Chicago Telephone Company

Telephonirt um ein Telephon MAIN 294

Das ideale Geschenk

Wer würde sich nicht freuen, eine Regina Musikdose zu Weihnachten zu erhalten.

Es ist ein wahres Vergnügen, ein solches Instrument zu besitzen; im Stande zu sein, sich die beste Musik der Welt zu verschaffen, so oft man sie zu hören wünscht.

Die Regina ist wirklich das ideale Weihnachtsgeschenk für Jedermann — und es ist ein dauerndes Vergnügen—eine unvergleichliche Quelle der Unterhaltung während des ganzen Jahres.

Wurlitzer's spezielle Weihnachts-Offerte

— in —

Regina Musik-Dosen

Falls Ihr einem Mitglied der Familie oder einem Freunde eine Regina zum Geschenk zu machen wünscht, liefern wir die Regina für Euch ab und Ihr braucht die erste Anzahlung auf die Maschine erst nach den Feiertagen zu machen.

Keine Anzahlung

Bezahlt nur für die Rekords, die Ihr uns beauftragt, mitzuschicken. Macht Eure erste Anzahlung auf die Regina 30 Tage später und bezahlt in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Theilzahlungen.

Wir schicken eine Auswahl von Regina Disks mit der Maschine und gestatten Euch, sie nach Eurem Gefallen zu probiren, und die nicht zusagenden in drei Tagen zurückzubringen.

Bestellt Eure Regina jetzt, damit sie gerade vor Weihnachten abgeliefert werden kann.

Speziell diese Woche $100 Regina für $75 Einschließlich 12 Musikplatten $5 per Monat

Herabgesetzte Preise an allen Regina Musik-Dosen diesen Monat.

The Rudolph Wurlitzer Co.

266-268 Wabash Avenue,

Zwischen Jackson und Van Buren

Offen Abends.

— Boshaft. — Sonntagsjäger: „Vergangene Woche schoß ich dreißig Hasen, die ich alle verkauft habe!" — Bekannter: „So, so, da sind Sie wohl Wiederverkäufer?"

— Schlimme Zeiten. — Zecher: „Sind das schlimme Zeiten! Zu gleicher Zeit haben wir in unserer Stadt den Bierkrieg und den Schnapsboykott!"

Leset die „Sonntagpost"

Weihnachts-Einkaufen in unserm Laden ein Vergnügen

Weihnachts-Anzüge und Ueberzieher; feine Hemden; Halstrachten; Halstücher; Seidene Hosenträger; Regenschirme und Pelzkappen.

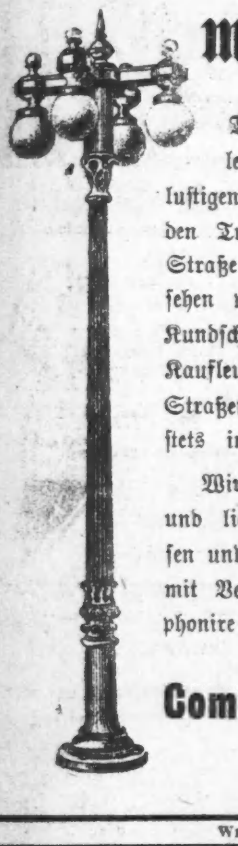
Unser Laden ist jeden Abend bis Weihnachten offen.

Besorgt Eure Einkäufe so früh wie möglich, so lange die Sortimente vollständig sind. — Alle Einkäufe werden aufgehoben und wir liefern sie ab wenn Ihr es wünscht.

Yondorf Bros

NORTH AVE., Ecke Larrabee Str.

Eine gute Zugkraft für mehr Kundschaft



Die Erfahrung hat bewiesen, daß eine gut beleuchtete Straße viel zugkräftiger auf die Kauflustigen wirkt, als eine schlecht beleuchtete. Mit den Tungsten elektrischen Straßenlampen wird eine Straße nicht nur schön beleuchtet, ihr ganzes Aussehen wird auch zugleich so verschönert, daß sich die Kundschaft ganz natürlich angezogen fühlt. Wo die Kaufleute Tungsten elektrische Lampen in ihren Straßen haben aufstellen lassen, haben die Geschäfte stets in erfreulichem Maße zugenommen.

Wir liefern diese Straßenlampen, bringen sie an und liefern das Licht dafür zu seht mäßigen Preisen und geben Allen, die diesbezüglich interessirt sind, mit Vergnügen Auskunft darüber. Um Näheres telephonire man: Randolph 1280.

Commonwealth Edison Company

139 Adams Strasse

Wm. D. McJunkin Advertising Agency

Offen Abends bis Weihnachten.

Für die bevorstehenden Feiertage offeriren wir die größte Auswahl von neuen und gebrauchten

Kimball Pianos

und andere Machwerke zu den

niedrigsten Preisen

und auf

leichte Zahlungen.

Alte Pianos oder Orgeln in Tausch genommen.

W. W. Kimball Co.

S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Blvd.

Geo. Schleiffarth, deutscher Verkäufer.

momifr

JUST OBSERVE FOR YOURSELF — Pronounced Individuality and a Flavor more satisfying than mere words can describe, are Blatz exclusive characteristics — so declare those who really appreciate character and quality in table beer.

BLATZ

— MILWAUKEE —

Private Stock

VAL. BLATZ BREWING CO. MILWAUKEE
Chicago Branch
Corner Union and Erie Streets
Phone Monroe 364

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse. Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Weine für die Feiertage

Port, Sherry, Weiß- u. Rothwein,

3 Sorten von jedem. — Preise: 35c, 50c, 75c per Flasche. — Halbe Gallone 75c, $1.00, $1.50. — Gallone $1.35, $1.75 u. $2.75. — Einkäufe von $1.00 oder mehr werden frei abgeliefert.

72 Ost Adams Str.
(Weinkeller, gegenüber der Fair).

Harry Plohr,
Weinhändler.

Deutsche Rekords

für Sprechmaschinen. Deutsche Militär-Musik von den besten Militärkapellen Deutschlands. Deutsche Lieder, Operntheile, Weihnachts- und Kirchenchöre, komische Vorträge. Wirklich prachtvolle, großartige Sachen. Alle hiesigen Records. Kataloge frei. Offen bis 9 Uhr Abends. Sonntags 10-12. Sprechmaschinen jed. Art. Bill. Preise.

B. M. MAI, 215-219 W. Ohio Str.

Leset die „Sonntagpost“.

Lokalbericht.

Die Speisung der Kinder.

Andrang der Hungrigen übersteigt alle Vorkehrungen.

Hochschüler als Schauspieler.

Deutsche Aufführung in der Waller-Hochschule. — Vom Schillerverein der Lane-Hochschule und seinem Wirken. — Theaterabend eines anderen Hochschulvereins.

In der Jackson-Schule, an der Vedder und Sholto Straße, mitten im italienischen Viertel der Nordseite, ist jetzt der Verkauf von Mahlzeiten zu einem Cent eingeführt worden. Rund 200 hungrige Knaben und Mädchen der unteren Klassen bezahlten gestern diesen Preis für zwei dickgeschnittene Brodscheiben mit Eingemachtem, einen Krug Milch und ein Stück „Candy“. Der Andrang zu dieser Speiseanstalt war schon am zweiten Tage ihrer Einführung so groß, daß 500 Kinder abgewiesen werden mußten. Bis die Räumlichkeiten vergrößert worden sind, wird jetzt jede Lehrerin die fünf bedürftigsten Kinder in ihrem Zimmer auswählen, so daß täglich hundert gespeist werden. Fünf oder sechs Mädchen aus den höheren Klassen bedienen die Kinder.

Die deutsche Abtheilung der Waller-Hochschule an der Center und Orchard Straße hat gestern Abend unter großer Betheiligung der Schüler und Eltern den bekannten Schwank „Einer muß heirathen“ in prächtiger Weise aufgeführt, und dem Vorsteher der Schule, dem alten Herrn Westcott, wurde von einer der Hochschülerinnen zu seinem Geburtstag, der gestern war, ein schöner Blumenstrauß Namens der Schüler mit einer deutschen Ansprache überreicht. Der beliebte Schulmann war sichtlich überrascht. Zwar vermochte er dem Gang der Handlung auf der Bühne zu folgen, seine Kenntniß des Deutschen geht aber nicht so weit, daß er auf die Ehrung deutsch hätte antworten können.

Im Schiller-Verein der deutschen Abtheilung der Lane technischen Hochschule, dem von dem tüchtigen Lehrer des Deutschen, Herrn Schultz, unlängst gegründeten Verein, wurde dieser Tage ein Vortrag über Bismarck gehalten, auch wurde gelegentlich der Weihe des Denkmals des Barons von Steuben in Washington der großen Verdienste dieses deutschen Offiziers um die Ver. Staaten gedacht. Es ist der Wunsch ausgesprochen worden, daß dem Schiller-Verein gute deutsche Familienblätter, wie „Gartenlaube“, „Ueber Land und Meer“, „Universum“, usw. zur Verfügung gestellt werden; es finden sich solche in vielen Familien, und der Verein wird die Hefte mit Dank annehmen, auch ganze Jahrgänge.

Die „Mask and Shears Society“ der Lane-Hochschule gab gestern Abend im Gebäude des Christlichen Jünglingsvereins an der La Salle Straße eine dramatische Vorstellung, „At Yale“, eine Tragikomödie des Universitätslebens; die weiblichen Rollen wurden natürlich auch von Hochschülern gespielt. Die Mitwirkenden waren:

John Link, Robert Presnell, Art Shay, Paul Paulsen, Claude Knuepfer, Geo. Rice, Thos. Conway, Wm. Feeney, Walter Pangborn, Harold Johnson, Ernst Johnson, Paul Gray, Edwin Wilson, Harold Koester, Fred Kuhn, Vincent Cykowskie, Chas. Hildebrand, Warren Hibbard, Newton Freye und Burr Lee.

Ein lustiger Scherz „What's the Mather with Father?“ der augenscheinlich deutschen Ursprungs ist, wurde von der Hochschüler-Kapelle inszenirt. Er schildert, wie „der alte Herr“ im Kreise der Kommilitonen seines Sohnes einen lustigen Abend verlebt, als famoses altes Haus geehrt wird, dann beim Versuch, leise in sein Schlafzimmer zu gehen, gegen den Papageikäfig stößt und mit diesem die Treppen hinabrollt, gerade als die von ihm vergeblich verdeckte Uhr „drei“ schlägt. Gattin und Tochter erscheinen oben an der Treppe schreckensbleich, und ihr Ruf ertönt: „What's the Mather with Father?“ Das Orchester wirkte ebenfalls mit. Morgen und Montag Abend werden Wiederholungen stattfinden.

Mahnt zu einfacherer Lebensweise.

Prof. Felix Adler von New York hielt in der Musikhalle im Gebäude der „Schönen Künste“ gestern Abend einen Vortrag über Tolstoi, auf Einladung der Ethischen Gesellschaft und erinnerte daran, daß Tolstoi's Beispiel der Rückkehr zur einfachen Lebensweise namentlich hierzulande Nachahmung verdiene. „Trotz allen Glanzes der Städte, trotz aller Thatkraft, des Lebens, der Pracht und des Geistes solcher großen Mittelpunkte, wie Chicago und New York, wissen wir, daß die Ideen des Stadtlebens falsch sind. Unsere Zivilisation ist zu angreifenden Verhältnissen ausgewachsen. Sie ist zu toll. Wir müssen zu der Zufriedenheit zurückkehren, die aus ruhigeren Verhältnissen entspringt,“ sagte der Redner. Prof. Adler erwähnte auch, daß die neueste Carnegie'sche Stiftung zur Förderung des Weltfriedens zwecklos sei; mit Geld allein lasse sich das Ziel nicht ererichen.

Am Sonntag Morgen wird Prof. Adler in der Händel-Halle über „Ethischer Grundsatz in der Verbesserung der wirthschaftlichen Verhältnisse“ sprechen.

— Drastischer Vergleich. — „Können Sie diese Schriftzüge entziffern?“ — „Nein, entweder ist das chinesisch oder ein Doktor hat's geschrieben!“

Unsere Läden sind heute Abend und jeden Abend offen bis Weihnachten.

Nützliche und attraktive Weihnachtsgeschenke

Männer Feiertags-Krawatten ....50c bis $3	Männer Sweater Coats..........$2 bis $7.50	Knaben Presto Coats, speziell $6
Männer feine Hemden..............$1 bis $3	Männer Nachtkleider, Pajamas ....50c bis $3	Knaben Russische Ueberzieher........$3 bis $12
Männer Dreß und Pelz Handschuhe..$1 bis $10	Männer Lounging Roben........$3 bis $8.50	Knaben-Anzüge, alle Facons....$3 bis $15
Männer gestrickte Mufflers ....50c bis $5	Männer Baderoben ....$3 bis $8.50	Knaben „Rugby“-Anzüge $5
Männer seidene Mufflers..........$1 bis $5	Männer Pelz-Kappen............$3 bis $15	Knaben Rubber Coats ....$2.50 bis $3.50
Männer Hosenträger (in Schachteln)50c bis $2	Männer weiche und Derby Hüte....$2 bis $5	Knaben „High-Cut“-Schuhe....$1.75 bis $3.50
Männer seidene Taschentücher......25 bis $1	Männer Haus-Slippers..........$1 bis $2.50	Knaben Gummi-Stiefel..........$1.50 bis $3
Männer Strümpfe, Tie u. Taschent. $1 bis $2	Männer feine Westen ....$2 bis $5	Knaben Sweater Coats ....$1 bis $3.50
Männer Manschettenknöpfe u. Pins 50c bis $3	Männer Rauch-Jackets ....$3.50 bis $10	Knaben Handschuhe und Gauntlets 50c bis $2
Männer Unterzeug, alle Facons....50c bis $5	Männer Cravanette Coats........$10 bis $25	Knaben gestrickte Mufflers 50c
Männer seidene Schirme ....$2 bis $10	Männer feine schwarze Anzüge....$10 bis $35	Knaben Blousen ....50c bis $1
Männer deutsche gestrickte Jacken .$2.50 bis $6	Männer-Ueberzieher, alle Facons..$10 bis $40	Knaben Turn-Ausstattung ......98c bis $1.90

Unsere modernen und erstklassigen Damen-Schuhe sind höchst willkommene Geschenke für Damen.

KLEE BROS & CO

Milwaukee Avenue and Division Street — Ogden Avenue and Twelfth Street — Belmont Avenue and Lincoln Avenue

Schürzen.

Eine Partie von Thee- od. Taschentuch-Schürzen für Damen — ein wohlfeiles Geschenk zu 25c

Weiße Lawn Latz- und Brittelle-Schürzen für Damen, mit Stickerei, große Auswahl, zu.....50c

KNOOP'S

NORTH AVE. COR. VINE ST. — GOOD TRADING

Slippers.

Haus-Slippers für Damen — beste Qualität Filz — mit oder ohne Leder-Sohlen, Pelz-Besatz — in allen Größen, nur......98c

Große Auslage von Hausschuhen f. Männer, Everetts, Operas u. Juliettes, schwarz, Tan oder weinfarbig, aufwärts bis..........85c

Der beste Weihnachts-Laden

Regenschirme.

Regenschirme für Damen—feine halbseidene Stoffe—Mission- od. fancy Griffe, sp. Preis 1.35

Feine Seide gemischte Regenschirme für Männer—Mission-Griffe — ausgezeichnete Werthe, 1.85

Sweater Coats.

Sweater Coats für Damen u. Mädchen — feine fancy Gewebe, in weiß oder grau, reguläre $2.00-Sorte, für.............1.48

Tischtücher.

8-4 reinleinene Tischtücher, befranst— schlichtweiß und rother Border, für..............98c

Sterling Silberwaaren. — Sterling Silber Toilette-Sets — ein sehr zweckmäßiges Geschenk, zum Preise von..............1.95

Andere bis $6.95.

Shawls.

$1.25 gestrickte Scarfs und Shawls, in schwarzer oder weißer Wolle und seidenen Kombinationen — fein für Weihnachts-Geschenke, für. 98c

Muffler.

Weiße oder schwarzseidene Brokat-Mufflers für Männer, hübsche Blumenmuster, $1.25 werth, 98c

Taschentücher.

Hohlgesäumte und gezackte bestickte Taschentücher für Damen, von 50c bis..............5c

Handtaschen.

$5.00 silberne Chatelaine Shopping-Bags — prachtvoll geblümtes Gestell u. eng gewobene Maschen, unser Preis, nur..........3.50

Parfümerien.

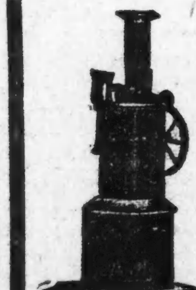
Vierfach plattirte Essence — alle Gerüche, große Flasche, in fancy Schachtel, nur............25c

Hosenträger.

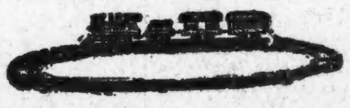
Feine Hosenträger für Männer, auch Hosenträger-Sets, in fancy Schachteln, nur..............48c

Rugs.

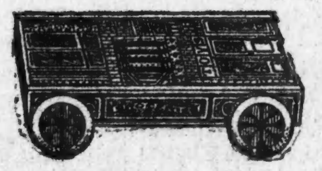
$2.00 Brussel Rugs — Größe 22 bei 54— geblümte orientalische Muster, nur..........1.39



Steam Engines, die wirklich laufen— wie im Bild, nur........25c

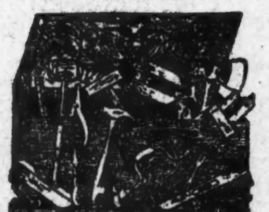


Mechanischer Geleise-Eisenbahnzug, mit guter, starker Sprungfeder, nur..............50c



Wagen, mit Baublöcken — irgend eine Art Haus damit zu bauen, 98c, 50c und......25c

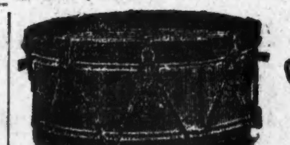
Stark gemachte Windbüchsen, nur..............50c



Werkzeug-Kästen für Knaben, für den praktischen Gebrauch, nur..........50c

Andere bis $3.00.

Schlittschuhe für Knaben u. Mädchen, aufwärts von....50c



Trommeln, mit Schweinsleder-Top, nur..............25c

Verstellbare Puppen Go-Carts, emaillirtes Gestell und Leatherette Füllung— für nur........50c

Angekleidete schlafende Puppen, mit hübschen Ginghamkleidern— sehr schön— für 25c

Sucht seine Kinder.

Robert Witey fürchtet, daß seine Tochter durchgebrannt ist.

Der in städtischen Diensten stehende Maler Robert Wisey, 661 W. Madison Straße, hat die Polizei ersucht, nach dem Aufenthalt seiner 23jährigen Tochter Margaret und seines fünfjährigen Sohnes Douglas zu forschen, die am 10. November das Haus ihrer Tante, Frau Katharine Wisey in Toronto, verlassen haben und seitdem verschwunden sind. Wisey will in Erfahrung gebracht haben, daß seine Tochter am Tage ihres Verschwindens einen Fahrschein nach Chicago gekauft hat. Das Mädchen und ihr Bruder siedelten vor etwa einem Jahre nach dem Tode der Mutter von Chicago nach Toronto zur Tante über. Wie Wisey sagt, hat ein Arzt in Hebron, Ind., seiner Tochter, als diese dort zahnärztliche Studien betrieb, den Hof gemacht, später mit ihr in Briefwechsel gestanden und vor ihrem Verschwinden Geld geschickt. Der Vater glaubt daher, daß sie auf jenes Arztes Veranlassung nach Chicago gekommen ist, um ihren Bruder in einer Anstalt unterzubringen und entweder Pflegerin in einem Hospital oder die Frau des Arztes zu werden.

Pierpont Morgan wird vermißt und in Chicago gesucht. Der Vermißte ist aber nicht der Finanznapoleon jenes Namens, sondern ein 15jähriger Knabe, der sich am 9. Dezember aus seinem Elternhause in Charlotte, Mich., in der Absicht entfernt hat, nach Chicago zu gehen. Ein Freund seines Vaters, Frank Walters, 3550 Rhodes Ave., erstattete gestern bei der Polizei Anzeige.

Französisches Theater.

Im Ziegfeld Theater wird am Sonntag und am Montag Nachmittag wieder eine Vorstellung der „Comèdie Parisienne“ stattfinden. Gegeben wird „Zuzette“, von Eugene Brieux, und in der Titelrolle wird Frau Margareth Sokal auftreten.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Kurz und Neu.

* Während hier gestern eine Benefiz-Vorstellung stattfand für eine Theatertruppe, die mit der musikalischen Burleske „The Mayoreß“ verkracht ist, befand May de Sousa, der „Stern“ dieser Gesellschaft, sich bereits auf dem Wege nach New York. Von den Kollegen und Kolleginnen wird es ihr sehr verübelt, daß sie nicht mit ihnen ausgeharrt hat.

— Auch Schürzenjäger erzählen Jägerlatein.

Pelz-Waaren

direkt von der Fabrik.

Kauft alle Sorten Pelze direkt von allererster Hand und

spart ein Drittel.

Wir kaufen die rohen Pelze direkt von den Trappern. — Wir haben unsere eigene Gerberei und Färberei. Wir fabriziren alles in unserer eigenen Fabrik und verkaufen nur unsere eigenen Fabrikate.

Diese Ersparniß ist Euer Nutzen.

THE CONSUMERS FUR CO.

Altes deutsches zuverlässiges Haus.

Fabrik u. Verkaufsraum

1406-1408 Nord Halsted Str.,

nahe Rees Str., zwischen North Ave. und Division Str.

Offen Abends bis 7, Samstags bis 9 Uhr, Sonntags bis 12 Mittags

Wenn Ihr wählerisch im Trinken seid, werdet Ihr uns patronisiren.

Weine direkt von den Napa-Weinbergen — JOHNSTON HUNT CHICAGO — **Whiskies** direkt von der Brennerei.

Ihre Feiertags-Bestellung durch die Post oder per Telephon erhält dieselbe Aufmerksamkeit, als wenn Ihr persönlich vorsprächet.

Sechs Läden:

Milwaukee Ave. und Carpenter Str.	Tel. Monroe 2642
514 Milwaukee Ave.	Tel. Monroe 931
1590 Milwaukee Ave., Ecke North Ave.	Tel. Humboldt 6372
4701 Ashland Ave.	Tel. Yards 2057
Halsted und Harrison Str.	Tel. Monroe 593
Ecke Elston und California Ave.	Tel. Humboldt 593

Alles wird frei abgeliefert.

Legner antwortet Harrison.

Er räth dem früherem Mayor, vor seiner eigenen Thür zu kehren.

Bartzen untersucht Zahllisten.

Citizens' Association beschwert sich über ihre Führung. — Ansichten der Aerzte über den Plan, drei Hospitäler zu erbauen, sind getheilt.

William Legner, Sekretär der demokratischen Parteileitung, antwortete gestern auf die Angriffe, welche Carter H. Harrison anläßlich der Indossirung Andrew J. Grahams auf die Körperschaft gemacht hat, und rieth dem viermaligen Bürgermeister, gefälligst einmal vor seiner eigenen Thüre zu kehren. Es sei noch gar nicht so lange her, daß er in der gleichen Weise verfahren sei, wie jetzt die Parteileitung. Der ganze Unterschied zwischen heute und damals bestehe nur darin, daß damals Herr Harrison, heute seine Gegner das Heft in der Hand hätten, soweit die Kontrole der Parteileitung in Betracht komme. Das sei für die sittliche Entrüstung des früheren Bürgermeisters verantwortlich zu machen. Ziehe man seine damalige Haltung in Betracht, so müsse an der Aufrichtigkeit seiner sittlichen Entrüstung von heute gezweifelt werden.

Legner antwortet Harrison.

Das von Herrn Legner angeführte Beispiel von „Boß-Methoden", deren der frühere Bürgermeister sich schuldig gemacht haben soll, als er das Heft in der Hand hatte, stammt aus dem Jahr 1903, als Harrison sich um Wiederwahl bewarb. „Herr Harrison trägt große Entrüstung über den Schritt der Parteileitung zur Schau," erklärte der Sekretär der Parteileitung gestern. „Man könnte, wenn man seine Aeußerungen hört, auf den Gedanken kommen, der Schritt der Parteileitung sei unerhört. Herr Harrison vergißt, daß er diesen Sommer der Parteileitung eine Anzahl Kandidaten empfahl, die später der Wählerschaft empfohlen wurden. Wir haben aber noch einen anderen Fall. Im Jahre 1903 bewarb sich Herr Harrison um die demokratische Nomination. Am 21. Januar, lange vor der Vorwahl und ehe ein anderer Kandidat sich gezeigt hatte, trat die von Herrn Harrison kontrolirte Parteileitung zusammen, kündigte aber den Zweck der Sitzung nicht an. Auf Antrag W. E. Devers wurde seine Kandidatur indossirt. Nur zwei Mitglieder der Parteileitung stimmten dagegen. Herr Harrison ließ sich die Indossirung ohne Protest gefallen. Man kann daraus ersehen, was von seinen jüngsten Aeußerungen zu halten ist."

Herr Harrison beantwortet die Ausführungen des Sekretärs der Parteileitung mit der Erklärung, daß er sich seither gebessert habe. Inzwischen sei das neue Vorwahlengesetz angenommen worden, und er sei bereit, sich danach zu richten.

Ex-Mayor F. Dunne sieht die Lage mit großer Ruhe an. Er erklärte, je heißer der Kampf sei, um so besser sei es für ihn.

Graham indossirt.

Die demokratische Organisation der 15. Ward indossirte gestern Abend Andrew J. Grahams Kandidatur für das Mayorsamt. Von den 34 Bezirksführern stimmten 28 für Graham und einer für Harrison. Drei enthielten sich der Abstimmung und zwei waren nicht anwesend. Mit der gleichen Stimmenzahl wurden Henry Stuckart und Frank Connery, Kandidaten für das Schatzmeister-, bezw. Schreiberamt, indossirt.

Suchen neue Wahlbeamten.

Die Wahlbehörde sandte gestern Aufforderungen an alle Bezirksführer aus, neue Listen von Kandidaten für die Stellungen von Wahlbeamten einzureichen. Gleichzeitig fordert sie durch Anzeigen Bewerber auf sich zu melden. Anmeldungen müssen bis zum 24. Dezember erfolgen. Die Citizens' Association und ähnliche Vereinigungen werden aufgefordert werden, bei der Auswahl der Wahlbeamten mitzuhelfen.

Erwählen Reynolds zum Schatzmeister.

George M. Reynolds, Präsident der „Continental-Commercial National Bank", wurde in der gestrigen Sitzung der Abwasserkommissäre zum Schatzmeister der Behörde erwählt. Präsident Thomas A. Smyth ließ durchblicken, daß er die Ernennung unter Umständen mit seinem Veto belegen werde. Als Kommissär Healy den Antrag stellte, Herrn Reynolds von der Wahl zu benachrichtigen, rieth ihm Präsident Smyth, eine Woche damit zu warten, da er eine Woche Zeit habe, den Beschluß mit seinem Veto zu belegen. Der bisherige Schatzmeister der Behörde, Charles L. Hutchinson, hat durchblicken lassen, daß er von seiner Stellung entbunden werden möchte. Ein Versuch, einen Nachfolger zu erwählen, wurde in der Sitzung der letzten Woche gemacht, wurde aber auf den Antrag Präsident Smyth's und Kommissär Hazards aufgeschoben. In der gestrigen Sitzung verlangte Hazard wiederum Bedenkzeit, und enthielt sich der Abstimmung, als er mit seinem Verlangen nicht durchdrang. Die demokratischen Kommissäre Sullivan und Kane folgten seinem Beispiel, und Präsident Smyth stimmte gegen Reynolds.

Will Zahlmeister untersuchen.

Eine gründliche Untersuchung aller Bücher des Countyraths, Aufnahme alles Inventars und Prüfung der Zahllisten wurde gestern von Präsident Bartzen vom Countyrath in Aussicht gestellt. Letzteres wurde in einem Schreiben der „Citizens' Association" angeregt, in dem darauf hingewiesen wurde, daß die Zahllisten der Countyverwaltung nur die Namen derer, die Gehälter beziehen, enthielten, nicht aber auch die Adressen, trotzdem die Vereinigung den Countyrath bereits vor vier Jahren ersucht habe, die Adressen hinzuzufügen. Das Fehlen der Adressen mache es nahezu unmöglich, festzustellen, ob die Träger der angegebenen Namen auch wirklich vorhanden seien und arbeiten. Das Schreiben enthält keinerlei Anklagen. Präsident Bartzen kündigte an, daß er eine gründliche Untersuchung anstellen und, wenn er Unregelmäßigkeiten entdecken sollte, die Grandjury um Vornahme einer Untersuchung ersuchen werde. Soweit hat der Präsident des Countyraths noch keine Anhaltspunkte, daß Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind. Der frühere Countykommissär Louis H. Mack, Vorsitzender des Ausschusses für öffentlichen Dienst, erklärte, daß jeder Abtheilungsvorstand eine eidliche Aussage über die Zahl seiner Untergebenen gemacht habe, wenn das Budget zusammengestellt worden sei.

Dr. Murphy billigt Bartzens Plan.

Präsident Bartzen vom Countyrath wird sich mit den Aerzten der Stadt in Verbindung setzen, ehe er weitere Schritte thut, um seinen Plan, drei County-Hospitäler an Stelle einer Anstalt zu errichten, durchzuführen. Er erhielt gestern eine Anzahl Schreiben von bekannten Aerzten der Stadt, die den Plan theilweise gutheißen, theilweise aber bekämpften. Unter den Befürworten des Planes befindet sich Chicago's bekanntester Arzt, Dr. John B. Murphy, der ausführt, es sei ein Fehler, mehr als 1200 bis 1500 Patienten in einer Anstalt zu vereinigen. Es sei nicht angebracht, ein zulängliches Gebäude abzureißen und durch einen modischen Bau zu ersetzen, wenn es nöthig sei, die Patienten in der Zwischenzeit in ungenügenden Räumen zusammenzudrängen. Da Chicago beständig wachse, würde das neue Gebäude nicht hinreichen, wenn es vollendet sei. Außerdem sei es zu viel verlangt, daß Bewohner der Nord- und Südseite meilenweit gehen sollen, um ihre kranken Verwandten zu besuchen. Man solle zwei Hospitäler, auf der Nord- und Südseite, erbauen. Das gegenwärtige Gebäude würde für die Bewohner der Westseite genügen. Nachdrücklich verurtheilt wurde der Vorschlag Präsident Bartzens von Dr. H. B. Favill und Dr. L. L. McArthur, während Dr. Frank Billings und Dr. Arthur D. Bevan zugeben, daß der Vorschlag Präsident Bartzens etwas für sich habe, daß aber mit Recht auch Einwände dagegen erhoben werden können.

Wärter wird entlassen.

M. J. Hefferman, einer der beiden Wärter in der Irrenanstalt in Dunning, den Präsident Bartzen vor einigen Tagen vom Dienst suspendirt hatte, wurde gestern kurzer Hand entlassen. Er hatte sich bei Herrn Bartzen eingefunden, um festzustellen, woran er sei. Der Countyraths-Präsident erklärte ihm kurz und bündig, er sei entlassen. Da Hefferman nur probeweise angestellt war, brauchten Anklagen gegen ihn nicht erhoben werden. Später erklärte Herr Bartzen, er werde dem Entlassenen eine Gelegenheit geben, sich zu verantworten.

Millionäre als Geschworene.

Countyrichter Owens kündigte gestern an, daß er zu den Geschworenendiensten im Gerichtshof für Geisteskranke künftig die besten Elemente der Bevölkerung, Millionäre, bekannte Geschäftsleute usw., heranziehen werde. Die Fälle, die in dem Gerichtshof zur Verhandlung kämen, seien sehr wichtig. Es seien zu ihrer Erledigung die besten Geschworenen nöthig, da es sich um die Unterbringung von Personen in Irrenhäusern handele. Gleichzeitig kündigte der Countyrichter an, daß er dem Countyrath die Errichtung einer Abtheilung für die Behandlung von Personen, die an Alkoholvergiftung leiden, empfehlen werde.

Verlangen Wahlreformen.

Durchgreifende Wahl-Reformen werden in einer Resolution verlangt, die in der gestrigen Sitzung des Chicago Citizenship Congreß im Hamilton-Klub zur Annahme kam und der Legislatur unterbreitet werden wird. Der Kongreß verlangt von der Legislatur Annahme eines Gesetzes, das die Zahl der Wahlämter verringert und dadurch den Umfang des Stimmzettels vermindert und anordnet, daß die Namen der Kandidaten nicht nach Parteien geordnet sein sollen. Im Laufe der Debatte brach Edwin A. Munger eine Lanze für die politischen „Bosse", die unentbehrlich seien, während Rabbi Schanfarber die Hoffnung aussprach, daß ihre Tage bald gezählt sein würden.

Verbündete Vereine.

Die Delegaten der zu den Verbündeten Vereinen gehörigen deutschen Vereine der Nordwestseite halten heute Abend in Schlitz' Halle, Division Straße und Ashland Ave., ihre regelmäßige Versammlung ab. Die Mitglieder sind ersucht, sich vollzählig einzufinden.

Feuer.

Infolge schadhaften Schornsteins brach heute früh auf dem Dache des dreistöckigen Miethshauses 5532 S. Center Ave. Feuer aus, dem das von John Joergensen bewohnte dritte Stockwerk zum Opfer fiel. Die Familien von Joergensen, Jas. Heaney und John Gallagher mußten aus dem Hause flüchten. Der Schaden beträgt $2500.

Durch eine leckende Lampe entstand heute früh in der Wirthschaft von Philipp Spangenberg an der N. Clark Str. und Chicago Ave. Feuer; es wurde schnell gelöscht.

— Ein modernes Kind. — Karlchen (der vom Vater eine Tracht Prügel bekommen): „Papa, nennst Du das Humanität?"

Entflohen.

Zwei Mädchen verlassen das Jugendheim auf dem Wege durchs Fenster.

Die 15jährige Anna Jensick, 10771 Indianapolis Ave., und die ein Jahr jüngere Mary Wojeski, 1363 Austin Ave., entzogen sich heute früh ihrer Ueberführung nach dem Mädchen-Zufluchtsheim durch die Flucht aus dem an Ewing und Halsted Str. gelegenen Jugendheim. Dort hatte man sie vorläufig untergebracht, weil sie im Zufluchtsheim, wo Scharlachfieber ausgebrochen war, keine Aufnahme hatten finden können, die Sperre war aber gestern aufgehoben worden, und heute früh sollten die Mädchen in jene Anstalt gebracht werden. Morgens um 2:30 Uhr aber, als ihre Wärterin ihr im dritten Stock gelegenes Zimmer auf einige Minuten verlassen hatte, brachen sie das Fenster auf, stiegen die Feuerrettungsleiter bis an den ersten Stock hinunter und sprangen dann auf den Bürgersteig. Als man zehn Minuten später ihre Abwesenheit vom Zimmer entdeckte, waren sie spurlos verschwunden. Sie werden von der Polizei gesucht.

Nordseite-Turnhalle-Konzert.

Die bekannte Sängerin Ferne Gramling ist von Herrn Ballmann zur Gesangssolistin des nächsten Sonntag-Nachmittagkonzerts in der Nordseite-Turnhalle ausersehen worden. Frl. Gramling wird die Habanera aus „Carmen" vortragen, während die Herren Quitzow und Wiesenbach mit einem Duett für Klarinette und Flöte auf dem Programm stehen. Das Letztere lautet vollständig.

Einleitung zu „Heinrich VIII."	Saint-Saens
Ouverture zu „Phädra"	Massenet
Ständchen	Kölling
Zug der Zwerge	Grieg
Auswahl aus „Lohengrin"	Wagner
Ouverture zu „Martha"	Flotow
Arie aus „Herodias"	Massenet
Habanera aus „Carmen"	Bizet
Frl. Ferne Gramling.	
Duett für Flöte und Klarinette	Herbert
Herren Wiesenbach und Quitzow.	
„Das Erwachen des Löwen"	Kontski
Schwedischer Marsch	Södermann
Björnaborger Marsch	Lobander
„Nach Sonnenuntergang"	Pryor
„Kundschafter-Streifwache"	Boccalari
„Eine Reise nach Großbritannien"	Lösch

— Kaufmännisch. — Prinzipal: „Ist denn der neue Kunde auch zahlungsfähig?" — Reisender: „Ja, zahlungsfähig ist er schon, aber er „zielt" sehr lange."

Lokalbericht.

Briefkasten.

F. W., Oak Park. — Vorsitzer des Aufnahme-Ausschusses ist Herr H. W. Huttmann, 172 Washington Str. Es sind so viele Bewerber vorgemerkt, daß es lange dauern würde, ehe die Reihe an Sie käme.

K. U. Wir können Ihnen nicht sagen, wie hoch sich die Frachtkosten für den Versandt einer Nähmaschine nach dort stellen würden. Wenden Sie sich an den Frachtagenten der betr. Bahn.

Hy. St. — Die Länge des Fußes schwankte in den einzelnen Staaten von 283 bis zu 429 Millimeter, und der Zoll war der 10. oder 12. Theil eines Fußes, je nach der Dezimal- oder Duodezimaltheilung.

Michael B. — Das Büro der „Children's Home & Aid Society" befindet sich im Gebäude 79 Dearborn Str.

Frau Jos. L. — Wenn irgendwo, werden Sie das Gewünschte bei Jevne & Co., 151 Wabash Ave., erhalten.

R. B. — Jenes, hier allerdings sich absoluter Zurückhaltung befleißigende, Unternehmen scheint in erster Linie den Zweck zu haben, den Geschäftsleuten im Süden das Geld aus der Tasche zu locken. Wir wollen daher auch nicht noch durch die Veröffentlichung Ihrer Zuschrift dafür Reklame machen.

Paul L. — In der großen Mehrzahl der Fälle ist allerdings Schwindel im Spiel, indessen hat es Medien gegeben, die derartige Sachen vor Männern der Wissenschaft machten, ohne daß diese eine natürliche Erklärung zu finden wußten. Anscheinend war dabei Alles geschehen, um jede Möglichkeit eines Betrugs auszuschalten.

Alter Leser. — Derartige Waaren werden hier von Clemens Boeker, 1833 Cleveland Ave., und J. M. Tillmann's Sons, 224 W. Illinois Str., angefertigt. — Schreiben Sie immerhin an das Ackerbaudepartement, man wird Ihnen dann einschlägige Aufsätze zuschicken.

Rheinländer. — Kaiser ist die Bezeichnung der höchsten Würde des Inhabers der Staatsgewalt.

R. Th. — Wir können Ihnen nicht sagen, wo jene britische Fachzeitung herausgegeben wird, indessen können Sie sie vielleicht in der öffentlichen Bibliothek finden.

S. K. — Nach sachverständiger Ansicht soll die Zimmertemperatur im Winter von 65 bis 70 Grad Fahrenheit betragen, eher das erstere, als das letztere. Dies würde etwa 15½ bis 18 Grad Reaumur entsprechen. Null Grad Fahrenheit ist gleich 14.2 Grad Reaumur unter Null.

K. A. R. — Wir können Ihnen nicht sagen, wieviele Kessel und Turbinen in jener Anlage aufgestellt sind. — Wegen einer derartigen Erlaubniß müssen Sie sich an den Superintendenten wenden.

A. G. — Was Sie unter einem „deutsch-demokratischen Büro" verstehen, ist uns unerfindlich.

Maschinist. — Leute, die mit diesem Leiden behaftet sind, suchen Heilung oder wenigstens Linderung im südlichen Kalifornien, z. B. in Los Angeles. Ob Sie dort leicht Stellung finden können, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen.

A. K. — Der Betreffende wohnt in Horchheim bei Koblenz.

G. G. — Melden Sie sich in der Tuley-Schule an. [illegible]

Ein Leser. [illegible]

Frau J. S. H. — Ohne Einsicht in die Papiere [illegible]

W. H., LaSalle Ave. — Wenn ein Eingewanderter, nachdem er [illegible]

A. C. M. — Das wäre noch schöner, wenn ein Geschäftsmann durch Aufgeben seines Geschäftes sich von seinen im Geschäft eingegangenen Schulden entziehen könnte. Ob der frühere Geschäftsmann jetzt als Lohnarbeiter thätig ist oder auch gar keine Beschäftigung hat, ändert selbstverständlich an seinen Verpflichtungen nichts. Ist er zahlungsunfähig, so kann er durch gerichtliche Bankerotterklärung sich von seinen Schulden befreien, muß dann aber zur Vertheilung an seine Gläubiger hergeben, was er noch an Eigenthum hat, abzüglich dessen, was laut staatlichem Exemptionsgesetz pfändungsfrei ist. — In Befriedigung gerichtlicher Zahlungsurtheile kann in Illinois der Arbeitslohn eines ledigen Mannes gänzlich beschlagnahmt werden. Dem verheiratheten, mit seiner Familie lebenden Mann kann nur genommen werden, was er mehr als $15 per Woche verdient.

C. Z. — Der zum Konsul in Plauen ernannte Herr Edward D. Winslow ist schon seit vielen Jahren im Konsulardienst und war zuletzt Generalkonsul in Stockholm, wo er sich auch wohl jetzt noch befindet.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

Alter Leser. — Kein Eigenthum eines Verklagten kann vom Sheriff oder sonst welchem Gerichtsbeamten verkauft werden, solange der Prozeß noch nicht ausgetragen ist. Erst wenn ein endgiltiges Urtheil ergangen und keine Appellation dagegen eingelegt ist, kann die Beschlagnahme erfolgen.

Leser, Melrose. — Der Mayor einer Stadt oder der Präsident eines „Village Board" hat kein Recht, einer Gemeinde die Erlaubniß zum Bau einer Kirche zu verweigern. Doch muß die Gemeinde alle bezüglichen Ordinanzen der Stadt oder Ortschaft befolgen. Hat sie dies gethan und der Mayor oder Präsident des „Village Board" verweigert doch die Bauerlaubniß, so kann ein Mandamus-Verfahren eingeleitet werden, um den Beamten zur Ertheilung der Erlaubniß zu zwingen.

H. G. 35. — Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seinen Arbeitern einen guten und sicheren Arbeitsplatz zu geben. Kommt ein Arbeiter, ohne selbst fahrlässig zu sein, durch unsichere Beschaffenheit des Arbeitsplatzes zu Schaden, so kann er den Arbeitgeber auf Schadenersatz verklagen. Wir rathen Ihnen, sich an einen Anwalt zu wenden.

E. L. — Hat A. seinen Wagen dem B. zu irgendwelcher Benutzung überlassen, und B. beschädigt durch seine Fahrlässigkeit den Wagen, so sind wir der Meinung, daß A. von B. als Schadenersatz die Summe erlangen kann, die es kosten würde, den Wagen in den Zustand zu versetzen, in welchem er sich zur Zeit der Verleihung befand.

W. B., Fairfield Ave. — 1) Schuldet eine Person einer anderen Geld, und hat der Schuldner Geld von einem im Gericht befindlichen Nachlaß zu erwarten, so kann der Schuldanspruch in dem zuständigen Nachlaßgerichte eingereicht werden, und nach Erbringung gehörigen Beweises wird das Gericht den Nachlaßverwalter beauftragen, die Schuld zu bezahlen. — 2) Wurde ein Mann von seiner Frau gerichtlich geschieden, und die Frau hat Eigenthum in ihrem eigenen Namen und eigenen Rechte, so kann nach dem Tode der Frau der geschiedene Mann auf das Eigenthum keinen Rechtsanspruch erheben.

M. M. — Laut unseres Staatsgesetzes darf Niemand ein Geschäft als Stellenvermittler betreiben, ohne vorher eine Lizens von der Behörde der „Commissioners of Labor" erlangt zu haben. Wer das Geschäft ohne solche Lizens betreibt, kann für jede Uebertretung um nicht weniger als $50 und nicht mehr als $250 gestraft werden. Die Lizensgebühr beträgt $50 in Städten von 50,000 und mehr Einwohnern, und $25 in Städten von weniger als 50,000 Einwohnern. Das Lizensgesuch muß bei der genannten Staatsbehörde eingereicht werden; der Gesuchsteller muß einen guten Leumund haben, und die Ankündigung des Gesuches muß an drei verschiedenen Tagen in einer täglichen Zeitung der Stadt, wo das Geschäft betrieben werden soll, veröffentlicht werden. Der Gesuchsteller muß der Behörde, zugleich mit seinem Gesuche, einen Bond für die Summe von $500 übergeben. Bedingung des Bonds ist die genaue Befolgung aller auf das Geschäft bezüglichen Gesetzesvorschriften. Diese Bestimmungen sind zu umfangreich, um sie alle hier anführen zu können.

Nach der Reihe herum.

Wie der Kornetbläser Karl Heymann vom Pump gelebt hat.

Karl Heymann ist seit über 20 Jahren, wie er gestern Stadtrichter Newcomer erzählte, Kornetbläser gewesen, dann verlor er mehrere Zähne und konnte infolge dessen nicht mehr blasen. Daher büßte er auch seinen Erwerb ein und mußte sich sehr kümmerlich durchschlagen. In der Verlegenheit hat er nach und nach über 50 Kollegen um je einen oder zwei Dollars angepumpt, unter allerhand nichtigen Vorwänden, und schließlich ließen sie ihn der Erschwindelung von Geld anklagen. Der Kadi hatte ein Einsehen und gab Heymann einen Monat Zeit zur Bezahlung von $50 Strafe. Das Geld muß Heymann inzwischen zu verdienen versuchen. Augenblicklich besitzt er nichts.

Leset die „Sonntagpost"

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute 236427 Chicago Telephone Company

Weihnachts-Geschenke zu Preisen die im Bereiche von Jedermann sind

Unsere Lager sind immer noch vollständig. — Wir haben etwas für einen Jeden und zwar zu einem bedeutend niedrigeren Preis, als Ihr anderswo kaufen könnt. — Alle Arrangements wurden so getroffen, um das Weihnachts-Einkaufen zu einer Freude zu machen.

Unser Laden ist jeden Abend bis Weihnachten offen.

Alle Cars führen direkt oder mit Transfer bis auf einen Block von unserem Laden.

WIEBOLDT'S MILWAUKEE AVE. UND PAULINA STR.

Candy wird erfreuen — Chocolate Creams 20c; Gebrochene Candy 12c; Cream Chocolates 39c; Chocolate Honeycomb Chips 19c; Peanut Brittle 10c.

Gebt Geschenke-Bonds — Gebt einen Waaren-Geschenk-Bond — Wir verkaufen sie in allen Beträgen, und sie sind gerade wie Geld in allen unseren 60 Departements.

Halstrachten, Taschentücher, Regenschirme, Bänder

Seidene Scarfs 58c — Seidene Muffs 98c — 100 Dtz. feine Swiß Stickerei Damen-Taschentücher 50c — Taschentücher für Damen und Männer, 6 in einer fancy Schachtel 25c.

Samstag ist Taschenuhren-Tag

Männer- u. Knaben-Taschenuhren, 16 u. 12 Gr., 10 Jahre Gold gefüllte Hunting Gehäuse, sch. gravirt, 7 Jewel amerik. Werk, reg. 6.95 Werthe, 4.95 — Damen- u. Mädchen-uhren, 0 Gr., Gold gefüllte Hunting Gehäuse, 10 J. garantirt, 7 Jewel 7.50 Werth, für 5.95 — 0 Größe Damenuhren — Hunting Gehäuse — fancy gravirt, Gold gefüllt, für 20 Jahre garantirt — 7 Jewel Elgin-Werk, regulärer 13.50, für 9.95 — Taschenuhren für Männer, 16 Gr. Hunting Gehäuse, Gold gefüllt, 10 Jahre garantirt, 7 Jewel Elgin Werk, 10.95 werth, für 7.95

Leder-Sets und Weihnachts-Toilett-Geschenke — 3-Stück Silber Toilette Sets 4.50 — Manicure Sets 3.95 — Arbeitskörbe 25c — Leder-Sets 3.95 — 50c.

Spielsachen-Bazar, 3. Floor

Violine, vollständig in Kasten, mit Bogen und Rosin, für 10c — Nickel plattirte Trompeten 10c — Weiß emaillirte Mädchen-Dressers, sofort 1.45 — Die wohlbekannte Register-Bank 95c — Toy-Piano 50c — Spiel „Reise um die Welt mit Nellie Bly" 18c.

Feiertag-Verkauf v. Weinen, Likören, Zigarren, Pfeifen — 89c — 98c — 69c — 2.50 — 2.35 — 1.35 — 95c — 69c — 65c — 55c — 1.49 — 1.19 — 89c.

Brandmalerei Sets — Bücher

Pyrography-Ausstattungen — vollständiges Set 95c — Schreibpapier 10c — Brownie Kamera 25c — Ausstattung 2.95 — Bücher 2.95.

Ersparnisse in Weihnachts-Strümpfen und Handschuhen

Schwarze u. farb. reinseid. nahtlose Damenstrümpfe 50c — Fancy farbige Lisle nahtlose Männerstrümpfe, mit doppelten Fersen und Zehen, vier Paar in fancy Schachtel, zu $1.00 — Importirte Glaceleder- und Lammfell-Handschuhe für Damen, 2 Klaspen, fancy Rücken, in weiß, schwarz, lohfarbig, navy, Pongee, jedes Paar in fancy Schachtel, zu $1.00

Weihnachts-Geschenke für Männer

Männerhemden $1.00 — Andere zu 1.25 u. $2. Combination Sets für Männer, bestehend aus Four-in-Hands, Taschentüchern, sowie Sets mit Hosenträgern, mit dazu passenden Armbändern od. Strumpfbändern, zu 59c — Spez. Verkauf v. 4-in-Hand Ties, Samst. 25c

Thee-Schürzen u. Roben

Thee-Schürzen für Damen, mit Spitzen und Stickerei besetzt 58c — Andere bis zu $1.98. — Schlummer-Roben für Damen, in prachtvollen Mustern und mit Band besetzt, — die Auswahl für $5.00

Damen-Schuhe und Weihnachts-Slippers

Hochfeine Damenschuhe, alle Größen, $3.00 Werthe, zu $1.95 — Weihnachts-Hausslippers für Damen, aus dem besten Filz gemacht, in roth, braun, schwarz, grau und grün, sie haben gute Ledersohlen und Fersen, handgewendet, Größen bis zu 9 — 1.50 Werth — zu 89c

Mängel im Gesicht

Geht nicht umher mit einem Gesicht voll Flecke oder sonstigen Hautausschlag. Beseitigt die Entstellungen in kurzer Zeit mit wenig Unkosten. Diese entstellenden Mängel sind die Folge von unreinem Blut und verdorbenem Magen, aber sie werden schnell verschwinden nach ein paar Dosen von

Beecham's Pills

welche die Arbeit schnell und gründlich besorgen. Salben, Einpinselungen und Waschungen helfen nicht, bis der Ausschlag und das Gift vom Körper scheiden. Dies wird durch Beecham's Pillen bewirkt. Sie verschaffen Stuhlgang, setzen die Galle in Bewegung, führen die Unreinigkeiten ab, und reinigen das Blut.

Verschönern die Hautfarbe

Ueberall verkauft. In Schachteln 10c und 25c.

Vergessen Sie nicht!

PISO'S

Die beste Medizin für Husten & Erkältungen

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— In dem Vororte Plano, Ill., liegt Frau Harriett Walker, die greise Mutter des Richters Edwin K. Walker, im Sterben.

— In Dr. Golden's Hospital an North Avenue und Irving Ave. liegt zur Zeit Herr Oskar Schmoll darnieder, nachdem er dort am Lippenkrebs operirt worden war. Die Aerzte bezeichnen die Operation als gelungen, und das Befinden des Kranken ist gegenwärtig den Umständen gemäß recht befriedigend.

— Aus Grand Rapids, Mich., wird das Ableben des hier in weiten Kreisen bekannten früheren Bauunternehmers Geo. Birkhoff, Vaters des gleichnamigen holländischen Generalkonsuls, gemeldet. Herr Birkhoff, der 83 Jahre alt gewesen ist und aus Holland gebürtig war, ist viele Jahre lang in Chicago ansässig gewesen und wird auch hier begraben werden.

— In Winona, Minn., ist, im Alter von 77 Jahren, der auch hierorts noch in gutem Andenken stehende deutsche Buchdrucker und Zeitungs-Herausgeber, Herr Eugene Z. Gerstenhauer, gestorben. Er war einer der ersten Präsidenten des Gewerkschaftsverbandes der deutschen Schriftsetzer Chicagos und war gegen Ende der Sechziger und Anfangs der Siebziger Jahre Werkführer in der Druckerei der „Illinois Staatszeitung". Von hier siedelte er im Jahre 1878 nach Winona über, wo er seither ununterbrochen gewohnt hatte. Es überleben ihn seine Gattin und vier aus seiner Ehe hervorgegangene Kinder.

—Pastor A. Schlechte, den eine Gemeinde in Lemont dorthin zu berufen beabsichtigte, hat sich auf Wunsch des Missionsrathes entschlossen, in Chicago zu bleiben. Seine Gattin, die schwer erkrankt war und sich zwei Operationen hat unterziehen müssen, befindet sich auf dem Wege zur Genesung.

Deutsches Theater.

Eine sehr interessante Vorstellung in Aussicht.

Zur 15. Abonnements-Vorstellung am kommenden Sonntag hat die Direktion wieder eine Novität zur Aufführung bestimmt: „Freie Bahn", Komödie in 4 Akten von Paul Bliß. Das Werk, das seine Uraufführung in Magdeburg erlebte, hat einen durchschlagenden Erfolg errungen. Der Aufbau, sehr geschickt gearbeitet, und die knappe Handlung, der köstliche Humor und die Biederkeit aus dem Leben genommener Personen bewirken vereint ein vortreffliches Bild. Paul Bliß hat schon öfter Leistungen gegeben, die noch jedesmal anerkannt wurden. In „Freie Bahn" führt er uns Menschen vor, die, aus den Künstlerkreisen genommen, sich geistig messen. Da ist das verkannte Genie eines Musikers, das nach Jahren einsieht, daß er die erträumten Höhen nicht zu erringen vermag, und dann mit Selbstironie sich mit dem einfachen Leben eines Musiklehrers resignirt abfindet. Dann sieht man einen Regierungs-Baumeister, der seinen Assistenten niederdrücken möchte, aber doch bei dem Bauentwurf einer Singakademie diesem weichen muß. Auch diese Schilderung der Resignation des alternden, aufgebrauchten Geistes, der sich ausgearbeitet hat, ist packend gestaltet. Die Spielleitung wird Franz Kirchner führen, die Rollen sind in nachstehender Weise vertheilt:

Professor Walter Strach, Regierungs-Baumeister.....Julius Schmidt
Elisabeth, seine Frau.....Hedwig Behringer
Lotte, ihre Tochter.....Olly Neumann
Dr. Berthold Kroll, Musiker.....Hans Ausfelder
Fräulein Mathilde Kroll, seine Schwester.....Mathilde Dierks
Bruno, sein Sohn, Architekt.....Harry Schönborn
Sternhoff, Architekt.....Hermann Brückner
Gnittermann, Atelierdiener.....Willy Schaff
Frau Räthin Hellmuth.....Anna Pechtel
Irma, ihre Tochter.....Mia Beyer
Straßer, Hauswirth.....Karl Wirth
Beuing, Reisender.....Robert Schultze
Frau Braune, Wartefrau bei Kroll.....Anna Roithmayr
Meinhold, Ober-Regierungsrath.....Gustav Hilmer
Rehbock, Journalist.....Franz Kirchner

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bauer, Louis, 26 J.; 3318 N. Hamilton Ave.
Bartz, Nicholas, 70 J.; 58 Huron Str.
Grünberg, Adolph, 58 J.; 93 E. Van Buren Str.
Garbe, August, 45 J.; 331 N. Washtenaw Ave.
Groß, John, 56 J.; 552 Madison Str.
Grantz, Anna, 55 J.; 152 E. 111. Str.
Henning, Stella, 26 J.; 112 N. Francisco Ave.
Heinz, Amelia, 66 J.; 2020 W. 13. Str.
Kiefer, John, 31 J.; 1845 Newport Ave.
Kunzer, Emil, 52 J.; 1600 S. Rockwell Str.
Klein, Philipp, 81 J.; 651 W. 14. Pl.
Lambert, Stephen, 57 J.; 23 Waverley Court.
Leonard, Carolina, 27 J.; 2340 W. 18. Pl.
Meyer, Lillian, 17 J.; 4609 N. Claremont Ave.
Rock, Peter, 45 J.
Schoepf, Frank, 42 J.; 2158 Washburne Ave.
Schmidt, Frank, 60 J.; 316 Milwaukee Ave.
Scholtes, Anna, 52 J.; 2113 Belle Plaine Ave.
Schraml, Elizabeth, 34 J.; 2233 High Str.
Zelewski, Tillie, 31 J.; 518 Marshfield Ave.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

Walter C. Wandroik, Stellenvermittler, Glenview, Ill.; Verbindlichkeiten $7,657.43; Bestände $107.30
Robert W. Wright, Schankwirth, 1028 Sunnyside Ave.; Verbindlichkeiten $4,279.50; Bestände $340.
Malcolm Gray, Dampfleitungs-Einrichter, Chicago; Verbindlichkeiten, $645.30; Bestände $300.
Oscar E. Jagen, Krämer, 470—472 E. 63. Str.; Verbindlichk. $3,213.02; Bestände $2,124.40.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Ella gegen Charles Hayes, Ehebruch; Grace gegen William J. Cainan, Verlassen; Delphine gegen Fred. H. Lawler, grausame Behandlung; Baclav gegen Cecilie Hajek, Verlassen; Stephan D. gegen Elizabeth Long, Verlassen; Hattie gegen Ralph Busse, grausame Behandlung; Mary gegen George Powell, Verlassen; Emma gegen John T. Dion, grausame Behandlung; Oscar gegen Olga Heinrich, Verlassen; Amelia gegen Henry Duft, Verlassen.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

William Buschoff, Annie Doyle, 25, 23.
Philip Quirk, Louise J. Boyd, 21, 20.
Ovid Park, Elsie A. Knudson, 22, 18.
Joseph P. Keßler, Alma Rebeler, 24, 19.
Otto Kuehner, Anna Lorenz, 50, 58.
Anton Havlatka, Elizabeth Batista, 21, 19.
Morris Stevenson, Rosalind Schreiber, 36, 26.
Richard J. McMahon, Katie Flynn, 40, 38.
Hermann A. Wartenberg, Mary A. Pierce, 22, 18.
Louis Schartenberg, Leah Epstein, 21, 18.
Charlton O. Rattray, Minnie Hair, 25, 25.
George J. Marchand, Helen M. Stoll, 22, 20.
James Hammer, Mary Gallash, 21, 18.
Addison B. Evans, Jennie Gougeon, 29, 24.
Bruce Travis, Bertha Leader, 22, 24.
William J. Wilson, Alice Finn, 23, 22.
Paul W. Romer, Eva Hutchinson, 25, 21.
Festus Nichol, Mary Potter, 60, 36.
Frank Prokop, Rose Baska, 26, 21.
Ora Glazcod, Lene E. Newby, 26, 21.
Melvin Felton, Ethel Hunt, 21, 18.
Arno Georgi, Anna Strunz, 21, 18.
Clark Tillinghast, Marguerit Fox, 33, 34.
Andrew La Monica, Maria Lombardo, 23, 18.
Jay Coles, Hattie Hoving, 23, 21.
Demetre Kolov, Elsie Braun, 26, 19.
Salmon Sabo, Lena Saldamus, 22, 21.
Edwin Rapp, Ella Steinmetz, 29, 23.
John Phelan, Ida Nagel, 39, 31.
Karl S. Gordon, Belle Bain, 22, 20.

Heiraths-Lizenzen.

Folgende Heiraths-Lizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Thomas M. Connit, Anna Bacho, 22, 19.
George W. Ainsworth, Hattie M. Pezler, 38, 38.
William Junkermann, Katherine Gordon, 30, 30.
Jacob Rohrbach, Charlotte Minturn, 43, 47.
Louis Kinkel, Margaret Lewis, 23, 23.
Louis Waldschmidt, Rose Conrad, 31, 28.
Wilson S. McMillen, Bessie L. Sweet, 30, 30.
Charles Hartke, Sophie Henricks, 23, 28.
George Schumacher, Annie Boettger, 21, 22.
Perry L. Friz, Rossetta Brenneck, 48, 45.
Silas Eli, Marie Fox, 43, 34.
Denis Douchue, Nora Chambers, 24, 22.
Leonard, Johnson, Mabel A. Sullivan, 28, 18.
William Schlacta, Elizabeth Cadra, 22, 18.
John Hill, Rose Taylor, 22, 18.
Jesse Welsh, Margaret Taylor, 49, 43.
Joseph Balsiney, Marie Oswald, 24, 18.
James Nelsen, Mary Fabel, 33, 24.
Ben Rouff, Esther Kaminsky, 26, 28.
James K. Sawedy, Marie Bendetta, 29, 24.
Benjamin Tulchinsky, Fannie Gessar, 24, 23.
Hyman Tokar, Bessie Budman, 24, 19.
John Raczykowski, Myrtle Miller, 19, 18.
Charlton O. Rattray, Minnie M. Hair, 25, 25.
Joseph L. Cinkel, Emilie Cescik, 25, 21.
Leonard Kay, Nina Jackson, 22, 18.
Moses J. Stern, Tillie Epstein, 26, 22.
Joseph Mulrooney, Minnie Donovan, 34, 33.
Joseph E. Pernt, Alice Janslow, 52, 31.
Louis Larsen, Mathea Olsen, 30, 29.
George Boockenkamp, Mildred Swift, 46, 36.
Josef Oberle, Katherine Lechner, 23, 22.
Ulysses Skeens, Nellie Harris, 22, 18.
Millard Mack, Mary Gehring, 53, 37.
Edward Peterson, May Savage, 23, 22.
Robert B. Smith, Muriel M. Rough, 35, 27.
Lester R. Moos, Henrietta Kiper, 28, 20.
Peter Lindberg, Florence S. Siegel, 23, 18.
W. Frank Reinhold, Lillian J. Hegborn, 32, 23.
William Crowley, Ellen Shultheis, 42, 48.
Herbert J. Nelson, Beulah A. Herr, 28, 24.
John Kovija, Katie Hanz, 21, 20.
Samuel J. Hirsch, Estella Brown, 24, 19.
Lewis Schwiesow, Marie H. Ruppel, 28, 21.
Harry L. Ferris, Jane Magown, 24, 23.
Ralph Abbott, Anna Hansen, 22, 19.
Elihu McNies, Hannah Snow, 21, 18.
Demitre Athanasion, Helen Visknafski, 25, 21.
Leo A. Lee, Gertrude M. Zachmann, 24, 19.
George F. May, Alvira Siggen, 22, 18.
Albert Lossius, Bertha Reed, 35, 21.
Angelo R. Nanni, Ida M. Goddard, 28, 37.
James T. Edwards, Anna E. Haitch, 29, 27.
James F. Kean, Matilde Grenouillet, 22, 19.
John E. Kendall, Mae Phillips, 28, 24.
Harry Summers, Mae Forsberg, 23, 23.
George Lundell, Adele Nelson, 25, 25.
Frank E. Le Ble, Esther O'Leary, 22, 18.
Henry Lemke, Anna Lamke, 21, 20.
Benjamin J. Stovall, Ida M. Beecher, 42, 39.
John A. Pinner, Helen M. Berg, 27, 20.
Andy Frisak, Anna Milota, 43, 32.
Erick Aronson, Edna Carlson, 21, 19.
William H. Fletcher, Edna English, 27, 22.
Michael Zilray, Terezia Whasz, 32, 26.
Antonio Rio, Antoniella Consiglio, 32, 21.
Charles H. Groß, Annetta Brook, 21, 18.
Richard Wolff, Mary Henke, 20, 18.
John Sajatovich, Julia Obradovich, 26, 20.
Fritz Lay, Katie Schmidt, 21, 17.
Creamus R. Russell, Anna E. Lyle, 35, 28.
Michele Santarsiero, Margherita Mangino, 25, 20.
Walter F. Iverson, Alma Anderson, 27, 27.
Vito Grillo, Frances Stando, 21, 18.
Morris Epstein, Pauline Zwieg, 25, 21.
John Schuknecht, Karoline Schulig, 60, 5.
Harry Berger, Fay Behs, 24, 22.
John Nelson, E. E. A. Albrecht, 27, 24.
Clark T. Brown, Susan A. Hohns, 28, 29.
Edward J. Riley, Hilma Anderson, 22, 25.
Fred Stevens, Bernice Baumgardner, 27, 28.
Arthur M. Rutledge, J. Katherine Williams, 21, 26.
Henry A. Tietz, Josephine Schmit, 26, 21.
Eric Wallin, Nellie Johnson, 36, 35.
Louis Spinner, Pearly Faust, 26, 18.
Charles Boelkner, Elsie Lewin, 21, 20.
Charles A. Beauford, Elizabeth Nolan, 21, 20.
Jacob Rothstein, Dora Kronenberg, 25, 21.
Walter Mayer, Marguerite Mills, 23, 23.
Charles E. Hemler, Martha Reichow, 25, 25.
Frank Frederick, Anna Russo, 24, 20.
Arthur Flick, Marie McMeins, 25, 26.
Nicolo Greco, Maria Butera, 26, 22.
Frank B. Lallak, Jane H. Jansky, 31, 22.
Stanley Sharman, Dorcas Mills, 23, 24.
Frank Fischer, Ida Snyder, 36, 32.
Ernst Artus, Kalvina Jacker, 63, 44.
George W. Nelson, Anna De Long, 21, 20.
Karel Blazek, Adela Beverka, 26, 21.
Michael De Guido, Edna Husser, 20, 18.
Archibald W. Landay, Pauline M. Podhjasky, 24, 25.
Charles H. Edis, Minnie Noyes, 22, 23.
Edwin Kilgren, Magda Hansen, 31, 19.
Constandino Luizio, Arconciolo Serpe, 28, 24.
Jesse B. Daniel, Ola M. Kistler, 25, 20.
Martin J. Jordan, Josephine Kurowski, 22, 19.
Harvey R. Griffiths, Viva E. Weinbrenner, 27, 24
Henry McDonald, Ida Backstrom, 21, 18.
William Andrews, Venus Mars, 21, 18.

Marktbericht.

Chicago, den 16. Dezember 1910.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 93¼—94½c; Nr. 3, roth, 91¼—93c; Nr. 2, hart, 94¼—96c; Nr. 3, hart, 91—94c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 98c—$1.08.

Mais, Nr. 2, 48—48½c; Nr. 2, weiß, 48½—49½c; Nr. 2, gelb, 51—51½c; Nr. 3, 48—48½c; Nr. 3, weiß, 48—48½c; Nr. 3, gelb, 50—50½c; Nr. 4, 47½—48c.

Hafer, Nr. 2, 31½c; Nr. 2, weiß, 33—33¼c; Nr. 3, 32¼c; Nr. 3, weiß, 32¼—32⅝c; Nr. 4, weiß, 31½—32c; Standard, 32¾—33¼c.

Roggen, Nr. 2, 81½c; Nr. 3, 75—80c; Nr. 4, 65—75c.

Gerste. „Malting", 78—87c; „Mixing", 60—70c; „Screenings", 24—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.20—$4.40 das Faß; Roggenmehl, $3.50—$3.80; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.50—$4.70; besondere Marken, $6.20—$6.35.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $20.00—$20.50; Nr. 1, $18.50—$19.50; bestes Prairie, $16.00—$16.50; do., Nr. 1, $14.50—$15.00; Nr. 2, $13.00—$14.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots", neu, $8.00—$9.75.

Kleesamen. „Country Lots", $10.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.08½
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.11¼
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.94
do., gereinigt, per 5 Faß	0.95
Terpentin	0.81½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $6.30—$6.90 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$6.40; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.25—$5.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $4.75—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $7.45—$7.65 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $7.50—$7.70; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.40—$7.65; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.75—$7.50; Eber, $3.25—$5.75.

Schafe. „Fed Wethers", per 100 Pfund $3.50—$4.30; „Feeding Ewes", $3.00—$4.50; „Yearlings", $4.25—$4.75; „Native Lambs", $5.50—$6.50.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.29
Nr. 1, das Pfund	0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.23
„Dairies", extra, das Pfund	0.27
Nr. 1, das Pfund	0.25
„Ladles", das Pfund	0.23
Packwaare, das Pfund	0.22
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.19 —0.22
do. (Kisten eingeschlossen)	0.19½—0.22
„Firsts", das Dutzend	0.28 —0.33
„Extras", das Dutzend	0.35
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14
„Young America", das Pfund	0.15½
„Daisies", das Pfund	0.15
„Brick", das Pfund	0.14¼—0.14¾
Schweizer, das Pfund	0.14 —0.18
Limburger, das Pfund	0.14 —0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.11½
„Springs", das Pfund	0.10
Hähne, das Pfund	0.09
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.13
Geflügel (zugerichtet)—	
Hühner, das Pfund	0.12
„Springs", das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.23
Enten, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.13
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—120 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00 —4.50
Zitronen, die Kiste	3.00 —3.25
Orangen, die Kiste	2.25 —2.75
Grape Fruit, die Kiste	2.00 —3.00
Ananas, die Kiste	2.00 —2.25
Kronsbeeren, das Faß	8.00 —9.50
Kraut, neu, das Faß	1.00 —1.15
Gurken, das Dutzend	1.00 —1.15
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —2.00
Sellerie, die Kiste	0.40 —1.00
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Kopfsalat, das Faß	4.00 —7.00
Blattsalat, die Kiste	0.22½—0.25
Rothe Rüben, der Sack	0.35 —0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35 —0.40
Zwiebeln, der Sack	0.75 —1.00
Rettige, Dutzend Bündchen	0.15 —0.50
Spinat, der Kübel	1.10 —1.25
Tomaten, die Kiste	2.50 —2.75
Petersilie, das Faß	2.00 —4.00
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiste	2.50 —5.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	5.60
Trockene Bohnen, auserlesen	2.18 —2.25
Rothe Nierenbohnen	2.75 —2.90
Neue Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.38 —0.45
Süßkartoffeln, das Faß	2.25

Haltbare Weihnachtsgeschenke

In The Continental kann man eine große Auswahl von Männer- und Knaben-Kleidungsstücken, Ausstattungen, Schuhe, Hausschuhe, Hüte und Kappen für Männer vorfinden — von denen Ihr die richtigen Geschenke für Eure Freunde aussuchen könnt. Und vergeßt nicht, daß die Preise in The Continental es Euch ermöglichen, eine Ersparniß von 25 bis 33⅓ Prozent an Allem zu machen, was Ihr hier kauft. Nachstehend einige Winke von unserem großen Lager:

Männer-Anzüge und Ueberzieher, $14.50

Zu diesem Preis offeriren wir Euch die Auswahl von einer ungewöhnlich großen Mannigfaltigkeit von elegant entworfenen und geschneiderten Ueberziehern in den neuesten Geweben und Mustern. Reinwoll. Stoffe — zuverlässige Kleidungsstücke, die hübsche und dauerhafte Geschenke bilden. Ihr würdet anders viel mehr zu bezahlen haben für den Ueberzieher, den wir für $14.50 verkaufen.

Warum kauft Ihr Eurem Knaben nicht einen Ueberzieher für Weihnachten?

$5 Werthe für $3.50

Diese sind nach den neuesten Moden und von den modernsten Stoffen gemacht. Größen 3 bis 10 Jahre. Für Knaben aufwärts bis zu 17 Jahren haben wir eine ungewöhnlich große Partie von Ueberziehern mit Presto- und Protector-Kragen. Die Preise betragen $5 und aufwärts.

Weihnachts-Geschenke für Männer

Ihr werdet nicht verfehlen, hier ein gutes, vernünftiges Geschenk für einen Mann zu finden — den richtigen Artikel und zu dem richtigen Preis. Schuhe, Westen, Strumpfwaaren, Halstrachten, Taschentücher usw. — alle diese Artikel befinden sich in netten Feiertags-Schachteln.

Feiertag-Slippers für Männer, Damen und Kinder

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee- und Ashland Ave.

Kauft nützliche Weihnachtsgeschenke

Größter „Uptown" Kleider- und Schuh-Laden

Offen jeden Abend bis Weihnachten

Mordecai Jones '10

Ein bedeutsames Todesurtheil.

Paris, 26. November.

Ein schwerwiegendes Urtheil, das den terroristischen Elementen in den Gewerkschaften zu denken geben wird, hat gestern das Schwurgericht von Rouen gefällt. Es verhandelte seit 3 Tagen den Fall des Kohlenziehers Donge, der vor einiger Zeit von ausständischen Genossen erschlagen worden ist, weil er der von ihrem Fachverein ausgegebenen Ausstandserklärung nicht folgte, sondern den Drohungen der Ausständischen trotzend, bei der Arbeit blieb. Die Staatsanwaltschaft hatte als an der That Betheiligte den Sekretär des Fachvereins Durand und sechs ausständische Arbeiter vor die Geschworenen verwiesen und stellte nach dem Ergebnisse der Zeugenaussagen gegen Durand und den Arbeiter Mathieu den Antrag auf schuldig des Mordes, weil sie nach diesen Aussagen überführt seien, die Tödtung des arbeitswilligen Genossen mit voller Ueberlegung vorbereitet und ausgeführt zu haben, und gegen die andern Angeklagten den Antrag auf schuldig der Beihilfe. Die Geschworenen erkannten dem Antrage gemäß Durand und Mathieu des Mordes schuldig, desgleichen zwei Angeklagte der Beihilfe, indem sie ihnen und Mathieu mildernde Umstände zubilligten, und sprachen die drei andern Mitangeklagten frei. Das Gericht verurtheilte darauf, wie wir schon mitgetheilt haben, Durand zum Tode, Mathieu zu 15 und die beiden andern Schuldigen zu 8 Jahren Zwangsarbeit. Ueber den Verlauf der Verhandlungen und das Bild, das sie entrollten, schreibt der Berichterstatter des Petit Journal aus Rouen:

Selten sah man dramatischere Verhandlungen, und das Gefühl des Abscheus, das sie hervorriefen, war derart, daß es sich aus dem Gerichtssaal der ganzen Stadt mittheilte. Wenn man die Zeugen, die Szenen und Einzelheiten dieser Bluthat erzählen hörte, wie diese barbarische Menschenjagd, diese „Fuchshatz" beschlossen und ausgeführt wurde, glaubte man zunächst zu träumen, und man fragte sich, wie solche Dinge sich noch im 20. Jahrhundert ereignen konnten, oder ob man nicht vielmehr um einige Jahrhunderte zurückversetzt sei. Und dennoch läßt der Untergrund dieser That sie unsern Augen als zeitgenössisch erscheinen. Ja, sie ist symptomatisch für unsere Zeit, diese fürchterliche Tragödie, in der wir in den Aussagen und Schilderungen der Zeugen diesen öffentlichen Versammlungen beiwohnen, wo gewissenlose Hetzer auf die Rednertribüne steigen, um den Kameraden „die nicht zu duldende Haltung der Renegaten, welche die Schuld auf sich häufen, die Arbeit fortsetzen zu wollen", vorzuführen, dieser Renegaten, die nicht blindlings den Befehlen des Fachvereins haben gehorchen wollen, Versammlungen, wo der Vorsitzende es ruhig geschehen läßt, daß der Sekretär des Fachvereins „das Todesurtheil gegen den falschen Bruder", den unglücklichen Donge, zur Abstimmung stellt. In der That wird dieser Antrag angenommen, man beschließt „durch Händeaufheben" den Tod des „Renegaten", und es bleibt danach nur noch übrig, den Antrag auszuführen.

Und dafür braucht man um die Wahl nicht verlegen zu sein, so sehr sind alle diese Menschen von den verhetzenden Reden irregeführt. Man will aber sicher sein, daß der Unglückliche auch nicht seinem Schicksal entgeht, und mit raffinirter Grausamkeit sucht man diejenigen aus, die mit der unheimlichen Aufgabe betraut werden. Ein „Ausschuß" von zwanzig entschlossenen Kerlen, die aus den kräftigsten, verwegensten Raufbolden ausgesucht werden, wird mit der Ueberwachung der Staden und Werften und mit der „Hinrichtung" betraut. Und diese durch Auswahl bestimmten Henker paradiren unter dem Beifall der Versammlung vor der Rednertribüne vorbei. Es sind Szenen, die die schlimmste Zeit der Schreckensherrschaft in Erinnerung rufen. Die am meisten Abscheu erregende Gestalt dieses Ausstands-Dramas aber ist der Sekretär des Fachvereins, Jules Durand, der zunächst nur der Beihilfe angeklagt war. Er ist es, der nicht nur gegen Donge, sondern auch noch gegen zwei andere Arbeiter Namens Leblond und Argentin das Todesurtheil zur Abstimmung stellte und aussprechen ließ. Und ohne den aufsehenerregenden Skandal dieser ersten Hinrichtung wären ihr wahrscheinlich noch eine oder zwei gefolgt.

Die Geschworenen von Rouen haben nach der Verurtheilung Durands zum Tode für ihn ein Gnadengesuch unterzeichnet. Von radikal-republikanischer Seite gibt man der Erwartung Ausdruck, daß der Präsident der Republik ihm Rechnung tragen werde in der Erwägung des Umstandes, daß, wenn der Sekretär des Fachvereins auch zweifellos der Anstifter der Mordthat war, er doch an ihrer Ausführung selbst nicht betheiligt gewesen ist. Sonst aber billigt man selbst von dieser Seite das Urtheil der Geschworenen und des Gerichts. Dagegen hat es in den Kreisen der Gewerkschaften über Rouen hinaus einen Sturm des Widerspruchs hervorgerufen. Man sieht es, so erklärt die sozialistische Humanite, als eine Herausforderung an, worauf die Gewerkschaften die Antwort nicht schuldig bleiben würden. Die Gewerkschaften von Havre haben als die ersten beschlossen, zum Einspruch dagegen am Montag die Arbeit einzustellen. Die Führer der Pariser Fachvereine bereiten, der Humanite zufolge, Einspruchsversammlungen vor, und zu demselben Zweck wird der Gesammtausschuß der Gewerkschaftsbundes zusammentreten. Er wird es wohl schwerlich auf einen andern als platonischen Widerspruch gegen das Urtheil ankommen lassen wollen. Denn die Haltung der bürgerlich republikanischen Presse zeigt ihm, daß die bürgerlichen Parteien sich ohne Unterschied ihrer Gemeinbürgschaft bewußt und gegen diesen Terrorismus, der die Arbeitsfreiheit durch planmäßigen Mord und Todtschlag bedroht, und damit in der That für die ganze Gesellschaft im Staat eine neue Herrschaft des Schreckens aufrichten will, auch ihrerseits mit den äußersten Mitteln vorzugehen entschlossen sind.

Leset die „Sonntagpost"

Keine Tickets in Zahlung genommen bis nach Weihnachten

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Laden offen jeden Abend bis Weihnachten

Feiertag-Waaren und Spielsachen

Spielsachen für die Kleinen

„Shoo-Flies", dappled graue Schaukelpferde, rothe Schaukel, von $2.50 herunter bis..... 59c
Stählerne Wagen, stark gemacht, hübsch bemalt, von $2.98 abw..... 25c
Schlittschuhe — Peck & Snyder's Hocken-Schlittschuhe, von $4.50 herunter bis..... 1.50
Lock Lever Club Schlittschuhe — von $1.50 herunter bis..... 75c
„Bob" Schlitten — alle Größen, hübsch bemalter Sitz — von $2.50 herunter bis..... 25c
Bausteine und Bilder Blocks — alle Arten — von $1.25 herunter bis..... 25c
Schaukelpferde—alle Größen und Farben, mit Sattel, rothe Schaukel, von $11.98 herunter..... 98c
Schwarze Tafeln für Kinder, mit gezeichneten Muster-Brettern und Schreibpult — von $3.50 herunter bis..... 50c
Reitpferde — mit Plüsch überzogen oder Papier Mache, auf einer hölzernen Plattform, auf Rädern, von $4.50 herunter bis..... 10c
Hölzerne Christbaum-Ständer — von 25c herunter bis..... 10c
Stählerne Christbaum-Halter — zusammenlegbar, verstellbar, hält ein Menschenalter, zu..... 25c
Silver Tinsel, für Christbaum-Schmuck— speziell für diesen Verkauf, 12 Yards..... 10c

Basement

Eure Sonntag-Provisionen

Allerbester granulirter Zucker, mit Grocerybestellung von $1.00 oder mehr (Mehl und Zucker sind ausgeschlossen), 10 Pfund für..... 45c
Gold Medal, Ceresota, Pillsbury und New Century Mehl — 24½ Pfund Sack, 79c; 49 Pfd.-Sack, $1.58; ½ Faß Sack..... 3.15
Allerbeste Veal Frankfurter Style Wurst, Pfund.....10c
Allerfeinster hiesiger Schweizer-Käse, Pfund.....22c
Amber Seife, 12 Stücke für.....49c
(2 Colonial Wassergläser frei mit jeden 12 Stücken).
Lexington Bourbon und Monogram Rye— per Quart, 69c; ½ Gall.-Krug..... 1.25
Royal Swells Zigarren, Kiste von 50 Stück.....$1.50
LaBelle Chocolate, die Box.....25c
Uneeda Biscuits — 3 Packete für.....11c
Marshmallow Santa Claus — 10 in Schachtel, diesen Verkauf, die Schachtel..... 10c
Berliner Kümmel, die große Flasche.....38c
Dennehys Underoof Whiskey, volles Quart.....98c

Vierter Floor

Toilet Sets für Damen

Toiletten-Sets für Damen—vierfach plattirtes Silber, Elfenbein, Stag, handbemalt und gesponnener Messing Finish, 4, 3 und 2 Stücke Kombinationen — von $6.50 herunter bis..... 59c
Manicure Sets — in fancy Velvet und seidegefütterten Boxes, in Kombinationen von 12 Stücken bis herunter zu 2 Stücken in einer Box — ein großes Sortiment zur Auswahl, von $4.00 herunter bis..... 50c
Regenschirme waren immer und werden immer beliebte Geschenke für Männer oder Damen sein—Wir führen ein ausgedehntes Lager mit einfachen und fancy Griffen, seidene und gemischte Ueberzüge, von $5.00 herunter bis..... 85c
Perfumes—Eastman's, Dabrook's und Kirk's berühmte vierfache Extrakte in fancy Weihnachts-Packeten. 40 verschiedene Styles in den besten Wohlgerüchen — zu $1.98, $1.75, $1.50, $1.25, 98c, 75c, 69c, 50c, 35c, 25c und..... 15c
Schulbücher-Behälter—die größte Partie in der Stadt, echte volle Leder Cases zu $2.50; Karatol und Leatherette Cases, in allen Größen, markirt zu $1.50, $1.10, 98c, 89c, 65c und..... 50c
Rhinestone Hutnadeln, m. bester Qual. Steinen besetzt, alle neuen Entw., von 50c aufw..... 3.00
Fancy Juwelen Kästchen, Gold- und Silber-Finish, seidegefüttert, von $3.00 herunter bis..... 25c
Fancy Sets Back Kämme und Barrettes, und Back Kämme mit Seitenkämmen — in Schachteln verpackt, aufwärts bis..... 50c
Große Varietät von fancy Barrettes — geschnitzt und goldeingelegt, spez. zu..... 50c

Main Floor

Spielsachen-Möbel.

Draht-Stühle für Kinder, zu..... 1.19
Kinder-Stühle — naturfarbiger, rother oder Eichen-Finish — von $1.25 herunter bis..... 15c
Schaukelstühle für Kinder — in Golden Oak, naturfarbig und roth, von $5.00 herunter bis..... 25c
Mission Sets für Kinder — bestehend aus Bett, Stuhl, Schaukelstuhl und Tisch, werth $1, solange sie vorhalten, das Set..... 59c
Spiel-Tische für Kinder — von $2.50 herunter bis..... 39c
Desks für Kinder — von $6.00 herunter bis..... 98c

Dritter Floor.

Rodin und der Orden der Ehrenlegion.

Es ist noch nicht lange her, daß der berühmte Pariser Bildhauer Rodin zum Offizier der französischen Ehrenlegion ernannt worden ist. Der große Bildhauer war stolz auf diese Auszeichnung, verschloß sorgfältig die Insignien des Ordens und griff wieder zu seinem Meißel. Aber vor einigen Tagen erhielt er eine Einladung zu einem Mahl im Elysee. Da fiel ihm ein, daß er ja die Ordensinsignien habe und sie wohl tragen müsse. Aber wo und wie sollte er sie anlegen. Hatte man sie auf der Brust, zur Rechten, zur Linken, auf der Weste, auf den Rock, auf den Schultern oder gar auf dem Rücken zu befestigen? Er fragte alle Leute in seiner Umgebung um Rath, aber die Verschiedenheit der Antworten erhöhte nur seine Unsicherheit. Die Stunde des Essens nahte, das Räthsel war ungelöst. Da nahm Rodin Papier, wickelte die ruhmvollen Abzeichen sorgsam ein und machte sich schweren Herzens auf den Weg nach dem Elysee. Auch unterwegs hatte er keine der himmlischen Erleuchtungen, die so oft dem Genie den rechten Weg weisen. Endlich, als er gerade in das Thor des Palastes eintreten wollte, sah er einen majestätischen, hochmüthig daher wandelnden Wächter, dessen Brust über und über mit Orden, Abzeichen und Medaillen besetzt war. „Der muß es wissen!" dachte der Bildhauer. Er vertraute ihm seinen Kummer an, und während die übrigen Gäste vorübergingen, befestigte der Wächter in gnädiger Herablassung den Orden feierlich an der vorgeschriebenen Stelle auf dem Rocke des Meisters.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Ein Unverschämter. — Strolch: „Mein Herr, wie können Sie sich unterstehen, mit leerem Portemonnaie in den Wald zu kommen!"

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Weihnacht=Kleider=Offerten

Zweiter Floor.

$15 Winter=Anzüge und =Ueberzieher für Männer und junge Männer, zu 9.90. Sie sind angefertigt aus einfachen blauen und schwarzen Kerseys, Oxford grauen Friezes, 46 bis 48 Zoll lang, Kragen aus gleichem Stoff oder Sammet, Box oder halbanschließende Facons, Protector oder Presto Ueberzieher in schottischen Mischungen, in Schattirungen von Braun und Grau, volle Skirts, 50 bis 52 Zoll lang, mit militärischen Schultern. Anzüge aus ganzwollener blauer Serge, schwarzem Thibet, schwarzen Clay Suitings, fancy Cassimere sowie Worsted und Cheviot; in allen Größen; speziell zu **9.90**

$20 Winter=Anzüge u. Ueberzieher für Männer, 12.50. Die neuesten Schattirungen u. Modelle der Saison; Convertible, Presto, Dupler, Protector, Self oder Sammetkragen=Ueberzieher, in allen Längen und Größen, alle Stoffarten, glatt od. rauh appretirt, helle und dunkle Schattirungen, Form oder Box anschließend. Die Anzüge sind von braunem und grauem Tweed, schottischen Cheviot, Schatten gestreiftem Kammgarn, Serge und Thibet; alle Größen, 33 bis 48 Brustmaß, z **12.50**

Anzüge und Ueberzieher für Männer u. junge Männer, $15. St.George schwarzer Kersey, Vicunas, Beavers, import. Tweeds u. schottische Cheviots, sehr langer Schnitt für Männer in mittlerem Alter und den Jüngling, und mehr schlicht für den älteren Herrn. Die Anzüge sind von hochfeinen Hand finished dunklen Schatten gestreiftem Kammgarn, import. schott. Mischungen, mittleren und dunklen Winter-Schwere blaue Serges, unappretirte Kammgarne, Thibets u. eleganten fancy Mischungen, für hagere, starke und regulär gebaute Männer, in allen Größen, speziell zu nur **15**

Großer Verkauf von Männerhosen, — 3000 Paar von kundengemachten Hosen für Männer, in mittleren und schweren Sorten, in einfachen und dunklen fancy Farben, in Peg Top= oder konservativen Modellen, ungewöhnliche Werthe, in allen Größen, 30 bis 50 Taillenmaß —

$3 Werthe, Paar 1.95 **$4 Werthe, Paar 2.45** **$5 Werthe, Paar 2.95**
$6 Werthe, das Paar 3.45 **$7 Werthe, das Paar 3.95**

Muster=Westen für Männer. Prachtvolle Muster, hell= u. dunkelfarbig, 32 bis 50 Brustmaß, starke, schlanke u. reg., $3.50 u. $4 Wth., **1.98**

Prächtige Werthe in unserer Knaben=Abtheilung.

$5 Anzüge und Ueberzieher für Knaben, **2.98** Schule Protector Ueberzieher in hübschen grauen und braunen Mischungen, Militär=Facon,, voller langer Skirt, breite Schultern; doppelbrüstige blaue eSrge Anzüge, wollene Cassimere, Tweed und Worsted Anzüge; Russische und Matrosenblusen=Anzüge, schöne Russische Ueberzieher in einfachen und fancy Farben, bis zum Hals zuzuknöpfen, in hellen und dunkeln Mischungen, in allen Größen, 2½ bis 17 Jahre, zu **2.98**

$6 und $6.50 Anzüge und Ueberzieher, **3.95**. Blaue Serge doppelbrüstige Anzüge, gefütterte Knickerbocker, braune Schottische Mischungen, graue Tweeds, Shadow Stripe Worsteds und fancy Cassimeres; Ueberzieher mit Protector und Convertible Kragen, Russische Ueberzieher, Pelzkragen und Manschetten, und bis zum Hals zuzuknöpfen; Russische und Matrosenblusen=Anzüge, einfach blaue, rothe u. braune Serges und fancy Mischungen, Größen 2½ bis 17 Jahre, zu **3.95**

$7.50 und $8 Anzüge und Ueberzieher, **4.98**. Schöne Schattirungen in braunen und grauen Mischungen, einfach grau, schwarz und lohfarbig, helle und dunkle fancy Gewebe in allen begehrten Farben, Protector Modelle; Norfolk und doppelbrüstige Anzüge aus importirten und einheimischen Stoffen; ebenfalls einfach blaue und schwarze fancy Russische und Matrosenblusen=Anzüge; Russische Ueberzieher in prachtvollen Entwürfen; Größen 2½ bis 17 Jahre, werden am Samstag speziell offerirt zum Preise von **4.98**

Extra speziell: Chinchilla Russische Ueberzieher in Blau und Grau, bis zum Hals zuzuknöpfen; Alter 4 bis 9 Jahre, Samstag zu **1.55**

900 Paar Knickerbocker Knabenhosen, blaue Serge, schwere Cassimere und Cheviot in hellen und dunkeln Schattirungen; Größen 4 bis 17 Jahre, zu **45c**

$2.00 Indianer=Anzüge für Knaben, **$1**; 75c Flanell=Blusen, **39c**; 50c Fur=in=band Kappen, **25c**; 50c Percale Blusen, **25c**; 75c blaue Serge=Kappen für Knaben, **50c**; lohfarbige Gummiröcke für Knaben, **3.95**; schwarze Gummiröcke für Knaben, **2.75**.

In der Wache zu Englewood entpuppte der Bursche sich als Harry Brown, Nr. 1253 W. 71. Straße. Frau Carr, deren Gatte Spezialpolizist ist, hat ihn mit Bestimmtheit als ihren Angreifer bezeichnet.

„Schwabenstreiche."

Karl Loeffler, Nr. 49 Hubbard Place, der erst Sonntag aus Deutschland eingewandert ist, wurde heute früh um drei Uhr an State Str. und Eldredge Place von vier Banditen überfallen, die Revolver auf ihn in Anschlag brachten und „Hände hoch!" befahlen. Loeffler, der seine gesammten Ersparnisse im Betrage von $400 bei sich hatte und keineswegs gewillt war, sich gutwillig von dem Mammon zu trennen, ließ sich nicht verblüffen. Er that zwar, wie ihm geheißen, ließ aber dann sogleich seine geballte Faust mit solcher Wucht auf den Schädel des ihm zunächst stehenden Banditen niedersausen, daß der Kerl, wie vom Blitz gefällt, zusammenbrach. Dann drosch unser biederer Lands=Landsmann so energisch und nachdrücklich auf die übrigen Schnapphähne los, daß diese, peinlichst überrascht, gar nicht mehr an Raub und Schießen, sondern nur daran dachten, ihre geschätzte Haut in Sicherheit zu bringen. Jetzt trafen auch zwei Polizisten ein. Die setzten den Strolchen nach und verhafteten einen der Burschen. Der Häftling gab in der Wache an Harrison Straße seinen Namen mit Charles Saunders an. Auf seine Spießgesellen wird gefahndet.

Der Grandjury überwiesen.

Der 18jährige Harry Channet aus Baltimore wurde gestern vom Stadtrichter Newcomer unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Der Bursche wird bezichtigt, der Frau A. Mc Michaels, Nr, 261 Ost 53. Straße, ihre Schmuck im Werthe von $600 enthaltende Börse entwendet zu haben. Er gab an, daß seine Eltern wohlhabende Leute sind. Die Polizei der Stadt Baltimore meldeten aber den hiesigen Behörden, daß Harry schon wiederholt mit dem Strafgesetzbuch in Konflickt gerathen sei.

Machten reinen Tisch.

Während Dr. R. J. Fletcher Mittwoch mit seiner Gattin dem Begräbniß seines Schwiegervaters Wm. Martin Ford auf dem Rosehill=Friedhofe beiwohnte, plünderten Einbrecher seine im Plaza = Hotel an North Ave. und Clark Straße gelegene Wohnung. Die ungebetenen Gäste stahlen Alles, was nicht niet= und nagelfest war, sogar eine Medaille mit der Photographie des ersten, schon seit Jahren todten Gatten der Frau Fletcher, Andrew Watson Ludlow. Es gelang ihnen, sich und ihre Beute in Sicherheit zubringen.

Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

Erfolgreicher Beutezug.

Mit Pferd und Wagen ausgerüstete Einbrecher drangen in voriger Nacht in den Laden der Consolidated Rubber Company, Nr. 447 Wabash Ave., und stahlen Kraftwagenradgehäuse und innere Pneumatik für Radreifen im Gesammtwerthe von $1,175. Sie entkamen unbehelligt und haben sich bisher ihrer Verhaftung zu entziehen gewußt.

Von der Gattin verrathen.

In der Hoffnung, nunmehr in den Besitz ihres vierjährigen Sohnes zu gelangen, den ihr getrennt von ihr lebender Gatte verbirgt, hat gestern Frau George Rapke, Nr. 548 Lincoln Park Boulevard, ihren von den Polizei gesuchten Mann den Häschern in die Hände gespielt.

Der Häftling wird bezichtigt, aus dem Erdgeschoß des Hauses Nr. 24 W. Ontario Str., wo er als Maschinist beschäftigt war, drei der Frau Emma Kennedy gehörende Koffer, die Kleidungsstücke im Werthe von $800 enthielten, gestohlen zu haben.

Er stellt den Diebstahl in Abrede und weigert sich entschieden der Frau oder der Polizei mitzutheilen, wo er das Kind untergebracht hat.

Erhob Wegezoll.

Dr. Marion H. Dugger, Nr. 349 W. 64. Straße, wurde gestern Abend an W. 67. Straße und Stewart Ave. von einem farbigen Raubgesellen um eine Handtasche und $5 in Baar erleichtert. Der Thäter entkam unbehelligt. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Ihr letztes Pfeifchen.

Als gestern Nachmittag die 81jährige Frau Bertha H. Byers, Nr. 1015 W. Harrison Straße, mit ihrem 72jährigen Hausgenossen Daniel Lynch in dessen Wohnung ein Pfeifchen rauchte, setzte ein Funke aus ihrer Pfeife den Fenstervorhang in Brand. Die Greisin versuchte, den Brand im Keime zu ersticken. Bei dieser Gelegenheit fingen ihre Kleider Feuer, und ehe Lynch ihr beispringen und sie in Decken hüllen konnte, hatte sie tödtliche Brandwunden erlitten. Die Kleider waren ihr auf dem Leibe verkohlt.

Lynch, der beim Rettungswerk auch schwere Brandwunden davongetragen hatte, taumelte auf den Korridor hinaus, wo er, vom Rauch übermannt, zusammenbrach, aber bald darauf von der Feuerwehr gefunden und ins Freie geschleppt wurde. Sein Zustand wird für bedenklich gehalten.

Der übrigen Hausgenossen — im Gebäude wohnen 18 Familien — bemächtigte sich fieberhafte Aufregung. Frau Thomas Cusack war im Begriff, aus dem Fenster zu springen, als sie von einem Feuerwehrmann gepackt und in Sicherheit gebracht wurde. Die übrigen Hausgenossen hatten rechtzeitig die Straße gewonnen.

Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es insgesammt etwa $5000 Schaden angerichtet hatte.

— Originelle Beschreibung. — „Ist der Schulze wirklich gar so dick?" — „Der Mensch ist nur Bauch — und so 'n Bißchen drum 'rum."

1 Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr ausgebt: Einlösbar in Waaren zu $3 per 1000 oder Prämien von gleichem Werth. Frei abgeliefert. In unserem Weihnachts=Prämien=Raum, 6. Floor, sind Tausende von Prämien—frei für Sammler und als Weihnachts=Geschenke geeignet.

Von heute Abend an wird der Große Laden Abends offen sein bis Weihnachten.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Weihnachts=Photos
Ein Dutzend unserer $5 Folder=Photographien, finished in schwarz oder weiß oder Sepia mounted. 10. Fl., N., — **2.50**

Trefft Eure Spielsachen=Auswahl in unserer Spielwaaren=Stadt, 4. Floor

Dort werdet Ihr die größte Auswahl und die besten Werthe in Spielsachen finden, die je gezeigt wurden

Der Weihnachtsmann ist täglich in der Spielwaaren=Stadt und wünscht die Kinder dort zu treffen

Ein neuer Anzug oder Ueberzieher für Weihnachten zu $15

Ganz besondere Offerten in Kleidungsstücken zu diesem Preise für morgen

Spezielle Qualitäten, welche gewöhnlich zu $22 verkauft werden

Die Ueberzieher umfassen ein wundervolles Sortiment der modernsten Modelle, hübsche Stoffe, Farben und Entwürfe, solche wie Convertible, Auto, Gibson und Chester; in extra langen Effekten mit losem Rücken, Button=through u. Sack Dreiviertel=Längen, mit Self od. Sammt=Kragen; in einfachen und fancy Kerseys, Vicunas, Novelty Cheviots, fancy Cassimeres, schottischem Cloth etc., in jeder gewünschten Schattirung der Saison.

Die Anzüge werden den sich peinlich Kleidenden zufriedenstellen. Sie vereinigen Qualität, Facon und Arbeit von hochgradiger Qualität. Eingeschlossen sind feine fancy Worsteds, unfinished Stoffe, Velours, Cassimeres, Serges, Tweeds und Cheviots. Jedes Kleidungsstück ist strikt bei Hand geschneidert, und alle werden außerordentlich zufriedenstellen, perfektes Passen ist garantirt. Gut $22.00 werth.

Driter Floor.

$15

Erstklassige Anzüge und Ueberzieher, in jeder Hinsicht so gut wie das Kundenschneider=Produkt— Jede neue Facon, Stoff und Schattirung, **$20**

Ein großes Sortiment von Anzügen und Ueberziehern, die besten in Chicago zu dem Preise, neueste Stoffe, Schatt. u. Facons, $16.50 werth, **$10**

Pelz=Kappen für Männer als Geschenke zu 5.00

Männer = Kappen von echtem Alaska Seal, aus neuen Pelzen gemacht, in den beliebten Detroit Facons; Krempe kann auf= oder ab getragen werden, dopp. Pelz=Umlege=Band, Skinner=Satin=Futter, gutes Weihnachts=Geschenk, werth $7.50, zu **$5**

Franz. Coney Pelzkappen für Männer, importirt — schwarz, Detroit Facon, satingefüttert, warm und bequem, nicht schwer, das Richtige für Männer, die im Freien arbeiten, $2.50 werth, ein nicht kostspieliges Geschenk — 3. Floor — **1.75**

Männer Kerseykappen, reine Wolle, feine Qual., mehrere Facons, pelzgefütt. Band, markirt zu **$1**

Golf und Bulldog Knaben=Kappen, reine Wolle, warm für den Winter, pelzgefüttertes Band, **50c**

Doppelte Garn Toques und Hockey Kappen für Kinder, schwer, reine Wolle, alle Farben, **50c**

Uhren, Diamanten, Gold=Schmucksachen und Silber=Waaren

16=Größe Uhr für Männer, 17=Jewel Mc-Kinley Werk, 20jähr. Hunting=Gehäuse, ein $22 Werth, morgen für nur **14.95**

Elgin Damenuhr, 20jähriges Hunting=Gehäuse, ein $12.50 Werth, zu **10.00**

Diamanten=Ringe für Damen, **15.00**

Tiffany Diamantenringe für Damen, einviertel Karat Stein, für **24.00**

Diamanten=Ringe für Damen, Tiffany=Mode, halber Karat Stein, **50.00**

Tiffany Diamantenringe für Damen, ein Karat, weniger ein Sechzehntel, für **65.00**

Ruby Cluster=Ring für Damen, mit zehn Diamanten, für nur **70.00**

Siegelringe, mass. goldene, wie Bild, morgen für **3.95**

Massiv goldene Siegelringe, gute schwere Ringe, **2.50**

Massiv goldene Siegelringe für Knaben und Mädchen, das Stück, **1.00**

Massiv goldene Belcher=Ringe, für Männer oder Knaben, mit Ruby=Fassung, für **2.50**

Ringe mit einfachem Stein, massives Gold, versch. Fass., **1.75**

Mass. goldene Ringe für Kinder, mit drei Steinen, für **95c**

Siegel=Ringe, massiv goldene, für Kinder, Preis **75c**

Schmuckkästchen, gold oder grau, 25c, 50c und **95c**

Siegel=Vorstecknadeln, massiv Gold, **1.25**.

„Back"=Kämme, mit Gold eingelegt und Steinen, **98c**

Pendant Halsketten, 2 Entwürfe, speziell markirt zu **89c**

Seidene Uhren Fobs für Männer zu **2.25**.

Import. Ketten, 48 Zoll lang, für **50c**

Mass. gold. Mansch.=knöpfe. schlicht oder mit Diamant besetzt, **2.50**

Mansch.=Knöpfe, mass. Gold, diamantbesetzt, **5.00**

Toiletten = Set versilb., 13 Stücke **6.95**

Lokalbericht.

Banditenloos.

Auf frischer That überraschte Räuber niedergeschossen.

Zähe Natur.

Der Schwerverwundete hat fast den Polizisten McMurney erwürgt. — Jetzt ringt er mit dem Tode. — Helden im Unterrock. — Deutsche Hiebe.

Im County = Hospital ringt ein angeblich auf frischer That überraschter und auf der Flucht vom Polizisten T. P. McMurney niedergeschossener Raubgeselle, der 24jährige Seemann Hjelmar Swanson aus Rockford, mit dem Tode.

Sein angebliches Opfer, der 37jährige Edward Johnson 2410 Str., W. Pullman, gab folgende Aussage zu Protokoll: „Ich schlenderte heute Vormittag gegen neun Uhr die S. Desplaines Straße hinauf und hatte beinahe Madison Straße erreicht, als ich von dem mir unbekannten Manne, der sich lautlos herangeschlichen hatte, hinterrücks niedergeschlagen wurde. Als ich am Boden lag, versetzte mir der Kerl fünf oder sechs Hiebe, durchsuchte meine Taschen, eignete sich meine aus $2.50 bestehende Baarschaft an und suchte das Weite. Jetzt schrie ich Zeter und Mord. Der Polizist eilte herbei, nahm die Verfolgung des Flüchtlings auf und schoß ihn, als er dem wiederholten Befehl, stehen zu bleiben, nicht Folge leistete, nieder. Vor dem Hause Nr. 35 S. Desplaines Straße brach der Verwundete zusammen.

Im Hospital kam Swanson, dem je eine Kugel in den Hinterkopf und in die Weiche gedrungen ist, zu sich, gab seine Adresse an und erklärte, seit geraumer Zeit keine Arbeit gehabt zu haben. Betreffs des ihm zur Last gelegten Verbrechens weigerte er sich, irgend welche Angaben zu machen. Die Polizei behauptet, daß das angeblich geraubte Geld in seinen Taschen gefunden wurde.

Polizist McMurney erklärte, daß, als er sich über den zusammengebrochenen Verwundeten gebeugt habe, dieser mit nervigen Fäusten seinen Hals umspannte, ihn zu sich herunterzog und ihn fast erwürgte. Zum Glücke seien ihm Straßengänger zu Hilfe gekommen und hätten ihn unter Anwendung von Gewalt aus seiner wenig beneidenswerthen Lage befreit.

Durch Krankheit zur Verzweiflung getrieben, vergiftete sich gestern Abend in seiner Wohnung Nr. 5138 S. May Straße der 47jährige Arbeiter John Kennedy. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Aufregendes Abenteuer.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde gestern Abend Frl. Susan Diery, Nr. 925 Foster Ave., Evanston, an Foster Ave. und Sheridan Road von drei Wegelagerern überfallen. Einer der Halunken setzte ihr einen Revolver auf die Brust und langte nach ihrem Handtäschchen, während seine beiden Spießgesellen hinter ihr Aufstellung nahmen. Frl. Diery, eine 20jährige Maid, kannte keine Furcht. Ohne auch nur einen Augenblick zu zögern, versetzte sie dem vor ihr stehenden Raubgesellen mit ihrem Handtäschchen einen wuchtigen Hieb ins Gesicht. Der Kerl dachte gar nicht daran, zu schießen. Er ließ den Revolver sinken und wandte sich, als Frl. Diery unbarmherzig auf ihn losdrosch, zur Flucht. Da versuchte Frl. Diery ihn am Rockschoße festzuhalten. Fast ein halbes Straßengeviert weit mußte er sie mitschleifen, ehe es ihm gelang, sie abzuschütteln.

Inzwischen war ein mit jungen Leuten besetzter Kraftwagen vorbeigefahren. Dessen feige Insassen hatte Frl. Diery vergeblich um Hilfe angerufen.

Die Räuber entkamen, ohne irgend welche Beute ergattert zu haben. Als sie über alle Berge waren, traf ein Polizist am Thatorte ein und nahm den Thatbestand auf. Von den Raubgesellen fehlt jede Spur.

Frau Jennie Carr wurde gestern Abend in der Nähe ihrer Wohnung, Nr. 6923 S. Center Ave., von einem Banditen überfallen und niedergeschlagen. Trotzdem hielt sie die Handtasche, auf die der Halunke es abgesehen hatte, krampfhaft fest und wehrte sich, bis Polizist John McWayne nahte. Sobald der Schnapphahn dessen ansichtig wurde, suchte er sein Heil in der Flucht. Der Scherge setzte ihm nach und verhaftete ihn nach kurzer Hatz.

Chicago's Große Oper.

Erstaufführung der Offenbach'schen Oper „Hoffmann's Erzählungen."

Einer der glänzendsten, fruchtbarsten Vertreter der leichtgeschürzten Muse, ein König im Reiche der Operette, war Jacques Offenbach. Geboren zwar auf deutschem Boden, 1819 in Köln a.Rh., kam er schon früh nach Paris und ging daselbst in französischem Geist und Leben vollständig auf. Er war der Pariser unter den Parisern, der Uebermuth, die Eleganz, der Chic der damaligen Zeit spiegelt sich in allen seinen von Witz und Ausgelassenheit übersprudelnden Werken wieder. Sein „Orpheus in der Unterwelt", „Die schöne Helena", „Die Großherzogin von Gerolstein" haben mit ihren genial hingeworfenen Melodien, ihren prickelnden Rhythmen, der Drolligkeit ihrer Texte Tausende und Tausende Herzen in allen Ländern elektrisirt. Und doch aus all diesem Ueberschuß sprühender Lebenslust — mehr als 100 Werke nennen Offenbach ihren Schöpfer — hat sich außer den oben erwähnten drei Operetten dauernd in die Gegenwart sein einziges ernstes Werk gerettet, seine Oper „Hoffmann's Erzählungen". Ein tragisches Geschick wollte es, daß der Meister den Erfolg des Werkes, das in Paris 1881 zum ersten Male die Oeffentlichkeit sah, nicht mehr erleben sollte. Das interessante, phantastische Libretto basirt auf den bekannten „Hoffmann'schen Erzählungen" und wurde verfaßt von Jules Barbier. Hoffmann, ein junger Poet, führt im Kreise seiner Kommilitonen seine drei unglücklichen Liebesabenteurer vor — die Liebe, nach der seine junge Dichterseele sich sehnt, sie trügt, sie verwundet — die Muse lockt ihn zurück in ihr Reich, „die Muse wird stillen Deine gesegneten Leiden, groß ist der Mensch in der Liebe, doch größer ist er in seinen Thränen."

Die Rollen der drei Geliebten singt der Sopran, die drei männlichen Feinde Hoffmann's sind dem Bariton zugewiesen. Die Partitur selbst ist reich an melodischen Schönheiten, prächtig sind die Trinklieder, Hoffmann's Liebessang, sein Duett mit Antonie, dieser letztern Sterbeszene, und ein ganz exquisites, populäres Tonstück ist die Barcarole: „Süße Nacht, o Nacht der Liebe". Die gestrige Erstaufführung dieser phantastischen Oper war eine in jeder Hinsicht ausgezeichnete. Die Rollen waren in den Händen der trefflichsten Mitglieder unserer Künstlerschaar. Alle gaben ihr Bestes und verhalfen so der Oper zu ihrem vollauf verdienten durchschlagenden Erfolg.

Sehr gut disponirt, siegreich in allen Steigerungen seiner schönen Rolle als Hoffmann war Charles Dalmores. Sein gesundes, feines, musikalisches Empfinden vertheilt stets richtig Licht und Schatten, gibt die lyrischen Episoden warm und edel, zeichnet die dramatischen Akzente mit der strahlenden Kraft seines prächtigen Tenors. Ein zweiter, ebenfalls exzellenter Vertreter seiner drei Rollen, Coppelius, Dappertutto und Miracle, war Maurice Renaud. Ein entschieden sehr vielseitiger Künstler! Wie sicher charakterisirte er jede seiner drei verschiedenen Rollen — sein Humor als Coppelius war geradezu köstlich, Niemand hätte gerade hier den Athanael der Thaïs gerathen — wie unheimlich, dämonisch, immer jedoch der treffliche, geschmackvolle Sänger, war er im letzten Akte als Miracle. Die drei Vertreterinnen der Geliebten Hoffmann's waren alle so, daß man mit Hoffmann's bei dieser Wahl des ewig Weiblichen bewiesenen Geschmack nur aufrichtig sympathisiren konnte. Alice Zeppilli als Olympia war allerliebst, der Automat funktionirte tadellos und es war ein Vergnügen, den Koloraturen zu lauschen, die so leicht, so mühelos aus ihrer Kehle emporsprudelten. Marguerita Sylva war eine sehr verführerische Giulietta, sie spielte und sang ihre Rolle gleich trefflich. Mit viel Wärme, viel Leidenschaft schuf Lillian Grenville als Antonia wirkungsvolle, dramatische Steigerungen, ihre Sterbeszene war überhaupt mit einer der Höhepunkte der ganzen Oper. Sehr warm im Ausdruck, sehr sympathisch im Timbre der Stimme sowie des Spiels war der Niclaus mit Tina di Angelo. Constantin Nicolay als Spalanzani und Crespel, Armand Crabbe als Lindorf und Schlemil, Pompilio Malatesta als Luther, sie alle waren bestens an ihrem Platze. Ein vorzüglicher Führer dem Orchester war diesmal Marcel Charlier; er leitete mit Schwung und viel Temperament das Werk, die leichtbeschwingten Rhythmen der Chöre kamen sehr gut zur Geltung und die berühmte Barcarole natürlich klang in diesem erstklassigen Orchester so wundervoll, daß das Publikum mit seinem begeisterten Applaus nicht eher ruhte, als bis die Barcarole zum zweiten Male erklang. Warum wird der Schluß um diese das Werk doch so poetisch abschließende Erscheinung der Muse beraubt? Gerade sie ist doch das so versöhnende, die Tragik Hoffmanns klärende Element!

Das Auditorium war auch bei dieser Première gefüllt bis in die höchsten Räume. Die Eleganz unserer schönen Chicagoer Damenwelt hat auch gestern einen abermaligen Triumph gefeiert.

Anton Foerster.

* * *

Morgen Nachmittag wird Charpentiers „Louise" wiederholt. Die Besetzung ist folgende:

Der Vater............Hector Dufranne
Die Mutter............C. Breßler=Gianoli
Louise............Mary Garden
Julien............Charles Dalmores
Ein Nachtwandler............Edmond Warnery
38 andere Solisten.
Dirigent............Cleofonte Campanini.
Spielleiter............Fernand Almanz.

Verdi's „Traviata" steht für morgen Abend bei halben Preisen auf dem Spielplan, mit nachstehender Besetzung:

Violetta Valery............Alice Zeppilli
Flora Bervoir............Minnie Egener
Annina............Serafina Scalfaro
Alfred Germont............John McCormack
Georg Germont............Wilhelm Beck
Gaston............Emilio Venturini
Baron Douphol............Nicolo Fossetta
Marchese D'Obigny............Constantin Nicolay
Doktor Grenvil............Michele Sampieri
Giuseppe............Luisa Milanese
Dienerin............Tomaso Nascibene
Dirigent............Attillio Parelli.
Spielleiter............Fernand Almanz.

Schuhmacherstreiks im 18. Jahrhundert.

Streiks — das „Aufstehen" oder „Auftreiben" der Gesellen im Mittelalter und in den verflossenen letzten Jahrhunderten waren Vorfälle, welche die allgemeine Aufmerksamkeit erregten und sogar die deutsche Reichsversammlung in Bewegung setzten. Irgend einer Streitigkeit halber fand im Jahre 1724 ein solcher Gesellenaufstand zu Würzburg statt; er führte, zwei Jahre später, zu dem gleichen Vorgehen in der Reichsstadt Augsburg. Die Würzburger Schuhknechte, darüber aufgebracht, daß die Meister von Augsburg mit denen zu Würzburg ein Kartell eingegangen, hatten sich heimlich mit den Schuhknechten zu Augsburg ins Benehmen gesetzt. So entstand nun in diesen beiden Städten, ebenso wie in Mainz, Wien und Stuttgart, zwischen Schuhknechten und Meistern arger Unfriede, der schließlich zu Raufhändeln ausartete. Unter den Gesellen selbst bestanden aber zwei Parteien, die „Ruhigen" oder „Braven" und die „Spöttischen". Es war zu jener Zeit noch ein weiterer Unterschied, der sich auch äußerlich geltend machte, zwischen den katholischen und protestantischen Gesellen. Erstere versuchten auf der Seite der „Braven" zu verbleiben, wurden jedoch von den „Spöttischen" mitgerissen, und es kamen die Altgesellen 24 Stunden vorerst in Haft, während man die Gesellen selbst in ihre Herbergen einsperrte und streng bewachte. Kaiser Karl IV. gab am 13. September des Jahres 1726 einen Erlaß heraus, worin er sich sehr mißfällig über die widerspenstigen Schuhknechte aussprach und verordnete, daß die Störenfriede, falls sie sich mit den Meistern nicht aussöhnten, allerorten ans schwarze Brett kommen und, im römischen Reich „aufgetrieben", außerdem mit Leib= und sogar Lebensstrafen belegt würden. „Wornach ihr euch zu richten." Das Gutachten des kaiserlichen Reichshofrathes vom 25. März 1727 ging noch weiter, indem es den Schuhmachermeistern in ganz Deutschland bei schwerer Strafe untersagte, irgend einen von den nicht ausgesöhnten, ausgetretenen Gesellen in Arbeit zu nehmen. Interessant und zugleich begreiflich ist, daß die streikenden Gesellen schon damals Streikposten standen und arbeitslustige Gesellen und Lehrbuben zu bewegen vermochten, die Arbeit gleichfalls niederzulegen. Sie erließen im ganzen Lande bei den Bruderschaften ein Lauffschreiben, „daß Keiner nacher Augsburg reisen thut, was ein braver Kerl ist, oder gehet er hin und arbeitet in Augsburg, so wird er seinen verdienten Lohn schon empfangen, was aber, das wird er schon erfahren". Schließlich kam es noch zu großen Tumulten, wobei die „Spöttischen" und „Braven" sich „weidlich beutelten". Später wurde der Streit gütlich beigelegt, aber die Nachwehen machten sich noch lange bemerkbar.

Aussterbende Briefmarken.

Die Marken der Kapkolonie, Natals, des Oranje=Freistaates und Transvaals werden in absehbarer Zeit zu den Seltenheiten gehören. Soeben erscheint die erste Marke der neuen südafrikanischen Union, die doppelsprachig, Englisch und Holländisch, hergestellt wird. Dieser erste und bisher einzig hergestellte Werth ist eine schöne, tiefblaue zweieinhalb Pence=Marke, die das Bildniß des Königs Georg V., die königliche Krone und in den vier Ecken die Wappen und Namen der vier vereinigten Kolonien zeigt. Die anderen Werthe sollen nach und nach folgen. Bis zu ihrem Erscheinen dürfen die Marken der vier Unionstaaten ohne Unterschied in ganz Südafrika gebraucht werden, solange bis der Vorrath erschöpft ist; man kann also bis auf Weiteres aus der Kapkolonie Briefe mit Transvaal=, Natal= oder Oranjemarken bekommen. Ein ähnlicher Zustand besteht gegenwärtig in Australien. Auch dort dürfen vom 1. Januar ab in sämmtlichen Staaten des „Commonwealth" unterschiedslos alle australischen Marken verwendet werden, und auch dort ist eine Neuausgabe von Marken in Vorbereitung, die die Inschrift des australischen Gemeinwesens tragen werden, sodaß die Marken der australischen Einzelstaaten ebenfalls dem baldigen Untergange geweiht sind. Das Gleiche wird bei den gegenwärtigen portugiesischen Marken eintreten. Die neue Republik begnügt sich für's erste damit, die vorhandenen Marken mit dem Worte „Republica" zu überdrucken. Aber lange wird es nicht dauern, bis die Marken mit dem Bildnisse des Königs Manuel ganz verschwunden sein werden. Schon jetzt werden sie mit mehr als dem Doppelten ihres Nennwerths bezahlt.

— Gemüthvoll. — „Dem Leutnant H. sind beim Bahnunglück beide Beine abgefahren worden." — „Ach, wie schade; er tanzte so entzückend — Wal..."

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, Rückenschmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten: Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur von 10 bis 12 Uhr Mittags.

150 Süd Clark Straße, Chicago, Jll. 16dez*X

Vergnügungs-Wegweiser.

Auditorium. — Große Oper.
Powers'. — „The Commuters."
Bush Temple. — Berchtesgadener Bauernspieler.
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Majestic. — Vaudeville.
Clark Str. Theater. — Vaudeville.
Cort. — „Two Men and a Girl."
Garrick. — „The Chocolate Soldier."
Jllinois. — „The Fascinating Widow."
Lyric. — „The Whirlwind."
Crown. — „Three Weeks."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Kienzl. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittags.

Tolstoi-Buddha.

Von Tolstoi-Buddha entwirft die gegenwärtig in Wien weilende Pianistin Wanda Landowska, die zu den Vertrauten des Hauses Tolstoi gehört, ein anschauliches Bild. Danach bestanden zwischen Tolstoi und seiner Familie gewisse grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten, die zwar den Frieden des Hauses nicht störten, insonderheit die innige Liebe zwischen den Ehegatten nicht berührten, aber zu einem tragischen Ende führen mußten. Tolstoi wollte seine Lehre auch in der That eintreten und demnach zu bäuerlicher Anspruchslosigkeit zurückkehren. Auch seine Frau und seine Kinder sollten sich ihm anschließen. Seit 20 Jahren etwa war daher Mißstimmung im Hause Tolstoi begründet; denn weder die Gräfin noch die Kinder wollten von einem Verzicht auf ihre bisherige Lebensweise etwas wissen. Die erstere brachte ihrem Gatten volles Verständniß für seine dichterische Thätigkeit entgegen und war ihm stets eine opferwillige liebevolle Gattin. Aber sie setzte dem zum ersten Male vor etwa 20 Jahren geäußerten Wunsche Tolstois, sein Vermögen den Armen zu schenken, mit seiner Familie ein kleines Stück Land zu bebauen und von dessen Erträgniß zu leben, entschlossenen Widerstand entgegen, da sie sich, damals schon über 50 Jahre alt, außerstande fühlte, ihr Leben noch einmal von Grund aus umzugestalten und die schwere Arbeit einer Bäuerin zu verrichten, und als Mutter, die dreizehn Kindern das Leben geschenkt hatte, in erster Linie für das Wohl und das Fortkommen ihrer Kinder zu sorgen sich verpflichtet fühlte.

Damals wurde der Ausgleich geschlossen, der bis zuletzt eingehalten worden ist: Tolstoi verschrieb seinen Kindern sein Vermögen, der Gattin überließ er das Erträgniß seiner Werke, die er bis dahin veröffentlicht hatte, während alle neu von ihm herausgegebenen Werke öffentliches Gemeingut werden sollten; er selbst wählte für sich das Leben eines Asketen. Er bewohnte ein kleines, unscheinbares Zimmer, verbat sich jede Hilfeleistung und nährte sich nur von den einfachsten, durchaus vegetarischen Speisen. Wegen einer Portion Spargel, die man ihm einmal vorsetzte, machte er sich schon Vorwürfe, weil von deren Kosten das Elend dreier Bauernfamilien hätte gelindert werden können. Gleichwohl fühlte er sich dabei unbehaglich. Er fand den Vorwurf berechtigt, der ihm von russischen Schriftstellern gemacht wurde, daß er öffentlich Wasser predige und heimlich Wein trinke, daß er unbeschadet seiner Forderung, zur Natur und zur Einfachheit zurückzukehren, in einem fürstlichen Schlosse wohne und sein Asketenthum nichts als eine schöne Pose sei. Andererseits fühlte auch er, daß seine Lehre idealer war, als die Menschen, für die sie bestimmt war. Er sah seine Lehre in materialistischer Weise mißbraucht und sich infolgedessen von Nothleidenden und Bettlern rücksichtslos ausgebeutet. Jeden Tag erhielt er Hunderte von Briefen und Besuche Bittstellender. Unter einem vor seinem Hause stehenden Baum empfing er täglich die Hilfesuchenden, um sie mit kleinen Almosen zu befriedigen. Da aber die meisten glaubten, er könne die Goldmünzen nur so aus der Tasche schütteln, so gingen sie in der Regel ohnedem fort. Dies war ihm aus diesem Grunde peinlich; diese Erkenntniß ergab den vor seinem Tode ausgeführten Entschluß, die Seinen wie Buddha zu verlassen und in der Verborgenheit ganz vergessen seinem Lebensideal nachzuleben.

Heringsfischerei.

Wie alle Beobachter übereinstimmend versichern, spotten die Laichzüge der Heringe in Bezug auf die Individuenzahl oft jeder Schätzung. So erschienen beispielsweise im April 1906 die Heringe im Kaiser-Wilhelm-Kanal bei der Stadt Rendsburg in solchen Massen, daß auf einer Strecke von $1\frac{1}{2}$ Kilometer das Kanalbett buchstäblich mit Fischen angefüllt war, und daß die Bewohner der Stadt die Heringe vom Ufer aus — eine Befischung des Kanals mit Netzen ist verboten — mit Körben, Eimern, Hüten, Schaufeln, ja mit den bloßen Händen in beliebiger Menge herausschöpfen konnten. Und doch sind derartige Züge der Küstenheringe verschwindend klein im Verhältniß zu denen, die auf der hohen See beobachtet werden.

Diese Laichzüge sind es nun, denen die Fischer überall nachstellen, die der Heringsfischerei die hohe volkswirthschaftliche Bedeutung geben. Während der Heringsfang in der Ostsee überwiegend als Zweig der Küstenfischerei betrieben wird, hat er sich in der Nordsee längst zum Hochseebetriebe ausgestaltet. Hier liegt der Fang in den Händen einer Reihe von Fischerei-Aktiengesellschaften, die in Emden, Leer, Nordenham, Bremerhaven, Geestemünde, Bremen, Vegesack, Elsfleth und Glückstadt ihren Sitz haben. Ihre Entwicklung mag aus folgenden Vergleichsziffern erhellen. Es betrieben den Fang des Salzherings im Jahre 1885 eine Gesellschaft mit 15 Loggern, 1901 sieben Gesellschaften mit 124 Loggern, 1910 dreizehn Gesellschaften mit 230 Loggern.

Unter Loggern versteht man besonders stark gebaute, kutterartige Segelfahrzeuge von 20 bis 25 Meter Länge, die mit einem (zum Niederlegen eingerichteten) Groß- und Besanmast ausgestattet sind und eine Besatzung von mindestens je dreizehn Mann führen. Die Fangausrüstung der Logger besteht aus 70 bis 90, diejenige der Dampfer aus 110 bis 120 rechteckig geformten Netzen, von denen jedes eine Länge von 30 und eine Breite oder Tiefe von sieben bis acht Metern besitzt. Beim Aussetzen, das stets Abends geschieht, werden sämmtliche Netze miteinander verknüpft und durch ein langes Seil, das Reep, zusammengehalten. Sie werden durch lange Bojenleinen, die Treideln und Zeisingen, im Wasser getragen, so daß sie wie eine zwei oder mehr Kilometer lange Wand etwa 15 Meter unter der Meeresoberfläche senkrecht schweben. Die Maschen sind so bemessen, daß die gegen die Wand schwimmenden Fische wohl mit dem Kopfe, nicht aber mit dem ganzen Körper hindurch können. Sie bleiben infolgedessen mit den Kiemendeckeln in dem Netze hängen, so daß sie weder vor- noch rückwärts zu schwimmen vermögen. Während der Nacht bleibt die Netzwand im Wasser stehen, wobei sie sammt dem Logger, mit dem sie durch das Reep verbunden ist, vor dem Wind und Strom treibt. Gegen Morgen beginnt man mit dem Einhieven und Anbordnehmen des Netzes. Dasselbe wird stückweise über die Bordwand gehoben, wobei die Heringe einzeln aus den Maschen gelöst werden müssen. Ist der Fang sehr reich, so blinkt das auftauchende Netz wie flüssiges Silber, und vom Scheine angelockt folgen Hunderte von Möwen, das Schiff zu umkreisen.

Neue Alpenbahn.

Im östlichen Grenzgebiet von Nieder-Oesterreich und der Steiermark ist eine Eisenbahn eröffnet worden, die in technischer Beziehung zu den hervorragendsten Alpenbahnen Oesterreichs gehört. Sie ist nur 21 Kilometer lang, stellt aber die langerwartete Verbindung zwischen Wien und Graz durch Oststeiermark her. Die Strecke, welche das letzte Verbindungsstück der neuen Bahn ausmacht, beginnt bei dem niederösterreichischen Städtchen Aspang, durchzieht zunächst jenes charakteristische Hügelland, das „die bucklige Welt" genannt wird (nicht zu verwechseln mit dem „Buckelberg" bei Nestelbach unweit Graz), wählt für die Bahn in zahllosen Windungen und Tunnels die große Steinwand des Wechselbergs — und die „Wechselbahn" führt — über Schäffern und Friedberg nach Rohrbach, wo der Anschluß an die Bahn nach Fürstenfeld und Graz gewonnen wird. Es ist nunmehr Gelegenheit geboten, von Wien aus mit Umgehung des Semmering Weststeiermark zu durchqueren und den Rückweg mittels der Wechselbahn durch den Osten der grünen Mark zu nehmen. Von der Station Pinggau a. W. aus ist auch Gelegenheit geboten, zu einer billigen Wagenfahrt zum Bahnhofe Pinkafeld (Ungarn) und von da über Steinamanger nach Ofen-Pest zu gelangen.

— Zweierlei. — Junge Frau (zum Gatten): Warum ißt du nichts mehr? Bist du satt? — Gatte: Nein, ich hab's bloß satt!

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Starker Junge in Butcher Shop. 3719 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Ein junger Wagenmacher. Stetige Arbeit. Fritz Schöning, Niles Center, Jll. dofr

Verlangt: Ein Junge, an Cakes zu helfen. 1013 West 31. Str. dofr

Verlangt: Polirer und Reiniger an Bilderrahmen-Moulding. Hoher Lohn, stetige Arbeit für geschickte Arbeiter. Turner Mfg. Co., 14. Place und Sangamon Str., 5. Fl.

Verlangt: Schlosser und Assembler an Entwurf-Maschinen. Mills Novelty Co., Jackson Blvd. und Ashland Ave. 15dz,1wX

Verlangt: Fensterwascher. Zimmer 10, 242 South Water Straße. dofrsa

Verlangt: Schmied und Bench-Arbeiter. 1836 N. Halsted Str. midofr

Neue Rock-Werkstätte soeben geöffnet. Verlangt — Schneider, Operators, Off-Pressers und alle andere Art Hilfe.
Alfred Decker & Cohn,
wo Gerechtigkeit und liberale Behandlung stets vorherrschte und vorherrschen wird.
341 Franklin Straße. frsondido

Verlangt: Knaben über 16 Jahre, in unserem Delivery-Department. Solche mit Ehrgeiz zur Besserung ihrer Lage, finden stets bessere Stellungen, wie solche von Zeit zu Zeit vakant werden. Guter Lohn zu Beginn. Anzufragen mit Alter- und Schul-Zertifikaten im Shipping-Room, Sub-Basement,
Mandel Brothers,
State und Madison Straße. 13dz1wX

Verlangt: Agenten für Cook County, deutsch, ungarisch, polnisch und slawisch sprechend, für unsere Unfall- und Krankenversicherung; deckt alle Unfälle, Krankheiten und Sterbefall; versichert alle Männer und Frauen durch monatliche Zahlung; guter Verdienst für den rechten Mann; nur solche, die arbeiten wollen, mögen sich melden. Schreibt oder sprecht vor, von 12 bis 2 Uhr, bei Louis Reinecker, Mgr., 88 La Salle Str., Zimmer 11. 30nov,mi,samo,1m

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloon-Arbeit; einer, der den Freilunchtisch besorgen kann. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends. 1956 Irving Park Boul., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Bäcker, an Cakes und Brot zu arbeiten. 2407 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Deutscher, um Abends von 7 bis 9 Uhr Kataloge zu adressiren; 50 Cents pro Abend. Urban, 1423 Michigan Ave., 1. Floor.

Verlangt: Drei Korbmacher, leichte Arbeit. 1421 Fletcher Str.

Verlangt: Ein Junge, um in der Bäckerei zu arbeiten. 209 24. Place.

Verlangt: Ein guter Konditor. 6454 S. Halsted Straße.

Verlangt: Junge in der Apotheke. 1658 W. 35. Straße.

Verlangt: Schneider für Cleaning- und Dying-Store. 1757 Ogden Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelmen, Kragenmacher und Edgebaster an Coats.
Strauß Bros.,
Franklin und Monroe Straße.

Verlangt: Aelterer Mann auf der Farm zu arbeiten. Nachzufragen beim Blacksmith in Dunning, Jll. frsa

Verlangt: Butcher, junger Mann von 18—20 Jahren, $30 und Board den Monat, um Store zu tenden. 821 West Adams Str.

Verlangt: Painter, Gear Hand, $2.00 den Tag. 538 North Ave., Alley.

Verlangt: Erfahrener Junge von etwa 16 Jahren, in Bäckerei. 14 West 47. Str.

Verlangt: Dritte Hand an Cakes. 939 Center Straße.

Verlangt: Butchershoptender, junger Mann, erster Klasse. 1758 Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann, am Tisch aufzuwarten und Bar zu tenden. John Snelling, 4800 N. Clark Straße.

Verlangt: Verkäufer für Likör-Extrakte, Erfahrung nicht nöthig. Guter Verdienst. 1326 Süd Rockwell Straße nahe Ogden Ave. 15dz1wX

Verlangt: Erfahrene Weber an Kraftbetrieb Fringe-Webstühlen; stetige Arbeit, guter Lohn. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Ave. midofr

Verlangt: Guter Sticker auf Hand Embroidery-Maschine; stetige Arbeit und guter Lohn. Man schreibe an Elite Embr. Co., 3513 Florissant Ave., St. Louis, Mo. dofrsa

Verlangt: Canvassers für importirten Weihnachtsartikel, großer Profit. Vorzusprechen von 7 bis 9 Uhr Morgens, 701 West Ohio Str. 14dz1wX

Verlangt: Sofort, 25 Agenten für besten Weihnachtsartikel; $5 den Tag leicht verdient. 20c genügen zum Anfang. B. Schmidt, 350 N. State Str. 1dz3wX

Verlangt: Tüchtiger Verkäufer für medizinische Weine. Clinic Nature Cure, 1203 N. Ashland Ave. 11dz1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Beschäftigung; spricht fünf Sprachen. 1492 Clybourn Ave.

Gesucht: Wiener Koch sucht Stelle; privat oder Hotel; hat Empfehlungen. 1636 Cleveland Ave. frsa

Gesucht: Junger deutscher Painter, 18 Jahre alt, sucht irgend welche Beschäftigung. Gottschalg, 2755 Warren Ave.

Gesucht: Junger Deutscher, perfekt in allen vorkommenden Officearbeiten, sucht für die Abendstunden Beschäftigung; prima Referenzen. Angebote unter E. 216, Abendpost. frsa

Gesucht: Junger Mann sucht irgend eine Beschäftigung. D. Haupt, 3819 S. Lincoln Str.

Gesucht: Junger Mann wünscht Arbeit in Saloon oder Fabrikarbeit. Sifferlen, 132 East 16. Str.

Gesucht: Mann sucht Beschäftigung, lasset wissen, was für Arbeit. E. Ritter, 1756 Michels Court.

Gesucht: Deutscher Mann sucht Stelle als Porter, Geschirrwascher oder Hausmann. Adresse: R. 738 Abendpost.

Gesucht: Deutscher Gärtner, frisch eingewandert, 36 Jahre alt, gute Kenntnisse von Topfpflanzen, Treiberei, Parkpflege und Gemüsebau, sucht Stelle für sofort oder später. Gefl. Angebote erbittet Alois Gritzig, 14632½ Honore Ave., West Harvey, Illinois.

Gesucht: Ein fleißiger Mann, 30 Jahre alt, verheirathet, spricht mehrere Sprachen, auch englisch, sucht irgend eine Beschäftigung. Sutkovitz, 445 N. Green Straße.

Gesucht: Eingewanderter Deutscher sucht irgendwelche Beschäftigung, wo ihm Gelegenheit geboten ist, englisch zu erlernen. Aug. Baumgärtner, 14632½ Honore Ave., West Harvey, Jll.

Gesucht: Junge von 18 Jahren, sucht allgemeine Arbeit. 1543 Clybourn Ave.

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls sucht Stelle als erste oder zweite Hand. Urban Rabus, 1507 Superior Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann, kaufmännisch gebildet, sucht irgend welche Beschäftigung, etwas Kaution kann gestellt werden. Frank Siemen, 2749 Haddon Avenue.

Gesucht: Selbstständiger Bäcker sucht stetigen Platz; noch in Arbeit. Briefe an C. Megenhauser, 1350 Sedgwick Str.

Gesucht: Bartender, ledig, ehrlich und zuverlässig, sucht geeignete Stelle, verrichtet auch Porterarbeit. Chas. Lutz, 746 N. Clark Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter Schreiner sucht Arbeit. 1750 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher Schuhmacher sucht Beschäftigung in seinem Fach, oder irgendwelche Arbeit. 3328 Nord Robey Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in einer Werkstätte; nimmt auch irgendwelche andere Arbeit an. E. Wischinka, 1656 Süd Throop Str. frsaso

Gesucht: Bäcker, kurze Zeit im Lande, sucht Stelle an Brot und Cakes, Stadt oder Land. Herbaly, 474 West 28. Place. midofr

Gesucht: Deutscher junger Schuhmacher sucht gute Beschäftigung, nimmt irgend eine Beschäftigung an. 605 Arlington Place., Basement. midofr

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. Beste Zeugnisse. Ernst Tell, 954 W. Adams Str., 2. Floor. midofrsaso

Gesucht: Junger Schriftsetzer, korrekter Arbeiter, möchte sich irgendwo an der „Linotype" vervollkommnen; nimmt auch Stellung auf dem Lande an. Näheres unter: R. 751, Abendpost. 18dez,1wX

Gesucht: Verheiratheter Mann wünscht Stelle in Hotel, Küche oder sonstige Arbeit, Butcher etc. — Gerlach, 901 Wolfram Str. 10dz1w

Gesucht: Starker deutscher Mann sucht irgendwelche Arbeit. 4441 Princeton Ave. dofr

Gesucht: Bartender, Deutscher, 5 Jahre Erfahrung in Chicago, guter Mixer, gelernter Kellner, gute Empfehlung, nehme auch Extra-Stellung. Adr.: T. 102 Abendpost. dofr

Gesucht: Zweite Hand Bäcker in Brot und Cakes sucht stetige Arbeit. C. Schmidt, 2021 West 13. Str. dofr

Gesucht: Stellung als Feuermann oder Janitor. Jos. Sydow, 452 Süd State Str., oben. dfrsa

Gesucht: Ein Maschinist sucht Arbeit. 3522 North 53. Court, Drexel, Jll. midofr

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in Grocery-Store oder Drygoods-Geschäft; hat Erfahrung in beiden Geschäften; spricht englisch, deutsch, rumänisch, ungarisch. Adr.: Grünstein, 749 North Ave. midofr

Gesucht: $10 Demjenigen, der einem Mann in mittleren Jahren eine stetige Stelle als Porter oder Nachtwachman besorgt. Näheres: K., 3411 South Leavitt Str. frsa

Gesucht: Junger Deutscher, 21 Jahre alt, sucht Stelle als Saloon-Porter; noch in Stellung. Harald Berg, 1246 Sheffield Ave. frsaso

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Neue Rock-Werkstätte soeben geöffnet. Verlangt: — Schneiderinnen, Operators und alle Arten andere Hilfe.
Alfred Decker & Cohn,
wo Gerechtigkeit und liberale Behandlung stets vorherrschte und vorherrschen wird.
341 Franklin Straße. frsondido

Verlangt: Finishers, Kragenmacherinnen und Edgebasters an Coats.
Strauß Bros.,
Franklin und Monroe Straße.

Verlangt: Mädchen, um an Waists und Waschkleidern zu arbeiten. Nordwestecke Franklin und Huron Straße, 6. Floor. 16dz1wX

Verlangt: Mädchen, das Kleidermachen zu erlernen. 2221 Clybourn Ave. 10dz1w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder junge Frau für leichte Hausarbeit; kein Kochen. Anzufragen: 440 12. Ave., Maywood, Jll. dofr

Verlangt: Junges Mädchen von 14 bis 16 Jahren, für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; Empfehlungen erforderlich. Candy-Store, 2312 Larrabee Str. dofrsaso

Verlangt: Mädchen oder Frau, mittleren Alters, bei der Hausarbeit mitzuhelfen, in Familie von vier Erwachsenen; eine, die etwas nähen kann, vorgezogen. Nachzufragen bei Penner, 5157 N. Clark Str., Ecke Foster Ave. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin, willens beim Bügeln zu helfen, für kleine Familie. 436 Ost 48. Str., nahe Grand Blvd. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1238 N. Kedzie Ave. dofrsa

Verlangt: Frau für leichte Hausarbeit; keine Wäsche. 3006 Harrison Str., oberes Flat. dofrsa

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das englisch versteht. Nathan, 5205 Indiana Avenue. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 627 North Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 4027 Ellis Ave., 3. Flat. Telephon: Aldine 887. frsaso

Verlangt: Ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsch-Ungarin vorgezogen. 3744 West Chicago Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie; zwei Personen. 3528 West Harrison Str.

Verlangt: Erfahrene Köchin, für Lunch Counter und Restaurant. Sofort nachzufragen: 161 Van Buren Str.

Verlangt: Frau von 35 bis 50 Jahren, willens zu arbeiten, in einem möblirten Haus. Gutes Heim für die richtige Person; darf Kind haben. 2478 Clybourn Avenue.

Verlangt: Ein gewecktes junges Mädchen, um bei leichter Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie mitzuhelfen; keine Wäsche. 1314 Thorndale Ave. Edgewater. Phone: Ravenswood 2441.

Verlangt: Eine gute Waschfrau, auch zum bügeln. Anzufragen: 3340 Michigan Ave., von 12 bis 2.

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, um den Haushalt zu führen. Nachzufragen Freitag und Samstag, Norddeutsche bevorzugt. 6336 Aberdeen Str.

Verlangt: Deutsches, erfahrenes Hausmädchen für bequemen Haushalt; guter Lohn. 276 Michigan Ave., Apartment 7. frsaso

Verlangt: Eine Frau für Hausarbeit, muß etwas Kochen verstehen, für Saloon und Boardinghaus. — 8103 Vincennes Road. frsaso

Verlangt: Gute Haushälterin. 1348 N. Hamlin Avenue, nahe Grand Ave.

Verlangt: Anständige, deutsche ältere Frau für leichte Hausarbeit, letzte war 10 Jahre bei mir im Haushalt, ein Mädchen von 17, ein Junge von 15, andere 22 Jahre alt, Haushälterin hat nichts im Saloon zu thun, muß etwas kochen können. Vorzusprechen: Wm. Cauly, 5059 S. Ashland Ave.

Verlangt: Deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1926 Crystal Str. Opman. frsa

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß englisch sprechen. 5003 Ashland Ave.

Verlangt: Thätige Haushälterin, die englisch spricht. Anzufragen nach 6 Uhr Abends oder Sonntag. Journey, 1420 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Ein Mädchen von 15 Jahren für leichte Hausarbeit. 4505 Choctaw Ave. nahe 42. und Elston Avenue. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen in Flat, $6 bis $7. Keine Wäsche. 511 Roscoe Str. Mrs. Roe. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Nachzufragen bei Mrs. J. Davidson, 631 N. Avers Ave. 13dz,1w

E. Schwankes größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mz*X

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junge deutsche Frau sucht mehrere Stunden des Tages Arbeit. 2854 23. Str., nahe Marshall Boul., Hinterhaus.

Gesucht: Deutsche Frau in mittlerem Alter sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 350 N. State Str., Thüre 40.

Gesucht: Gute deutscher erfahrene Köchin sucht selbstständige Stelle. 1153 Wells Str.

Gesucht: Polnisches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit oder im Restaurant. Bitte vorzusprechen: 2660 Southport Ave.

Gesucht: Stellung in deutscher katholischer Familie oder als Haushälterin für Wittwer. Phone: North 162. Miß Benzel, 1102 Wells Str. frsa

Gesucht: Eine Frau mittleren Alters wünscht leichten Platz für Hausarbeit, am liebsten auf der Nordseite. Adr.: T. 109 Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Stelle zum waschen, bügeln und reinmachen. J. Heim, 1955 N. Halsted Straße, hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche zuhause zu waschen. 642 Shady Place.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus. 1529 Hudson Ave., hinten, oben.

Gesucht: Junge Frau wünscht irgend eine Arbeit, kurze Stunden, auch waschen. Mrs. Hohn, 1427 W. Erie Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Kindermädchen. 4917 Princeton Ave. Tel.: Drover 297.

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stelle für Hausarbeit. Vorzusprechen: 2843 Wallace Str., Flat 3, vorne.

Gesucht: Zwei Mädchen suchen allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 1534 George Str., nahe Ashland Ave.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren sucht Stelle für leichte Hausarbeit in kleiner Familie, wo keine Kinder sind. 1151 Fulton Str. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen, bügeln und reinmachen. 1869 Burling Str., vorne, unten. dofr

Gesucht: Tüchtige Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen oder allgemeine Hausarbeit. 29 Ost Oak Straße. do—son

Gesucht: Mädchen sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant. 1048 Austin Ave., 2. Flat, vorne. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges Ehepaar sucht Stelle in großer Privatfamilie für Janitorarbeit. Kehles, 438 Connors Str.

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Beckers Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24il*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Jewel Kochofen mit Wasserfront und Zubehör, preiswerth. 2439 Seminary Ave., 3. Flat. frsaso

Zu verkaufen: Möbel, billig. 2811 Emerald Ave. frsa

Zu kaufen gesucht: Gute 3 oder 4 Zimmer-Einrichtung (keine Händler). Adr.: T. 108 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, neuer Ofen, Hot Blast. — 4509 N. Clark Str.

Achtung! Eine seltene Gelegenheit! Ausverkauf von guten Möbeln einer 6 Zimmer Einrichtung zu einem Spottpreis! Kommt, überzeugt Euch selbst, ehe Ihr anderswo kauft. $95 echtes Leder Parlor Set, $35; Mahagonitisch; Schaukelstühle, prachtvoller Rug, Teppich, Leder-Couch, Dresser, Chiffonier, Betten, China Closet, Eßzimmertisch, 6 Stühle, Oefen usw., einzeln oder zusammen. Beste und billigste Gelegenheit. 1845 Orchard Straße, unten. 12dz1wX

Dame muß elegante Möbel von 7 Zimmer Flat (wie neu) verkaufen. $125 Parlor Set für $30; $60 Rugs für $18; $45 Nähmaschine für $12, Spiegel, Leder-Couch, Davenport-Bett, Bilder, Tische, Stühle, Betten, Gardinen. 1316 N. Robey Str., nahe Division Str. 13dz,1wX

Zu verkaufen: Junges Ehepaar verkauft wegen Aufgabe des Haushalts prachtvolle Möbel, sechs Wochen gebraucht, sehr billig. $60 Bett für $23, $50 Davenport für $18; prachtvolle Bilder, Rugs, Parlor-Möbel. 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 13dz,1wX

Muß sofort verkaufen; Umzug, $100 Parlor-Set $30, Leder-Set, Dining-Set, $60 Rugs $18, Messing Bettstelle, Dresser, Spiegel, Bibliothektisch, Nähmaschine, neues Piano, kleine Rugs, Bilder, alles wirklich billig. Kommt sofort nach 2321 Nord California Ave., nahe Milwaukee Ave. 11dz1wX

Ausnahmsweiser Bargain in Möbeln; kosten nur halb so viel, was andere Geschäfte verlangen; Baar oder Abzahlung, runde Eßzimmertische $7.25. Diesel Warehouse Store, 1638 N. Halsted Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, Gasofen, $4; Stahl-Couch, $5; Damen-Pult, Mahagony, $4; Tische und Stühle; Fahrrad, $5. 157 West Elm Str., Basement. midofr

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen, billig. 1625 Larrabee Str. 10dz1w

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Seht! Seht! Seht!

Ausverkauf des ganzen Waarenlagers unseres Zweig-Store Nr. 725 Milwaukee Ave. Wir müssen sofort räumen.
Bargains in allen Fabrikaten und Holzsorten.

Etliche von unseren Bargains.

Regulärer Preis		Verkaufspreis
$550	Fischer, Mahagoni	$125
400	Kimball, Mahagoni	100
450	Vose & Sons, Walnuß	115
750	Hallet & Davis, Walnuß	275
400	Bauer, Rosenholz	85
450	Hallet & Davis, Ebenholz	95
350	Lyon & Healy, Ebenholz	50
350	Cable-Nelson, Eichenholz	195
600	Chickering, Art Gehäuse	195

Diese Instrumente sind alle von unseren Fabrik-Experten besichtigt und sind garantirt, in gutem Zustande zu sein. Binnen zweier Jahren erlauben wir den vollen Werth in Tausch gegen den Ankauf eines Reichardt, Chase Bros., Cable-Nelson oder irgend eines der 10 Standard Fabrikate, die wir führen.
Wir arrangiren Zahlungen so niedrig wie $1.00 die Woche oder $5.00 den Monat.
Reichardt Piano Co.,
—Main Store—
Milwaukee Avenue und Carpenter Straße.
Beide Läden sind offen bis 9:30 Uhr Abends. 3z9—19X

Wünschen Sie einen Piano-Bargain! Lesen Sie diese Anzeige. Sie wollen ein erster Klasse Piano in perfektem Zustand für den niedrigsten Kaufpreis. Wir wissen dies. Der reguläre Retail-Laden muß einen Profit an jedem Piano, das er verkauft (gebraucht oder neu), machen. Wir sind Fabrikanten und haben nur einen Gewinn an neuen Pianos. Wir müssen gebrauchte Pianos absetzen zu einem Bargain und unter derem wirklichen Werth, oder sie bleiben auf unserem Floor stehen. Wir haben keinen Raum vor Weihnachten und müssen sie sofort verkaufen. Kümmern Sie sich nicht darum, was Andere sagen oder offeriren. Sprechen Sie vor in unserem Laden und sehen Sie was Sie für wenig Geld kaufen können. $60, $70, $85, $95, $105 und aufwärts bis $175 kaufen diese hochfeinen Pianos — Knabe, Kimball, Walworth, Emerson, Schulz und Andere.
M. Schulz Company,
711 Milwaukee Avenue.
Abends offen — — — — Leichte Abzahlungen. dz9—18X

Zu verkaufen: Großer Victor-Phonograph mit über 49 Records. 1445 Mohawk Str., 2. Flat. frsa

Zu verkaufen: Regina Musik-Dose 15½. Platten in guter Ordnung, 34 Platten dazu. Heller Musikdose, 10 Stücke spielend, gutem Zustande, billig. Vorzusprechen Samstag und Sonntag, 1531 Cleveland Avenue, zweite Etage. frsa

Zu verkaufen: Alte Violine. Mrs. Solton, 822 George Straße.

Verschleudere prachtvolles Upright Piano für Baar. 543 North Ave. dofrsaso

$45 kaufen $300 Upright Piano mit Garantie. 1956 Larrabee Straße. 15dz1wX

$150 kaufen elegantes $300 Mahagoni Piano, nur 4 Monate gebraucht, 3248 Vernon Ave. do—son

Zu verkaufen: Feine Parlor-Orgel, wie neu, hat $60 gekostet, für $20. 2151 Burling Str. midofr

$400 Piano, neu, zu Eurem eigenen Preis, wenn sogleich genommen; Piano erster Klasse. 1346 N. Robey Str., nahe Division Str. 13dz,1wX

Junges Ehepaar verkauft wegen Aufgabe des Haushalts prachtvolles $350 Piano, 6 Wochen gebraucht, billig. 2037 W. 13. Str., nahe Robey Str. 13dz,1wX

Verschleudere prachtvolles $500 Schiller Piano für $125, sogleich. 1618 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. 13dz,1wX

Zu verkaufen: Prächtiges neues $600 Piano, $135, sofort, wegen Umzug. 2321 N. California Ave. nahe Milwaukee Ave. 11dz1wX

$50 kaufen schönes kleines Upright Piano, großer Bargain bei Aug. Groß & Son, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 18nv1mX

Das größte Lager von gebrauchten Pianos in der Stadt, 43 Pianos, Preise $25 bis $75, nicht höher. Neue Pianos $98 und aufwärts. Bedingungen: 30 Tage freie Probe, dann 50 Cents die Woche. — Ohlerich Piano Co., 1603—5 Madison Str. Offen bis 9 Uhr Abends. 16nv*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein Aquarium; hübsches Weihnachtsgeschenk. 2131 Clifton Ave., 1. Flat. frsaso

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, billig. 2407 Wentworth Ave.

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Nähmaschine für $3.00. 1443 Cleveland Ave., oben.

Zu verkaufen: Gute Singer-Nähmaschine; nur $5. 2049 West 12. Str., nahe Robey. 21nov3mo

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4ol*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
801 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*X

—Zur Beachtung!—
Zu verkaufen: Einige hochfeine neue Winter-Ueberzieher und Anzüge, Proben von Handlungsreisenden, $15; mehr als das Doppelte werth. 3539 Rokeby Str., 3. Flat. frsaso

Hört! Zirka 85 Stück feine getragene Herren-Winterüberzieher, fast neu, hochelegante Anzüge, Hosen, Westen billig zu verkaufen. Deutsches Geschäft. 630 Noble Str., nahe Erie Str., Schacht's Store. 12dzmomifrlm

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Intelligenter Deutscher, 29 Jahre alt, katholischen Glaubens, sucht die Bekanntschaft eines reinlichen Mädchens, welches etwas kochen kann und etwas Vermögen besitzt, zwecks Heirath zu machen; gutes Geschäft in Aussicht. Adr.: T. 110, Abendpost.

Heirathsgesuch: Bäckereibesitzer sucht Haushälterin in mittleren Jahren, zwecks späterer Heirath, im Westen. Vorzusprechen: 602 N. Clark Str., 2. Floor.

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Foxterrier-Hündin, weiß, schwarz gefleckt auf der linken Seite und gelber Kopf. Belohnung. Mrs. Metz, 536 N. Clark Str. frsa

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Ladenkäufer, aufgepaßt! —
$375 kaufen, wenn sofort genommen, bestgelegenen Delikatessen- und leichte Groceryladen, seine Einrichtung, frische Waaren, billige Miethe, Dampfheizung; dies ist einer der besten Läden, der je zum Verkauf offerirt wurde; die Gelegenheit eines Lebenszeit für den rechten Mann. Theil auf Zeit gutem Käufer gegeben. Sofort vorzusprechen 822 Belmont Ave., nahe Clark Str., oder beim Eigenthümer. Chas. Bender, 608 Wells Str. Telephon North 1442.

Thee- und Kaffee-Store in feiner Lage muß sofort verkauft werden. $475 kaufen ihn, wenn bald genommen, billig zum doppelten Preise; neueste Einrichtungen, großes frisches Lager von Kaffee, Thee, Grocery etc.; Miethe nur $25 mit Dampfheizung; kann auch fortgeschafft werden; Theil auf Zeit, wenn gewünscht. Sofort vorzusprechen 1862 Milwaukee Ave., nahe Western Ave., oder beim Eigenthümer, Chas. Bender, 608 Wells Straße. Telephon North 1442.

Zu verkaufen: Bester, gutgehender Eck-Grocery-Store in vorzüglicher deutscher Nachbarschaft, Nordseite; billig; wegen Familienangelegenheiten; Miethe $19; dies ist eine seltene Gelegenheit. Adr.: L. 12, Abendpost. frsa

Wir haben Käufer für Euern Grocery-, Delikatessen- und Zigarren-Store; auch zwei Restaurant werden zu kaufen gesucht. Wenn Ihr Euer Geschäft verkaufen wollt, sprecht sofort vor. Jetzt ist die beste Zeit, einen guten Preis dafür zu bekommen.
Chicago Business Exchange,
Tel.: Main 4232. 84 La Salle Str., Zimmer 518.

Zu verkaufen: Grocery-Store und Meat Market; gutes Geschäft; keine Agenten. Adr.: T. 115, Abendpost. frsaso

$1650 kaufen gutetablirtes Schneidergeschäft mit 3jähriger Lease, Theil auf Zeit. Näheres bei Eggert, 105 Washington Str., Reaper Block. frson

Zu verkaufen: Zigarren, Candies und Groceries-Store für $120, werth $300; wegen Abreise, gegenüber großer Schule. 1643 N. Ashland Ave. frsa

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, 8 Zimmer Roominghaus. Alles vermiethet. Gute Gegend, Furnace-Heizung. 2321 N. Halsted Str. mifrsodidosa

Zu verkaufen: Gutzahlender Grocery-Store, Nordseite; Inventar $1000; billig, wenn sofort genommen. 2255 Belmont Ave. dofr

Zu verkaufen: Saloon mit Logenhalle, Nordseite, Stock, Fixtures und Lizens eingeschlossen; unabhängig von Brauerei; keine Agenten. Adr.: D. 529 Abendpost. dofrsa

Zu kaufen gesucht: Gute Laden-Bäckerei, deutsche Nachbarschaft; kein Basement. Adr.: T. 114 Abdpost. dofrsa

Zu verkaufen: Ein altetablirter Meat Market; elegante Fixtures; gebe das Geschäft auf. 1257 N. Campbell Ave. Telephon: Humboldt 2995. midofrsa

Zu verkaufen: Saloon; billig, wenn sofort genommen; verlasse die Stadt. 309 West Division Str. 13dez,1wX

Habe schöne Roominghäuser, kleine und große, billig; Theilzahlung. Profit bis $300 monatlich. Sprecht vor. Lange, 704 Dearborn Ave. 10dz1wX

Ein guter Nebenverdienst für Industrial und andere Lebens-Versicherungs-Agenten.
Northern Syndicate,
213 Randolph Straße, Chicago. nv7—ja15X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner, Unthätiger Theilhaber mit einigen hundert Dollars, in sehr rentables Geschäft gesucht. — Adr.: T. 106 Abendpost.

Partner verlangt: Koch für Restaurant, mit etwas Kapital. Lip, 643 W. Division Str. midofr

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Neuer Store, mit 4-Zimmer Flat. 3636 N. Ashland Ave.

Zu vermiethen: Flat, 5 Zimmer, Gas und Toilet, $12 den Monat. 1322 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Zwei Zimmer. 2811 Emerald Ave. frsa

Zu vermiethen: Helles Flat, vier Zimmer und Bad. 1363 Cleveland Ave. frsa

Zu vermiethen: Drei schöne Zimmer, mit Badezimmer; billig. Nachzufragen: 2634 West Lake Str. dofrsa

Zu vermiethen: Fabrik, billig. Nachzufragen: 2713—19 Quinn Str., nahe Archer Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Schöne Doktors Wohnung, 2331 Belmont Ave., nahe Western und Clybourn Ave., die beste Gegend für praktizirenden Arzt. Neue Hochbahnstation wird innerhalb ½ Block errichtet. Sechs helle Zimmer, Badezimmer etc., Miethe $20. Diese Wohnung war durch 7 Jahre an einen Arzt vermiethet. dofrsa

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein heizbares, möblirtes Frontzimmer, mit Kost, bei österreichischer Familie; nahe N. Halsted Str. S. Brentel, 1951 Fremont Str., Chicago, Jll.

Oesterreich-ungarische Familie sucht Roomers oder Boarders, Dampfheizung, nahe Hochbahn. Dukes, 747 Webster Ave.

Zu vermiethen: Helles Zimmer, $1.25 mit Bad, keine anderen Roomers. 1805 W. 13. Str., 2. Flat, hinten.

Zu vermiethen: Helles, warmes Front-Schlafzimmer, auf Wunsch Piano, nahe Hochbahn. 1935 Sheffield Ave. dofr

Zu vermiethen: Preiswerthes Vorderzimmer mit Dampfheizung an ein oder zwei Herren. 222 Wisconsin Straße. 15dz1w

Zu vermiethen: Großer, gut möblirter Parlor. 2440 Lincoln Ave. midofr

Zu vermiethen: Großes möblirtes Zimmer, nebst Küche. 2440 Lincoln Ave. midofr

Zu vermiethen: Schönes Schlafzimmer für anständige Dame oder Herrn. 2101 Chicago Ave., hinteres Flat, 2. Floor. mi—sa

Zu vermiethen: Zimmer in Privatfamilie, mit Frühstück, wenn gewünscht. Dampfheizung. Phone Main 3604 oder Smith, 944 Sheridan Road. dimidofrsa

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer. 1630 Wells Str. 11dz1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Anständiges Mädchen sucht Zimmer und Board. Nordwestseite. 1734 Sedgwick Str., Flat C. frsa

Zu miethen gesucht: Junger Mann wünscht Schlafzimmer, Südseite oder Westseite. Bitte um Preisangabe an Adr.: D. 524 Abendpost. dofr

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Achtung, Kranke!
Frischgelegte Eier sind jeden Tag zu haben. 3650 West Cornelia Ave., nahe Lawndale Ave.

Tapeziere Zimmer, schöne Tapete, Drop Ceiling, $3.75; Calcimining und Painting billigst berechnet. Gebe 30 Tage Zeit zum Bezahlen. Adresse: E. 217, Abendpost. frsa

Piano- und Moving-Teamsters Wahl am Sonntag, den 18. Dezember 1910. F. Banaw. frsa

Wünsche die Adresse von Gustav Fosucks zu erfahren. Adr.: T. U. 324 Abendpost.

Carpenters suchen Arbeit, gut und billig ausgeführt. 1943 Dayton Str. Messerli & Weiß.

Haben Sie ein Geschäft zu verkaufen oder vertauschen oder Grundeigenthum. Schickt genaue Einzelheiten desselben an Eggert, 105 Washington Str., Reaper Block. dofrsa

Echte sächsische Weihnachtsstollen zu haben bei Emil Berthold, 3036 N. Ashland Ave., Ecke Nelson Str. (früher Lincoln Ave., nahe Belmont Ave.) Phone: Lake View 5079. dofrsa

Deutsche Filzschuhe, ein passendes Weihnachtsgeschenk, jede Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Avenue, nahe Larrabee Straße. 14dz1m

R. Friedlander's Collection Agency, 99 Randolph Str. Etablirt 1898. 11dz1wX

Eigene Arbeit, Puff 25c, Flechten aus Menschen Kämmhaaren fertigt Uhl. Sanitary Comfort Shop, 5937 S. Halsted Str. Phone: Wentworth 6343. 10dz1wX

Notarielle Arbeiten, Uebersetzungen, Korrespondenzen und schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, Oeffentlicher Notar, 173 Fifth Ave.: Abends u. Sonntag 1938 Mohawk Str. *X

Brumlik's deutsche Gesundheits-Tuchschuhe schützen Euch vor Rheumatismus. Dr. Böhms Kameelhaar-Insohlen stets auf Lager. Fabr. 1537 Clybourn Ave. 1okmX

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Hurrah, Fußleidende! Jede Frostbeule und Warze, die Prof. Uhl's neueste Erfindung gebrauchte, ist gründlich geheilt. 5937 Süd Halsted Str. 10dz1wX

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23il*X

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, alle Straßenverbesserungen, $800. Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Zu verkaufen: $2100 kaufen feine 6 Zimmer Frame Cottage, Bad und Gas, Warner Avenue, $600 Antheil.
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Ein- und zweistöckige Häuser mit allen Einrichtungen, $2800 aufwärts; $200 Anzahlung, $10 und Zinsen monatlich; zwischen zwei Straßenbahnen und Hochbahn. Otto Dobroth, Eigenthümer, Kedzie und Irving Park Blvd. frsa

Zu verkaufen: 2927 N. Francisco Ave., nahe George Str., Frame-Cottage, für zwei Familien eingerichtet, 9 Zimmer, Lot 25 bei 125 Fuß; Preis nur $1900. Versäumt nicht, sie zu sehen. Eigenthümer will die Stadt verlassen. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Flatgebäude, an Talman Ave., nahe North Ave. Telephon: Main 1304.

Zu verkaufen: Feine 5-Zimmer Cottage, 3716 Mozart Str.; Preis $2200; $100 Anzahlung, $10 monatlich. mifrsaso

Zu verkaufen: Dreistöckiges Flatgebäude an Talman Ave., nahe North Ave. Telephon Main 1304. dofrsaso

Südseite.

Zu verkaufen: 3 Lotten, ein neues Brickhaus, 6 Zimmer mit Attic und Stall, 4742 S. Fairfield Ave., für $1700. John Schroeder, 1822 Jackson Blvd. 14dz1wX

Südwestseite.

$1600 — beliebige Bedingungen, kaufen fünf Zimmer Cottage, Zement-Seitenwege, Sewer und Wasser, nahe polnischer und anderer katholischer Kirchen und Kedzie Ave., 38. Str. und Archer Ave. Car-Linien. R. J. Simon, 356 Dearborn Str. frsasondi

Zu verkaufen: Nr. 3205 Ashland Ave., zweistöckiges Brick- und Frame-Haus; 5 und 6 Zimmer; $1375; $800 Baar. F. J. Wilken, 3422 Wood Str. midofrsa

Farmländereien.

Heimstättesucher im Süden!
Kommt, und sprecht mit einem Farmer selbst, am 17., 18. und 19. Dezember, von 2 bis 9 Uhr Abends; er wird Euch sagen, wo Ihr ein gutes Heim mit wenig Kapital errichten könnte. 1938 Dayton Str., 2. Flat, Chicago, Jll. Exkursion am 20. Dezember. frsaso

Sechs Familien auf einer großen Farm nach Mississippi, um die Hälfte abzuarbeiten. Weitere Auskunft nach 6 Uhr Abends. A. B. Laub, 3444 Irving Park Boul. 16dez,1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: Wisconsin- oder Michigan-Farmen mit vollständigem Inventar und Ernte. Brodfuehrer, 84 Lasalle Str., Zimmer 509. 16dz1mX

Zu kaufen gesucht: Eine gute Farm, mit vollem Betriebe. Offerten unter: T. 101, Abendpost. midofr

Zu verkaufen: 110 Acre Farm, gute Gebäude, Frucht, etwas Bauholz; nahe Schule; gute Landstraßen; 10 Meilen südöstlich von Gary, Ind., gelegen. Preis $75 per Acre; $3000 baar und $300 jährlich bis abbezahlt. Barney & Schroeder, Tolleston, Ind. 7nov*

Auf's Beste eingerichtete 120 Acres Wisconsin Farm, $1500. Hutchinson, Zimmer 6, 602 North Ave., Chicago. 3dz*X

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Gute Farmen mit Vieh, Maschinen, Futter u.s.w.; nehme Chicago Grundeigenthum in Tausch. Nebf. 121 LaSalle Str. 19nv1mX

Verschiedenes.

$9000 kaufen modernes dreistöckiges Pressed Brick Gebäude, Eck-Lot 40x125, 3 Flats, je 5 Zimmer, Furnaceheizung, $1000 Baar, Rest auf Abzahlung oder nehme anderes Eigenthum in Tausch. Einzelheiten an Adresse: L. 36 Abendpost. dofrsa

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik Cents das Wort.)

Wir verleihen Geld auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum zu gegenwärtigen Raten; auch wird Geld zum Bauen geliehen.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 7dz*X

Verleihe Geld auf erste und zweite Hypotheken; beste Bedingungen. Boheng, 4121 W. North Avenue. 3dz1mX

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ol*X

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710; Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.,
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 16jn*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fick, 3428 Hayes Str., Logan Sq. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Greenebaum Sons, Bankers,
verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld! — Geld — Geld!
für die kommenden Feiertage und Weihnachtswoche.
Wir leihen Euch soviel Ihr bedürft
ohne daß Jemand etwas davon erfährt, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde und Wagen u. s. w., und zu liberalen Zinsen-Raten.
Wenn Ihr nicht kommen könnt
so schreibt uns und nennt den Betrag den Ihr bedürft und welche Sicherheit Ihr habt und sobald wir Eure Applikation erhalten haben werden wir unseren Agenten zu Euch senden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Co.,
Früher A. French & Co.,
95 Dearborn Str., Zimmer 45, nahe Washington Str. Telephone Randolph 3075. 19nsb*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Investment Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 706.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5483 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1jb*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

**Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.** 1jl*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7jb*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude, Südwestecke Clark u. Monroe. 1jy*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache, Unterricht privat. Speziell niedrige Preise für alle Aufnahmen im Dezember. Auskunft auch wegen Engineer Lizens, sowie Stellungen frei. Illinois College, 715 North Ave., nahe Halsted Str. Tel.: Lincoln 1151. frd

Fragt unseren Santa Claus!

Er wird Euch bereitwilligst die Tausende von Bargains erklären, welche wir bieten. Unser Kinder-Spielwaaren-Departement enthält lauter Sachen, die das Entzücken der Kleinen erregen.

Für die erwachsenen Leute

empfehlen wir unsere große Auswahl von Artikeln, die als Weihnachtsgeschenke für die Lieben geeignet sind — Geschenke, deren man sich lange erinnert und die nicht vergessen werden.

Wenn Ihr auch augenblicklich knapp an Geld seid — wartet nicht — da unsere leichten Abzahlungs-Bedingungen nach Euren eigenen Wünschen arrangirt werden.

Unser spezieller Perambulator. Hat Body mit Kutschen-Politur, mit imitirtem Leder gepolstert, vollständig mit Folding Hood.— Speziell f. Weihnachten **$2.25**

Couches für Kinder

Wir haben 500 von diesen Kinder-Couches gekauft — mit imitirtem Leder überzogen — dauerhaft konstruirt — Speziell für diesen Verkauf zu nur **$1.48**

Angekleidete Puppen

Wir haben eine große Auswahl in Puppen — alle sind völlig angekleidet, — mit schließenden Augen — in schlafender Lage — Seht unsere Spezialität zu **19c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Diese Punsch-Bowle, von echtem Krystall geschliffenem Glas, vollständig mit 12 Nappies — absolut frei mit einem $25.00-Einkauf verschenkt.

Liberty Furniture Company.

Kauft „ihm" einen Morris Stuhl

Und Ihr verbindet Befriedigung mit Komfort. Macht sowohl ein ideales wie brauchbares Geschenk. Stuhl ist von massivem Eichen gemacht und reichlich polirt. Speziell nur für Weihnachten, — zu........ **$7.45**

Leichte Zahlungen: $1.00 baar, 50c wöchentlich.

Seht unsere 8 großen Floors mit Möbel-Bargains!

PENINSULAR

Die feinste Auswahl von Base Burners in unser. großen Laden. Ganz speziell offeriren wir diesen großen Heizofen, schön vernickelt und ornamentirt, extra schwer und ein erster Klasse Heizer u. Feuerungs-ersparer, ganz speziell zu........ **$28.50**

Baar $3.00 — Wöchentlich 75c. Seht unsere volle Auswahl von Oak und Hot Blast Heizöfen.

1327 — 1329 1331 — 1333 MILWAUKEE AVENUE, nahe Wood Str.

„Der große Möbel-Laden" THE LIBERTY FURNITURE CO.

1327 — 1329 1331 — 1333 MILWAUKEE AVENUE, nahe Wood Str.

Aus dem Leben der Kameliendame

Das Urbild der Kameliendame, Marie Duplessis, hat in jüngster Zeit wiederholt die Litterarhistoriker beschäftigt, und u. a. hat Georges Soreau vor Kurzem biographische Mittheilungen über sie veröffentlicht. Nun berichtet der „Amateur d'autographes", daß ein Herr Noel Caravay ein ganzes Heft mit Schriftstücken von und über Marie Duplessis besitzt. Das Heft enthält u. a. einen Brief von ihr aus dem Jahre 1842, wo sie, noch im ersten Entzücken über das Pariser Leben, ihre in der Provinz zurückgebliebene Schwester auffordert, zu ihr zu kommen, und sich bereit erklärt, die Kosten zu tragen. „Wenn Du erst einmal die schöne Stadt Paris gesehen hast, wirst Du sie nicht mehr verlassen wollen." Ein Vierteljahr später verschaffte sie sich zum Zwecke einer Reise nach Baden-Baden einen Paß, aus dessen Signalement wir uns die Erscheinung der gefeierten Demimondaine vergegenwärtigen können: „Alter: 21 Jahre, Höhe: 1,67 Meter, Haare: kastanienbraun, Stirn: mittel, Augenbrauen: braun, Augen; schwarz, Nase: wohlgeformt, Mund: klein,. Kinn: rund, Gesichtsform: oval, Teint: blaß." Uebrigens ist das Signalement nicht ganz zuverlässig, denn die hübsche Reisende war 1824 geboren, also 1842 erst 18 Jahre alt. In einzelnen Punkten weicht denn auch ein späterer Paß aus dem Jahre 1846 von diesem ab. 1846 begab sich nämlich Marie Duplessis wieder auf Reisen, diesmal nach England, um dort einen Franzosen, den Grafen P., zu heirathen. Die Heirath wurde vollzogen, aber schon wenige Tage später kehrten die jungen Eheleute getrennt zurück. Die neugebackene Gräfin miethete sich darauf eine Wohnung auf dem Madeleine-Boulevard, für die sie, die Thür- und Fenstersteuer eingeschlossen, 3200 Francs bezahlte; außerdem hatte sie noch für Stall und Schuppen in einem anderen Hause 600 Frcs. Jahresmiethe zu entrichten. Das Heft des Herrn Caravay enthält auch nicht weniger als 19 Pfandscheine, die den Beweis liefern, daß die Duplessis z. B. noch wenige Tage vor ihrem Tode 1500 Frcs. sich hat leihen müssen. Auch ihre Rechnungen und das Inventar ihres Nachlasses finden sich in dem Hefte, darunter viele Rechnungen von Blumenhändlern, auf denen zahlreiche Kamelienbuketts figuriren. Die Rechnungen des Buchhändlers zeigen, daß die Kameliendame u. a. auch „Paul und Virginie", sowie Werke von Musset las; in Summa hat der Nachlaßverwalter ihre ganze Bibliothek nur auf 60 Frcs. bewerthet. Marie Duplessis muß wohl auch eine eifrige Kirchenbesucherin gewesen sein, wenigstens liegt eine Rechnung von 40 Frs. vor über ein Gebetbuch „in Sammet gebunden mit vergoldeten Schließen".

Frankreichs Sorgen.

Die drohende Entvölkerung Frankreichs macht den Franzosen große Kopfschmerzen. Sie sehen sich im Wetteifer der großen Nationen zurückgesetzt, und für die Zukunft muß ein noch weniger günstiges Verhältniß gegenüber den Völkern mit starkem Nachwuchs erwartet werden. Die verschiedenen Maßnahmen, die vorgeschlagen wurden, um den Bevölkerungszuwachs zu vermehren, haben zumeist keinen Anklang gefunden, oder sind von vornherein fehlgeschlagen. Nun versucht es eine französische Gemeinde zur Abwechselung mit Kinderprämien für Beamte. Allen städtischen Angestellten der Gemeinde Tulle im Departement Tureze sollen nach Maßgabe ihrer Kinderzahl Zuschüsse bis zu 20 Prozent des bisherigen Gehalts bewilligt bekommen, und zwar, bis das jüngste Kind 16 Jahre alt ist. Der patriotische Gemeinderath denkt offenbar: wenn das nicht zieht, zieht gar nichts mehr. Indessen darf man wohl voraussagen, daß auch diese, gewiß wohlgemeinte Maßregel den gewünschten Erfolg für den Bevölkerungszuwachs der französischen Nation kaum ergeben wird. Man hat es eben in Frankreich mit einer gewissen Alterserscheinung eines überreifen und gesättigten Kulturvolkes zu thun. Ihm erscheint das Wohlergehen seines geringen Nachwuchses wichtiger zu sein als die Zukunft der Nation. Die Wohlhabenheit und Bequemlichkeit des einzelnen Franzosen ist ein Hemmniß geworden für die Weltgeltung und Ausbreitung des gesammten Volkes. Es wäre ein direkter Rückgang der Bevölkerung zu verzeichnen, wenn nicht die zahlreich einwandernden Ausländer einigermaßen für den Ausgleich sorgten. Da sie meist nach einiger Zeit in die übrige Bevölkerung aufgehen, so kann wenigstens die Wehrkraft mit einiger Anstrengung auf dem bisherigen Stande erhalten werden. Daß die Unfruchtbarkeit an den sozialen Verhältnissen, nicht an der französischen Rasse liegt, zeigt der starke Nachwuchs der französischen Ansiedler in Kanada. Aber mit kleinen Hilfsmittelchen ist gegen eine so stark eingewurzelte Willensrichtung nichts auszurichten.

— Wenn uns keiner berathen kann, dann weiß der Herr Rath Rath.

Toilet-Sets. (Main Fl., Mitte.) 3-Stück Empire Art Silber Toiletset, — Kamm, Bürste und Spiegel, gut $6.00 werth, zu........ **$4.48**
Militär. Haar-Bürsten-Set, Empire Art Silber ... in ... gefütterter Schachtel, ausgezeichn. 4 Werthe, zu........ **$2.98**
Lazells Parfüms, alle Odeurs, in Weihnachtspack., speziell........ **59c**

Offen jeden Abend bis Weihnachten. **Offen heute Abend.** Offen jeden Abend bis Weihnachten.

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS

Halstrachten. (Main Floor, State Str.) Echte irländische gehäkelte Spitzen-Jabots, nette Muster, einfache und doppelte Tabs, regul. 75c, speziell zu.. **47c**
Hübsche Spangled Scarfs, in den beliebten Farb., 2½ Yds. lang, positiv 1.75 werth, ein wirklich. Bargain, Stück zu........ **[illegible]c**

Mit Diamanten besetzte Gold-Schmucksachen:

(Main Floor, State Str.)

Ein Verkauf, welcher von Jedermann, der Weihnachts-Geschenke einzukaufen gedenkt, willkommen geheißen wird.

$20 u. $25 fein geschliffene Diamant-Ohrringe, fancy Cup Fac., echter goldener Beschlag, Bargain... **$14.98**

Genau 50 von diesen $25 echt goldenen Damen-Armbändern, mit feinen Diamanten besetzt, wie Abbildung, einfach handgravirte od. Löwenkopf-Entw., Roman Gold Finish, zu........ **$15.98**

$20 echt goldene Ringe f. Damen u. Mädchen, mit einfachen od. doppelten Tiffany oder fancy Settings, echte fein geschliffene Diamanten, wirkliche Perlen und Doublet Steine. **14.98**

Echte gold. Lockets für Herren u. Damen, einfache und fancy erhöhte Entwürfe; mit echten, eine geschliff. Diamanten besetzt, herzförmige, viereckige oder runde Facons, zu nur... **$7.98**

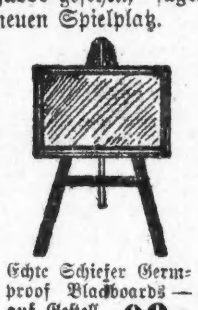
$10 echt goldene Cuff Links für Männer; massiver Entwurf; in einfach und fancy erhöhten Effekten, mit fein geschliffenen echten Diamanten besetzt, zu........ **$6.98**

$10 echt goldene Damen-Broschen, mehrere Blumen-Entwürfe zur Auswahl; einige mit Diamanten, andere mit Perlen und Diamanten besetzt — morgen zu nur...... **$6.98**

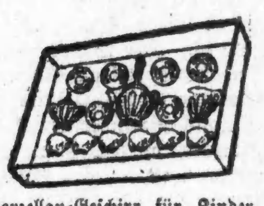
So viele Spielsachen u. solch einen Santa Claus

habe ich noch nie zuvor gesehen," sagte gestern ein erstaunter Junge; und er hatte Recht. Bringt die Kinder und vergeßt nicht den neuen Spielplatz. (Sechster Floor.)

Amerikanische gekleidete Puppe, in netten up-to-date Kleidern von unserer Chicagoer Modistin, m. Kidkörper oder vollem Glieder Papier Mache-Körper— Besonderer Werth zu $4.95, $2.95, $1.95 und **1.25**



Echte Schiefer Germproof Blackboards — auf Gestell, komplet **98c**



Porzellan-Geschirr für Kinder, prachtvoll verziert — gr. Ober- u. Untertassen **75c**

Faltbare Puppen Go-Carts, ganz stählernes Gestell, mit Gummireifen, Stahlräder, m. Ledertuch gepolstert u. Hood, speziell zu nur **$1.25**

Schreib - Pulte für Kinder — in Golden Oak, 34 Zoll hoch bei 21 Zoll breit, Inner-Abtheilungen, **$2.98**

Toy Pianos, 8 Keys, imitirtes Mahagony, goldgestreift, nur für **45c**

Weiß emaillirte Dressers, prachtvoll in Farben verziert, Schubladen — mit runden oder vier-eckigen Spiegeln — markirt zu $2.25, $1.69 zu **1.25**

Soldaten-, Feuermann- und Polizisten-Anzüge für Knaben, 89c und **45c**

Plüsch-Pferd, an Wagen und Carts gespannt, hübsch emaillirt, **98c**

Zigarren u. Raucher-Artikel für Weihnachten

(Main Floor, Dearborn Str.)

Wm. Crawford, 2 für 25c, Napoleon Größe, handgemacht, lange Havana-Einlage Zigarren, Kiste von 50 zu $2.90, Kiste v. 25 $1.48, jede.. **6c**
La Supreme 10c Zigarre, feine lange gestrippte Havanagemischte Einlage, mit Band. Immer $5, Kiste von 50, $1.75, oder 7 für........ **25c**
El Barb, feine lange Zimmer spanisch Einlage Banded Zigarren Kiste von 50 morgen zu.. **$1.48**

Senor Palma, reine Havanna-Zigarren — Kiste von 100 zu $2.48; 10 für........ **25c**
Lucullus, Club House Facon, 10c Zigarre, gewöhnl. $2.75, Kiste von 50 Stück zu $1.75, 7 für.. **25c**
Sycamore Club Zigarren, unser eigenes Fabrikat, Kiste von 50 Stück zu $1.50; oder 8 für........ **25c**
Dorothy Dix, lang gestrippte Zimmer Einlage Banded Zigarren. Reg. $1.25, 25 Stück nur........ **98c**

Mazzel, feine lange Zimmer spanische Einlage Sumatrat Deckblatt Banded Zigarren, gewöhnlich $2.50, Kiste von 50, $1.25 oder 10 für.... **25c**
Echte franz. Brier Pfeifen, mit Goldbeschlag, in seidengefütterter Cases. Gerade od. gebogene Bernstein-Mundstücke, — werth $2.50, zu...... **1.98**
$1.50 echte Gunmetal Stahlrand Zigarren-Taschen, Samstag, die Auswahl........ **98c**

Licht für den Teint

Sie werden beobachtet haben, daß die Gesichtsfarbe unter gewisser Beleuchtung nicht einen besonders guten Eindruck macht.

Grelle weiße und grünliche Beleuchtung läßt die meisten Teints farblos und bleich erscheinen, während gewisse andere Beleuchtungen uns ein rothes und purpurfarbenes Aussehen geben.

Das einzige Licht, in dem alle Teints in ihren natürlich milden Färbungen erscheinen, ist das „Amber"-Licht.

Sachkundige nennen deshalb dieses Licht das „Licht für den Teint".

Die bernsteinfarbene Tönung dieses Lichts scheint nicht nur die nöthige Wärme zu besitzen, die Schönheit des Teints der Damen vortheilhaft hervortreten zu lassen, sondern es wird auch durch sie eine bessere Harmonie der Kleider und des Zimmerschmuckes erzielt.

Die Beliebtheit dieses Lichts hat natürlich, wie gewöhnlich, viele Nachahmungen erzeugt.

Auf der Verpackung der einzig echten „Amber"-Lampe befindet sich folgender Stempel der Welsbach Company: „Made Specially for the Peopless Gas Light & Coke Company". Das Geheimniß der bernsteinfarbenen Tönung ist einzig im Besitz der Welsbach Company.

Die Lampe wird „vollständig" nicht für weniger als $1.60 verkauft.

Alle die sogenannten „Amber"-Lampen, die für einen billigeren Preis angeboten werden, tragen nicht den Namen der Welsbach Company auf der Verpackung, und der messingene Brenner ist nur eine minderwerthige Nachahmung.

Wir empfehlen das echte „Amber"-Licht als die beste aller modernen-Beleuchtungen für Wohnungsgebrauch.

Der Preis von $1.60 deckt alle Kosten für die Lampe, fertig zum Gebrauch angebracht.

Erproben Sie eine in Ihrem Wohnzimmer. Schreiben Sie uns heute noch eine Postkarte.

The Peoples Gas Light and Coke Company
PEOPLES GAS BUILDING, MICHIGAN BOULEVARD

Unser **Radical Cure Bruchband**

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterriemen sicher hält und mit der Zeit heilt; rostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrensten Bandagisten für Herren und Damen und verkauft unter Garantie. Wir fabriziren über 70 Sorten von ... aufw. für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bruchbänder, Gummi-Strümpfe, Bandagen und Alles in unser Fach Gehörige zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Heilt Euren Bruch

mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten, von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.60 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme u.s.w., zu Fabrikpreisen. Krummer Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopaedisches Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthop. Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLF... Präsident. 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

Leset die „Sonntagpost"

Schiffskarten!
$24 Ozeanfahrt in III. Klasse
Abfahrt von Chicago am 20. Dezember. Schnellzug.
Schnelldampfer 7 Tage Ozeanfahrt. Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Wien, Budapest, Temesvar, Arad und allen Hauptplätzen in Europa.
Gepäck frei vom Hause abgeholt.
Wer sich diese billige Reisegelegenheit sichern will, beliebe sobald als möglich vorzusprechen, bevor Preise steigen.
ANTON BOENERT, General-Agent
39 Jahre im Geschäft und der älteste Schiffsagent in Chicago. Hotel Kaiserhof,
268 Süd Clark Str.
Nordseite Zweigoffice:
1568 N. Halsted Str.
zwischen Clybourn und North Ave. Offen Abends bis 9 Uhr.
dez3,*

Schiffs-Karten
Auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.
Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $42.50 in 1. Kajüte, $35.00 in 2. Kajüte, auf doppelschraubigen Schnelldampfern
Abfahrt von Chicago am 20. Dezember und am 5. und 19. Januar.
Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an
J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten.
70 Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends, Sonntag 9—12.
dol,sonmomifr*

Für Männer!
Freie Konsultation.
Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr WEISS, 1716 West Division Str., Ecke Wood Str. Tel. Monroe 94.

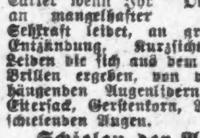
Augen-Leiden geheilt!

Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!
FRANKLIN O. CARTER, M. D.
Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.
Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carter's Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt.

Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter wenn Ihr an mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenen Sehen, hängenden Augenlidern, Sttar, Geschwüren, Eitersack, Gerstenkorn, Abszeß, blinzelnden oder schielenden Augen.

Schielen der Augen beseitigt
Es ist durchaus nichts ungewöhnliches eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustand herauskommen zu sehen. Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.



Ohne Schmerzen geheilt.

Konsultation frei
Stunden—Täglich, 9 bis 5:30; Sonntag, 11—1. Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um freies Buch über Augenkrankheiten. Sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.
FRANKLIN O. CARTER, M. D.
182 State Str., 2. Floor, 1. Thüre nördl. von The Fair.
dez2,9,16,23

Wichtig für Männer.
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 die Flasche. — Doktor Luder's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervosität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.
Behlke's Deutsche Apotheke,
441 Süd State Straße, Chicago, Ill.

Die Zahl der Telephone in Chicago beträgt heute
236427
Chicago Telephone Company

FELIX
KAHN
& CO.
Geld bereitwilligst zurückerstattet. Geld bereitwilligst zurückerstattet.
Wholesale-Fabrikanten.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr

Gehen aus dem Geschäft

Sogar unter den wunderbaren sich schnell verkaufenden Bargains dieses Ausverkaufs wegen Geschäftsaufgabe muß den

$25.00 Männer- und junge Männer-

Ueberziehern

zu

12.50

der erste Rang eingeräumt werden wegen der großen Ersparniß, die sie darstellen. Probirt sie an. Ueberzeugt Euch selbst, wie gut Ihr Euch kleiden könnt, und wie wenig Geld für einen feinen Ueberzieher erforderlich ist, wenn Ihr ihn hier kauft. Alle korrekten neuen Muster zu Eurer Auswahl, mit einfachen oder Sammetkragen, in schwarzem Kersey, Englisch Cheviot, Vicunas und Meltons etc. — jede Größe und Länge ist hier, dauerhaft, warm gefüttert und Skinners garantirtes Satin Aermelfutter. — Ausverkaufspreis ... 12.50

$10 und $12 Novelty Ueberzieher......6.88
$12.50 Fancy Cheviot Ueberzieher......8.45
Moderne Vicuna Ueberzieher..........14.25
Allerfeinste Kersey Ueberzieher.........16.75
$27.50 schwarze Dreß Ueberzieher......17.75
$12.50 Cassimere Männeranzüge........7.70
$16 u. $17 Tweed u. Cheviot Anzüge....9.85
$18 schwarze und blaue Anzüge........10.98
$25 schöne Worsted Anzüge............14.65
$27.50 import. Cassimere Anzüge.......16.75
$30 importirte Worsted Anzüge.........18.40
$3.50 reinwoll. Männerhosen...........1.98
$3.50 fancy gestreifte Hosen...........2.35
$6 und $7 graue gestreifte Hosen.......3.88

Notiz

Offen heute Abend bis 9 Uhr.
Offen jeden Abend bis Weihnachten.
Offen Samstag Abend bis 10 Uhr;

Ecke Van Buren und Market Strasse

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.
110 La Salle Strasse
Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Neise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind. mifrsou

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.
difrsou

5½ u. 6% Hypotheken
auf bebautes Chicago Grundeigenthum in Summen von $500.00 und aufwärts zum Verkauf, zu Pari und dem Betrage der aufgelaufenen Zinsen.

John P. Foerster & Co.
151 La Salle Str.
Central 3556—1730. des15,1m

FRED. MILLER,
186-188 Madison Strasse.
Geld auf Grundeigenthum zu verleihen.
Erste Hypotheken zu verkaufen.
6maimowife

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central. 1fv1i

OSCAR F. MAYER & BRO.
Wholesale und Retail
Wurst- und Fleisch-Geschäft,
Sedgwick und Beethoven.
Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 348 30sl,mitrso

Weihnachten auf hoher See.

Wenn am Weihnachtsabend der Schall der Glocken durchs Land geht und das Christfest kündet, glühen auch fern aller Küsten auf den großen Ozeandampfern weihnachtliche Lichter auf, und die Menschen, die Beruf oder Schicksal das Fest auf den Wogen des Weltmeeres erleben läßt, feiern den Tag nicht weniger fröhlich, wie die Landratten auf schneebedecktem Lande. Ja es fehlt nicht an erfahrenen Weihnachtsfreudigen, die die Christfestfeier auf hoher See mit tausend Gründen rühmen. Gewiß, es fehlt das Läuten der Weihnachtsglocken und manches andere. Aber der Weihnachtsbaum leuchtet auch über den Wellen, Weihnachtschoräle ertönen und an weihnachtlich geschmückter Tafel genießt man ein leckeres weihnachtliches Mahl. Wer nicht vorgesorgt hat, kann alles Versäumte an Bord nachholen; der Zahlmeister versteht es, Weihnachten auf hoher See zu inszeniren, in seinen Kassetten verstaut liegen allerlei kleine Aufmerksamkeiten, mit denen man angenehmen Reisegefährten eine kleine Ueberraschung bereiten kann, den Schiffsdrucker hat er angehalten, genügende Vorräthe an Weihnachtskarten mitzuführen, kurz alle Sorgen werden gestillt und alle Wünsche können befriedigt werden. Am Tage vor Weihnachten schon herrscht in der Messe und im Speisesaal geheimnißvolles Treiben, mit Immergrün, mit Tannenreisern und Mistelzweigen werden Tische und Bänke geschmückt. Der Schiffselektriker ist emsig bei der Arbeit, den vom Zahlmeister sorgsam eingeschmuggelten Weihnachtsbaum mit kleinen bunten Glühbirnen zu schmücken, die der Bewegung des Schiffes folgend in leisem Rhythmus hin und her tändeln. Der Baum wird dann mit allerhand kleinen Spielsachen und Naschwerk behängt, das die an Bord befindlichen Kinder nach Herzenslust plündern dürfen, wenn der Festtag gekommen ist. Dann schwinden alle Klassengegensätze, die erste Kajüte fraternisirt mit der dritten, die zweite mit den Matrosen, und wenn am Abend dann der heimlich mit allem Eifer eingeübte Stewardchor seine Weihnachtschoräle anstimmt, dann strömt alles zur Bescherung und zur Feier in den großen Saal. Am Weihnachtsmorgen aber versammelt sich jung und alt zur Andacht; alle Passagiere, alle Matrosen und Arbeiter, die irgendwie vom Dienst abkommen können, erscheinen im Speisesaal. Mit der Andacht ist der religiöse Theil der Weihnachtsfeier auf dem Meere beendet; nun tritt die Geselligkeit in ihre Rechte. Beim Frühstück werden die Weihnachtskarten ausgetauscht. Und wer vergessen hat, irgendeinen Bekannten zu bedenken, eilt noch verstohlen in die Kabine des Schiffsfriseurs, der als unternehmender Mann fürsorglich allerlei kleine Phantasieartikel und Scherzgegenstände vorräthig hält, um den Gästen damit dienen zu können. Nach dem Lunch ist dann meist Kindergesellschaft; alle an Bord befindlichen Kleinen vereinigen sich zum fröhlichen Schmause und heute, am Weihnachtstage, drückt sogar die strenge Gouvernante lächelnd ein Auge zu, wenn der Magen der Kleinen wirklich beinahe so groß ist, wie ihre Augen und ihr Appetit. Die Schiffskapelle spielt ihre Weisen, die hellen Kinderstimmen vereinen sich zu einem fröhlichen Surren und Summen, man zeigt sich die empfangenen Geschenke, und bisweilen beschließt dann noch ein lustiger Kinderreigen, eine kleine Tanzgesellschaft den fröhlichen Tag. Dann, wenn die Kleinen zu Bett müssen und schmollend dem unerbittlichen Befehle gehorcht haben, vereinigen sich die Passagiere zum großen Festmahl. Alle weihnachtlichen Gerichte, die man in diesen Tagen wohl daheim zu essen pflegt, erscheinen auf der Tafel; der Deutsche hat seine Gans, der Amerikaner seinen Truthahn, der Engländer seinen Plumpudding. An der langen Tafel beginnen dann beim Dessert die Knallbonbons wie Salvenfeuer zu rasseln, über elegante Frisuren oder melancholisch haararme Männerschädel werden bunte Mützen und Kappen gestülpt, man erhebt sich von der Tafel, im Nu ist abgeräumt, die Musik intonirt ihren ersten Walzer und bald drehen sich lustige Paare im Kreise — wenn See und Wind Gnade haben, wenn das Schiff nicht zu sehr schwankt und wenn der Meergott in gnädiger Weihnachtsstimmung auf seinen Tribut verzichtet . . .

Jakob und Rahel im fürstlichen Gewande.

Lange, sehr lange Zeit, fast so lange wie bei dem biblischen Patriarchen, mußte verstreichen, ehe die standhafte und ausdauernde Liebe der beiden prinzlichen Liebenden, des Prinzen Viktor Napoleon und der Prinzessin Klementine von Belgien, ihren Lohn in der Vereinigung fand. Französische Blätter wissen nun eine rührende Geschichte aus der schlimmen Zeit des Harrens zu erzählen: Eines Tages fuhr die Königstochter, nur von einem einzigen Diener begleitet, aus. In der Nähe des königlichen Parkes sah sie schöne Feldblumen stehen. Sie ließ den Wagen halten, stieg aus und pflückte eine Anzahl davon. Während sie nun diese im Wagen zu einem Strauße wand, mit dem sie ihre unglückliche Tante, die Kaiserin Charlotte, zu erfreuen gedachte, fielen einige Veilchen auf die Straße. Ein einsamer Spaziergänger hob sie auf und erblickte dabei zum ersten Male das Antlitz der Prinzessin. Es war der Prinz Viktor. Das Ereigniß muß einen unauslöschlichen Eindruck in ihm hinterlassen haben. Denn als sich später innigere Bande um beider Herzen schlangen, ließ er — es sind seitdem fünf Jahre verflossen — keinen Tag vergehen, an dem er nicht seiner Angebeteten einen Veilchenstrauß verehrte. „Se non e vero" . . .

Lebender Weihnachtsmann
Fair Merchandise Bonds
7 Tage zum Einkaufen
sind so gut wie Geschenke an Baargeld, denn der Empfänger kann damit in The Fair zu jeder Zeit irgend einen Artikel kaufen.

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN
THE FAIR
STATE, ADAMS AND DEARBORN STS. TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Musik-Schlager des Tages 10c St.
I Never Knew Till Now; Stop! Stop! Stop!; Ideal of My Dreams; Angleworm Wriggle; Winter; Think it Over, Mary, und hunderte anderer.
Wir haben eine große Auswahl Musikhefte, Gesangs- u. Instrumentalmusik. Sehr passend als Geschenk für einen musikalischen Freund. Sehr niedrige Preise. Verlangt uns. freien Katalog.

Laden offen heute Abend und jeden Abend bis Weihnachten

Geschenke für Männer: Alles für den Komfort des Mannes

Weiße Männer-Hemden mit schmalen Plaits, Coat Facon, mit daran befestigten Manschetten, — zu 2.00, 1.50 und zu 1.00
Seidene Halstrachten für Männer. Die Flowing End-Facon ist die in dieser Saison am beliebtesten. Wir haben einen großen Vorrath derselben zu 2.50, 2.00, 1.50, 1.00, 69c und 50c. Bedenkt, eine prachtvolle Feiertags-Schachtel mit jeder Scarf. Seht unseren Leader, $1 werth, zu 69c
Blanket Bade-Roben für Männer, feine hiesige und importirte Roben, ausschließliche Entwürfe und prachtvolle Farben, Preise zu 9.95, $7.95, 6.45, 5.45, 4.48, 3.45 und 2.95 — Seht unsere spezielle Robe, zu 2.29
$2.00 seidene Hals-Mufflers für Männer. Die Reefer-Facon ist sehr beliebt. Wir haben eine Sorte die 48 Zoll lang und 20 Zoll breit ist, am Border „Peau de Crepe" gestempelt, in weiß, Perlmutter oder schwarz 1.59
Kombination Sets für Männer, bestehend aus Hosenträgern, Strumpf- u. Armbändern, in hübscher Schachtel, — hunderte verschiedener Entwürfe und Farben, für 1.00
Kombination-Sets f. Männer, best. aus Ties, Socken u. Taschentuch, alle übereinstimmend, sogar in der Farbe der Schachtel, zu 1.00
Flannelette Nachthemden f. Männer hellfarbig u. fancy Muster, lang und breit, für 1.00
Pajamas für Männer, in Domet Cloth, warm und dauerhaft, seht sie an, speziell zu 1.50
Männer-Weihnachts-Hosenträger, 1 Paar in hübscher Schachtel; wir haben die besten im Handel, zu 50c
Männer-Kombination-Sets, Hosenträger, Strumpf- u. Armbänder, Tausende zur Auswahl 50c
Fancy seidene Halstrachten, Four-in-Hand-Facon, mit breiten Enden, neueste Sorten, in hübscher Feiertags-Schachtel, für 50c
Kombination-Sets für Knaben, bestehend aus Elastic Web-Hosenträgern und seidenen Four-in-Hand Tie dazu passend, für 50c

Uhren-Verkauf

Chatelaine Uhren für Damen u. Misses offenes Zifferblatt, 20 Jahre goldgef. handgrav. oder Engine-turned Gehäuse garant. 20 Jahre, $12 wth., für 8.95
16-Size dünnes Modell goldgefüllt, offen. Zifferblatt, handgrav. Männer-Uhren, garantirt 20 Jahre, vollständig mit Elgin od. Waltham-Werk, 10.50
0-Size fein goldgefüllte Damenuhren, Hunting-Gehäuse, handgravirt u. garant. für 20 Jahre, vollständig mit Elgin oder Waltham Werk, zu nur 11.75
Nickel- oder Gunmetal Knabenuhren, gute Size, King Edward Werk, gar. gut Zeit haltend für 1 Jahr, zu 79c
12-Size oder 16-Size 20 Jahre goldgefüllte Huntinggehäuse Männeruhren, 17-Jewel Elgin- od. Walthamwerk 25.00 werth, 19.95
Massiv Silber oder echte Gunmetal Chatelaine Damen-Uhren, New Engl. Werk, $9.95 werth für 5.95

Spielsachen- und Puppen-Bargains für Samstag

$1.45 Kid Body-Puppe, Bisquekopf, genähte Perrücke, schließende Augen, Schuhe und Strümpfe, 98c
$1.35 Charakter Baby, wunderbar realistischer Bisquekopf und Gesicht, gegliederte Body, 98c
$3.95 Humpty Dumpty Circus Set, in schöner Schachtel, 2.98
$1.25 mechanischer Zug Set für 98c
39c mechanischer bockender Esel und Treiber, läuft rück- und vorwärts, wenn aufgezogen, zu 23c
Boy's $1.70 Coaster Schlitten, aus Hartholz gemacht und schön lackirt, für 1.39
$4.95 Upright Steam Engine, mit Nickel verziert u. gebläute Finish Boiler, großes Schwungrad, zu 3.98
69c Pferd und Wagen, mit Plüsch überzogen, 48c
$2.69 Collapsible Folding Puppen-Go-Cart, Hood, Rubber T. Räd. 1.98
Baby Bumps, schön gemacht, hat Charaktergesicht, 95c
48c Set Wagen Blocks für 29c

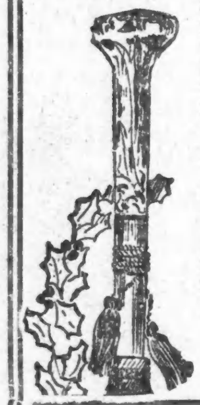
Messerwaaren-Verkauf

Sterlingsilber Kinder Set, 3 Stücke, Messer, Gabel u. Löffel Holly-Box, $3
Tranchir Sets, Landers, Frary & Clark's u. American Cutlery Co.'s, gutes Stahlmesser, Gabel und Stahl, echte Horngriffe, zum Preise von $3
Gebogener Baby Löffel — Sterling-Silber, Struck Bowl, für nur $1
Gute stählerne Taschenmesser für Männer und Knaben, Horn- und Pearlgriffe, drei u. vier Klingen, $1
Vierf. silberplat. Toilet Sets, Kamm, Bürste, Spiegel, französ. graue Finish, zum Preise von $5
Taschenmesser für Knaben — Knochen- und Horngriffe, zwei Klingen, für 25c

Männer-Handschuhe

Dents, Fownes, Wilson Bros., Littauer's, alle Fabrikanten guter Handschuhe, und die besten von jedem sind hier. Holly Boxes frei.
Littauer's Glacehandschuhe, leichte, mittlere und schwere Sorten, Tan, braun, schwarz und grau, gefüttert und ungefüttert, Paar, $1
Wilson Bros., Littauers Kid und Mocha-Handschuhe, ungef. od. gef. mit Seide od. fled. Cloth 1.50
Wilson Bros.', Chas. Perrin und Littauers, Dent's u. Fownes Handschuhe, Mocha u. Kid, gef. m. Seide fled Cloth, Paar, $2
Pelz-Handschuhe, Gauntlethandschuhe Auto gef. Handsch. mehr Sorten hier als in irgend einem Handschuhladen.
Extra speziell—Reisende Muster und Odd Dutzende, von Wilson Bros., Littauer's und Lesi, gefüttert und ungefüttert, Werthe bis zu $1.75, das Paar, 95c

$8 Regenschirme, 4.98



Männer- und Damen Schirme, 26 und 28 Zoll Frames, Stahl-Spangen, beste Qualität reinseidenes Taffeta Cover mit Case und Troddel dazu passend. Die Griffe allein sind das werth, was wir für den ganzen Schirm verlangen. Wir kauften billig das gesammte Griffe-Lager eines östlichen Fabrikanten, der das Geld nothwendig brauchte. Ein schönes und nützliches Weihnachtsgeschenk, reg. $6, $7 und $8 Werthe, jeder 4.98

Kleider-Verkäufe—Männer und Knaben

$20 Anzüge für Männer zu 12.75

Fortsetzung des großen Verkaufs des wunderbar vortheilhaften Einkaufs des ganzen Saison-Ueberschuß-Lagers von hochfeinen Anzügen für Männer, von Schloß Bros. & Co. in Baltimore gemacht. Der wohlfeilste Anzug sollte im Retail zu $18 verkauft werden. Die meisten sind $20 Werthe, während einige sogar $25 werth sind. Alle Größen, starke, schlanke und reguläre, und für junge Männer; in hübschem Grau und Fancies, bei Hand geschneidert. Jeder Anzug ist eine Ueberraschung, für 12.75

Beeilt Euch für Euren Ueberzieher

Die Wetterverhältnisse und Zeit sind beide richtig für den sofortigen Einkauf des besten Winter-Ueberziehers, den Ihr bekommen könnt. Nachdem Ihr mit Euch selbst einig seid über die Höhe der Summe, die Ihr ausgeben könnt, kommt nach The Fair und wir geben Euch für den Betrag einen besseren Ueberzieher, als Ihr sonstwo bekommen könnt. 13.50 bis $50

Rauch-Jackets und Hausröcke für Männer, vollständiges Sortiment, die besten Facons, morgen zu 11.75, $10, 7.50 und 5.00
Plüschgefütt. Männer-Ueberzieher, 52 Zoll lang, Otter-Rat-Kragen u. Oxford Kersey Shell, feiner Sturm-Rock, für $25 verkauft, 14.75

$15 Knickerbocker-Anzüge für Knaben zu 7.50

Zwei Stück Knickerbocker-Anzüge für Knaben, von den besten Fabrikanten, von uns während der ganzen Saison für $10, $12 und $15 verkauft, und zu diesen Preisen als gute Werthe betrachtet, alle Schattirungen in Fancies, und jeder Anzug in dieser Saison gemacht; jeder Knabe von 6 bis 18 Jahre findet etwas Passendes. Norfolks von 6 bis 12 Jahre u. doppelknöpfige von 8 bis 18 Jahre. Dies ist unsere größte Offerte der Saison in Knabenkleidern. Eure Auswahl von sämmtlichen Anzügen in der Partie, Samstag für nur 7.50 7.50
Russische u. Matrosen Blousen-Anzüge f. Knaben, viele versch. Modelle u. alle neuen Schattirungen in Fancies, während der ganzen Saison f. $10—12.50 verkauft, Größen in Russians, 2½ bis 8 Jahre, Matrosen, 6 bis 12 Jahre, Ausw. von der Partie 7.50
Schul-Ueberzieher für Knaben, in der Convertible-Facon, die als Protector- oder mit dem regulären Umlege-Kragen zu tragen ist, in einem großen Sortiment von Stoffen, Größen von 8 bis 17 Jahre. Eine sehr hübsche Auswahl, zu 7.50

Kappen als Geschenke

Ein überaus reichhaltiges Lager guter Kappen in vielen Facons, in Cloth sowohl wie Pelz. Kappen kann Jeder gebrauchen. Reichhaltige Auslage in Männerkappen, blaue oder schwarze Kerseys, fancy Cassimeres, wasserdicht. Sealplüsch und Corduroys, in all den neuen Novelties sowohl wie den gewöhnlichen, einschließ. Brighton Havilock, Golf, (großer oder mittelmäßiger Visor), Judge und Auto Formen, ebenfalls unsere neue Aeroplane-Form, welche sehr beliebt ist. Alle Facons sind zu haben mit Pelz Zuband oder Slide-Band, markirt von 49c bis zu 1.95
$3.00 Derbys für Männer, 1.95
Ein glücklicher Ankauf von feinen $3 Männer Derbys gestattet uns sie zu 1.95 zu offeriren. Kauft alle die Ihr wollt zu dies. niedr. Preis. Mehr braune wie schwarze, alle Gr. in d. Partie, jedoch habt Ihr Auswahl; regul. $3 Werthe, 1.95

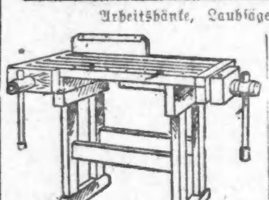
Groceries

Fancy Candled Eier, jedes garantirt, Dutzend, 30c
Fancy Wisconsin Creamery Käse, Pfund, 18c
Fancy importirter Schweizerkäse, Pfund, 32c
Armour's Star Syed, in Glas, große Size, reguläre 35c Jar für 27c
Fancy gemischte Nüsse, Pfund, 19c
Brot—The Fair's home made, 3 Laibe für 10c
Schwarze neue Wallnüsse oder Butternuts, Pfund, 7c
Fancy import. Layer-Feigen, das Pfund, 19c
Schwarze Himbeeren, in schwerem Syrup per Büchse, 12c
Fancy Maine Corn, fein verpackt, per Büchse, 14c

Prima Fleisch

Echtes Spring-Lamm Hinterviertel, zu 1.00
Fall Dressed Lamm, Hinterviertel, das Pfund, 12½c
Fall Dressed Lamm, Vorderviertel, das Pfund, 10c
Native Pot Roast, schöne Schnitte, Pfund 11c
Hamburger Steak, frisch gemacht, 3 Pfund, 25c
Native Rib Roast, keine Knochen noch Abfall, Pfd., 18c
Native Round Steak, schöne Schnitte, Pfund, 14c
Rolled Roast, keine Knochen noch Abfall, Pfund, 14c

Männer und Knaben-Arbeitsbänke: Laubsägen Floor 6ter



Arbeitsbänke, Laubsägen und Kombination Lathe zu speziell herabgesetzten Preisen als Feiertagsgeschenke.
Manual Training Bank, gemacht aus Kiln getrocknetem harten Maple, zwei Schraubstöcke, Werkzeuggestell, 6.25
Manual Training Bank, mit 2 Schraubstöcken, Side und Tail Top, 4½ Fuß lang, 20 Zoll breit, 32 Zoll hoch, für 7.95
Goodell's neue verbesserte Lathe und Säge-Attachment, vollständig mit Werkzeug, ein außergewöhnlich guter Werth, am Samstag für nur 10.75
Manual Training Bank und Werkzeug-Kabinet, schön finished in Kiln getrocknetem hartem Maple, Platte geölt und das Kabinet lackirt, zwei Schraubstöcke und Werkzeuggestell, enthält 3 Schubladen und Cupboard, für nur 10.95
Echte Yankee Auto Drill, vollständig mit 8 Drills, für 89c
Bit Sets, in Hartholzkasten, bestehend aus 6 Bits; dies ist eine reguläre hochfeine $1 Ausstattung, 69c
Disston's Hand oder Ripsäge, 26 Zoll, 98c
Maydol's Claw Hammer, Nr. 2 oder Nr. 12, reg. 60c Werth, 35c
Nr. 3 oder 3C echter Bailey's glatter Hobel, überall für $1.75 verkauft, speziell zu 1.19
Fray's Ratchet Brace, 8 Zoll Größe, reg. Preis $1, zu 69c
Rogers' No. 2 Laubsäge, eiserner Rahmen, mit Nickel plattirter Tilting Tisch mit jeder Maschine geben wir 12 Sägeklingen, Wrench, drei Bogen mit Vorlagen, drei Drill Points und ein Emery-Rad; das Stück für 3.45

Weihnachts-Slippers und warme Schuhe

Unsere Partie Herren und Damen Feiertag-Slippers ist die vollständigste, in allen den regulären und Novelty Modellen, zu Preisen von $3.50 bis herab zu 1.50
Männer „High Cut" Sturm-Schuhe, gemacht aus schwerem Tan Calf, „ppers" und zwei volle Doppelsohlen, „visvolized", und Goodyear genäht, haben zwei Straps und Buckles, wie Abbildung, reguläre $5 Werthe, Paar $4
Rothe Filz Kinder Juliets mit Pelz verziert, „hand-turned" Ledersohlen, nette Slippers für Hausgebrauch. Preis je nach Größe, 89c, 79c und 69c
Knaben Sturm-Schuhe, mit 2 Buckles oben, wie Männer-Sturmschuhe, aus weich., wasserdicht. tan Stock, sehr schwere Sohlen, kauft ein Paar zu 3.00
„High Top" Mädchen-Schuhe mit Patentleder Cuffs, bester Grad Gunmetal und Kalbleder, „Uppers" mit „dull tops", perfektes Passen, ausdauernd, Größen 2½ bis 6, für größere Mädchen, Paar, 3.25; Größen 11½ bis 2, zu, per Paar, 2.75

Weihnachts-Geschenke in Sportwaaren

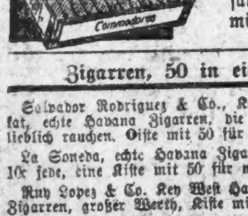
Große Preis-Herabsetzungen in diesem 95c-Verkauf
$1.25 Striking Bag, vollständig mit Bladder, $1.45 reinwollene Knaben Sweater Coats, Indoor Baseball, $1.50 Catcher's Mitt oder 1 Paar Nr. 17 Skates, Männer od. Knaben, Auswahl für 95c Auswahl für $1.50 Rugby Fußball, komplet mit Bladder, 500-Shot Repeating Windbüchsen, $1.25 Whiteley Ideal Exerciser, $1.25 Set Boxing Gloves für Knaben

Eis-Schlittschuhe
Ein ideales Weihnachtsgeschenk für Alle.
Hockey und Kink Schlittschuhe für Damen, Männer, Knaben und Mädchen, Screw Clamp, welded und gehärtete Stahlläufer, alle Theile schön nickelplatirt und polirt, Gr. 9—12, 3.50 Werth, 2.95
Damen und Kinder gehärtete Stahl Stahl Lock-lever Schlittschuhe, Russetleder Absatzriemen, fein polirt, Gr. 8—12, Paar, 1.60
Männer und Knaben Hockey Schlittschuhe, ganz Nickel Finish, Gr. 9—12, Paar, 1.45
Männer und Knaben Lock-lever Schlittschuhe, gußeiserne Läufer, Größen 8 bis 12, Paar, 60c
Martin's $3.50 Folding Eisschlittschuhe, nickelplatirt, bequem in Beutel zu tragen, vollständig, das Paar zu 98c
Bobs für die Kinder, auf Eis oder Schnee zu laufen, doppelte Läufer, Paar, 38c
25c Gummi Hockey Pucks morgen für 8c
Skate Sharpeners, die beste Sorte, für 10c

Sweater Coats
Das beste Weihnachtsgeschenk für Jung und Alt—für Männer, Damen und Kinder. Ein Geschenk, das stets gewürdigt wird.
Sweater Spezial—$6.50 Shaker Knit Sweater Coats für Männer, reine australische Lammwolle, weiß, mit oder ohne Taschen, sehr schwere, Perlmutterknöpfe, thatsächlicher $6.50 Werth, alle Größen, zu 3.98
$10.75 Sweater Coats für Damen, reine Lammwolle, die populärsten und exklusivsten Kleidungsstücke der Saison, ass. Farben, spez. morgen zu 8.95
$6.75 feine Qualität Worsted Sweater Coats für Damen, fancy gestrickt, hübsch und perfekt passend, assortirte Farben, speziell morgen für 4.98
Feine reine Worsted Sweater Coats für Damen, doppelbrüstige Facons, assortirte Farben, $4.00 Werth, speziell zu 2.95
Reine Worsted Sweater Coats für Männer, einfach grau oder grau mit f'cy Borten, alle Gr., $4 Werth, 2.89
Reine Worsted Sweater Coats für Knaben, einfach grau oder fancy besetzt, Maroon und Navy, alle Größen, Werthe bis zu $2.50, speziell 1.19
Knaben Sweater Coats, assortirte Farben und Größen, $1 Werthe, zu 69c

Kodaks für Weihnachten
Nr. 3A Folding Pocket Kodaks, Größe des Bildes 3¼x5½, mit einer Bausch & Lomb R. R. Linse und dem neuen Eastman Ballbearing Shutter, zu $20
No. 2 Folding Brownie Cameras, Größe des Bildes 2¼x4¼, mit extra hochfeiner Linse und Shutter, das neueste Modell zu den Brownies hinzugefügt, Samstag zu 7.00
Für jeden Knaben und jedes Mädchen ist ein Weihnachtsgeschenk in der Nr. 2 Kodak-Schachtel einschließlich No. 2 Brownie Camera und Film, komplet mit Daylight Developing Tank, Printing Outfit, reg. $4.45. Speziell Samstag zu 4.00
4x5 Cramer Crown Dryplates—Dutz., 33c
Speziell: Neptune oder Aucelo M. & O. Tubes, 6 in Schachtel, 15c
5x7 Cramer Crown Dryplates—Dutz., 56c
3½zöll. Eastman Film Developing Tanks, bei Tageslicht, ideales Gesch. $5
Andere Kodaks von $1 bis $111.50.
Bicycles, ideale Weihnachts-Geschenke
Fairview, Mädchen od. Knaben, 16 u. 18 3. Rah. 14.50
Electric f. Männer, Damen, 20, 22 24zöll. Rahm. 15.50

Bargains in Zigarren für Samstag



Zigarren als Weihnachtsgeschenke
Populäre Los Ramos Havana Zigarren, erlangt bei einer Verschleuderung, setzt uns in den Stand, die 10c Commodore Sorte zu weniger als sie im Wholesale kosten, zu verkaufen, 4 für 25c; Kiste mit 50 für 3.10

Zigarren, 50 in einer Kiste
Salvador Rodriguez & Co., Key West Fabrikat, echte Havana Zigarren, die so lieblich rauchen, Kiste mit 50 für 5.50
La Soneda, echte Havana Zigarren, 10c jede, eine Kiste mit 50 für nur 5.00
Ruy Lopez & Co. Key West Havana Zigarren, großer Werth, Kiste mit 50 4.50
La Perlita, Jockey Clubs, die feinsten Seed u. Havana Zigarren im Markte, in Kisten mit 50 für 3.00
Royal Evergreen, Club House fassonirt, Seed u. Havana, Kiste mit 50 1.90
Havana Londres Zigarren, wirklich $2.50 die Kiste werth, garantirt jede Rippe Havana, 8 für 25c; Kiste mit 50 1.50
Pole, Clubhouse Domestic Zigarren, 9 für 25c, in Kisten mit 50, für 1.40
Cremo Victorias, 8 für 25c, in Kisten mit 50, für 1.45

Kisten mit 25 Zigarren
Import. Romeo und Juliet Perfectos, in Kisten mit 25, für 4.90
El Decido, echte Havana, gemacht zu Tampa, Fla., von Buella Havana Tabak, eine Kiste mit 25 für 2.55
Ruy Lopez & Co.'s hochfeine echte Havanas, in populärer Fasson, eine Kiste mit 25 für 2.25
10c La Flor de Savoy Napoleon Havana gefüllt, Blended für lieblichen Seed und Havana Smoke, je 6c jede; Kiste mit 25 für 1.40
10c Emile Zola, Seed u. Havana Zigarren, große Invincible Fasson, zu 5c jede; Kiste mit 25 für 1.10
La Preferencia, 10c Victoria Fasson, Kiste mit 25 für 1.75
Sage of Ashland, Quality Domestic Zigarren, Kiste mit 25 für 75c
Tom Davis Perfectos, in Kisten mit 25 für 50c

Tabak
Lucky Strike, 4 Tins für 27c; Stanwix Mixture, $2.00; Indian Ware Jar, per Pfund 95c; Star, Kautabak, Pfund 37c; Kismet, Kautabak, Plug, 11c.

Artikel für Raucher
Ladysmith, South Africa, Calabash Pfeifen, wie Abb'g, Werthe bis zu $3.00, zum Verkauf für 1.50
Französ. Brier Pfeifen, mit Bernsteinrohr, regulärer 75c Werth, zu 48c
$1.25 und $1.50 Brier Pfeifen, schweres Bernsteinrohr, morgen für 98c
Ein Spezialankauf von französ. Briers, mit Bernsteinrohr, goldbeschlagen, in Etuis, wth. $2 u. $2.50, zu 1.45
Import. Block Meerschaumpfeifen, Bernsteinrohr, in Etuis, einfach oder goldbeschlagen, Werthe so hoch wie $8, morgen für 4.95
Bernstein Zigarren- u. Zigarettenhalter, goldbeschlagen, in Etuis, für 1.75
Smokers' fancy Messing Sets, zu 65c
Eine vollständige Partie zu 1.25, 1.75 u. aufw. bis 8.75
Smokers' Messingtische für nur 98c